



# TÄTIGKEITSBERICHT DER ARBEITSAUSSCHÜSSE

	2	0	2	5	
	2	0	2	6	

*Wir finden neue Wege.*



# VORWORT

Im Jahr 2026 setzt die FSV ihren erfolgreichen Weg konsequent fort und bleibt zentrale Anlaufstelle für Wissenstransfer, Regelsetzung und fachliche Weiterentwicklung im österreichischen Verkehrs- und Infrastruktursektor. Die kontinuierliche Pflege und Weiterentwicklung der RVS sichert auch heuer eine hohe technische Qualität und schafft ein verlässliches Fundament für Planung, Ausschreibung, Bau und Erhaltung moderner Verkehrsanlagen. Die Arbeit der zahlreichen Expert:innen sorgt dafür, dass aktuelle gesetzliche, technologische und ökologische Anforderungen laufend in die Regelwerke integriert werden und der Praxis zeitgerecht zur Verfügung stehen.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht der FSV ist ein wichtiges Mittel, um die Verständigung zwischen den Arbeitsgruppen zu erleichtern – er enthält eine vollständige und umfassende Darstellung aller Aktivitäten unserer Arbeitsgruppen und -ausschüsse, sowohl die Straße als auch die Schiene betreffend. Neben dem durchaus interessanten und profunden Rückblick bietet der Tätigkeitsbericht auch eine Vorschau auf geplante Aktivitäten im Jahre 2026.

Die FSV bedankt sich bei rund 1500 Expert:innen, die in der FSV zusammenwirken, um die Aktivitäten der FSV mit Leben zu füllen. Ein Danke an sie, die viel Zeit und Engagement dem Verkehrswesen widmen und damit für die Allgemeinheit einen sehr wichtigen Dienst leisten. Die Fortschreibung des Standes der Technik erfordert viel Zeit und Engagement. Umgekehrt sichern die Ergebnisse der Ausschüsse und Gremien die Erfüllung von technischen Aufgaben im Verkehrsbereich ab, eine Risikominimierung ist absolut gegeben.

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI), die in ihrer aktuellen Ausgabe in der Praxis erfolgreich angewendet wird. Das zugehörige Prüfbuch, bietet zusätzliche Unterstützung bei der qualitätsgesicherten Umsetzung und wird von Planenden, Auftraggebenden und Ausführenden zunehmend geschätzt.

Einen wesentlichen Zukunftsbaustein stellt die Integration klimarelevanter Daten in den Ausschreibungs- und Kalkulationsprozess dar. Die hierzu verfügbaren „Öko-Daten zur LB-VI“ ermöglichen eine Verbindung zwischen ökologischen Kennwerten und den Positionen der LB-VI. Durch die Bewertung von Treibhausgasäquivalenten kann nun eine ökologische Richtbewertung von Projekten direkt über das Leistungsverzeichnis und mit gängigen Bausoftwareprogrammen durchgeführt werden. Damit wird ein entscheidender Schritt in Richtung klimabewusster Planung und Beschaffung gesetzt.

Auch organisatorisch hat sich die FSV erfolgreich weiterentwickelt: Mit 1. Mai 2025 übernahm Tristan Tallafuss die Funktion des Generalsekretärs und führt die Geschäftsstelle nun seit einem Jahr mit großem Engagement und einer klaren Zukunftsausrichtung. Unter seiner Leitung wurden interne Abläufe modernisiert, digitale Services weiter ausgebaut und die Zusammenarbeit mit Fachgremien und Partnerinstitutionen gestärkt.

Ein zentrales Highlight des kommenden Jahres ist erneut der fachliche Austausch im Rahmen des FSV-Verkehrstages. Dieser findet 2026 am 16. Juni statt und bietet wie gewohnt ein vielfältiges Programm mit aktuellen Themen, Fachvorträgen, Diskussionen und Praxisbeispielen aus dem Infrastruktursektor. Der Verkehrstag bleibt damit ein wichtiger Treffpunkt für Expertinnen und Experten aus Verwaltung, Wissenschaft, Planung und Wirtschaft.

Sollten aus Ihrer Sicht noch Inhalte zu ergänzen sein oder ein Kommunikationsbedarf bestehen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns unter [office@fsv.at](mailto:office@fsv.at) kontaktieren.



Univ.-Prof. i.R. Dr.-Ing. Martin Fellendorf  
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. (FH) Tristan A. Tallafuss  
Generalsekretär



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>ASPHALTSTRAßEN .....</b>	<b>8</b>
A01 - QUALITÄTSWESEN .....	8
A02 - AUSBAUASPHALT .....	9
A03 - ERHALTUNG .....	9
A04 - ASPHALTFORSCHUNG .....	10
A06 - SCHICHTEN AUS HEIßMISCHGUT .....	11
<b>BETONSTRAßEN .....</b>	<b>13</b>
BE01 - BETONSTRAßEN IM HOCHRANGIGEN STRAßENNNetz.....	14
BE02 - ERHALTUNG UND BETRIEB .....	14
BE03 - SONSTIGE BETONSTRAßEN.....	15
BE04 - TECHNOLOGIE, FORSCHUNG UND PRÜFUNG.....	15
<b>BRÜCKENBAU .....</b>	<b>16</b>
BR01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG BRÜCKENBAU .....	16
BR02 - ABDICHTUNG UND FAHRBAHNAUFBAU AUF BRÜCKEN .....	17
BR03 - ENTWURFS- UND PLANUNGSGRUNDLAGEN.....	18
BR04 - BRÜCKENAUSRÜSTUNG.....	19
BR05 - BRÜCKENERHALTUNG UND BRÜCKENDATENBANK .....	20
BR06 - KORROSIONSSCHUTZ .....	20
BR07 - ÜBERWACHUNG, KONTROLLE UND PRÜFUNG VON BRÜCKEN UND ANDEREN INGENIEURBAUWERKEN .....	21
BR08 - LEISTUNGSBILD PROJEKTIERUNGEN BRÜCKENBAU .....	22
<b>GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS.....</b>	<b>24</b>
GV01 - WIRTSCHAFTLICHKEIT UND FINANZIERUNG.....	25
GV02 - MOBILITÄTserhebung.....	25
GV03 - VERKEHRSTELEMATIK .....	26
GV04 - FSV-GRUNDSÄTZE DER ETHIK .....	27
GV05 - VERKEHRsunTERSUCHUNGEN .....	27
GV06 - MOBILITÄTSMANAGEMENT .....	28
GV07 - STRAßENVERKEHRszÄHLUNGEN .....	29
GV08 - GÜTERVERKEHR .....	29
GV09 - VERKEHRSMODELLIERUNG .....	30
GV10 - VERKEHRSPOLITIK.....	31
GV11 - AUTOMATISIERTES FAHREN .....	31

GV12 - FLÄCHENINANSPRUCHNAHME IM VERKEHRSWESEN.....	31
<b>PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT .....</b>	<b>33</b>
PV01 - LINIENFÜHRUNG U. QUERSCHNITTSGESTALTUNG.....	33
PV02 - KNOTENPUNKTE .....	34
PV03 - OPERATIVE VERKEHRSSICHERHEIT .....	34
PV04 - VERKEHRSTECHNISCHE SACHVERSTÄNDIGE.....	35
PV05 - MOTORRADVERKEHR.....	36
PV06 - EISENBAHNKREUZUNGEN .....	36
PV07 - STRATEGISCHE VERKEHRSSICHERHEIT .....	37
PV08 - STRUKTURELLE VERKEHRSSICHERHEIT .....	38
PV09 - ANFORDERUNGSPROFIE AN STRAßEN .....	39
PV10 - LÄNDLICHE STRAßEN UND WEGE .....	40
PV11 - LEISTUNGSBILD STRAßENPLANUNG.....	41
PV12 - VISUELLE INFORMATIONSTRÄGER UND STÖRWIRKUNGEN.....	42
PV13 - FORSTWEGEBAU.....	42
<b>STADTVERKEHR.....</b>	<b>44</b>
STA01 - VERKEHRSPANUNG UND RAUMNUTZUNG IM STÄDTISCHEN BEREICH.....	44
STA02 - FERN- / REISEBUSSE .....	45
STA04 - ERSCHLIEßUNG UND GESTALTUNG ÖFFENTLICHER RÄUME .....	45
STA05 - KINDERFREUNDLICHE MOBILITÄT.....	46
STA06 - STRATEGISCHES VERKEHRSMANAGEMENT .....	47
STA07 - AKTIVE MOBILITÄT .....	47
STA08 - PLANUNG, ERRICHTUNG UND BETRIEB VON VLSA.....	48
STA09 - OPTIMIERUNG DES ÖPNV .....	49
STA10 - INNERORTSSTRAßEN .....	49
<b>STEINSTRAßEN UND STEINMATERIAL .....</b>	<b>51</b>
STEI01 - BEDINGUNGEN UND RICHTLINIEN .....	51
STEI02 - TECHNOLOGIE UND PRÜFUNGEN .....	52
STEI03 - TECHNISCHE GESTEINSKUNDE .....	53
STEI04 - BÖSCHUNGS- UND UFRSICHERUNGEN MIT NATURSTEINEN.....	54
STEI06 - PFLASTERSTEIN- UND PFLASTERPLATTENDECKEN, RANDEINFASSUNGEN.....	54
<b>STRAßENBETRIEB UND STRAßENAUSRÜSTUNG.....</b>	<b>56</b>
STB01 - WINTERDIENST.....	56
STB02 - E-MOBILITÄT .....	57

STB03 - ORGANISATION STRAßENBETRIEB .....	58
STB04 - BETRIEBSINTERNE NACHRICHTENSYSTEME.....	58
STB05 - BODENMARKIERUNGEN.....	59
STB06 - FAHRZEUGE UND GERÄTE DER STRAßENERHALTUNG.....	60
STB07 - GRUNDLAGEN FÜR SCHULUNGEN .....	60
STB08 - MATERIALVERWERTUNG STRAßENBETRIEB .....	61
STB09 - GEISTERFAHRER.....	62
STB10 - VERKEHRSZEICHEN UND WEGWEISUNG .....	62
STB11 - FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEME .....	63
STB12 - BAUSTELLENABSICHERUNG .....	64
<b>STRAßENOBEBERBAU .....</b>	<b>66</b>
O01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG STRAßENBAU .....	66
O02 - BEMESSUNG DES STRAßENOBEBERBAUES .....	67
O03 - STRAßENZUSTANDSERFASSUNG UND -BEWERTUNG.....	68
O04 - STRAßENENTWÄSSERUNG .....	69
O05 - SCHLITZGRÄBEN.....	70
O06 - KLIMAFITTE OBERBAUTEN.....	70
<b>TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN.....</b>	<b>71</b>
TV01 - VALUE ENGINEERING UND ALTERNATIVANGEBOTE .....	71
TV02 - LEISTUNGSBESCHREIBUNGEN .....	72
TV03 - ZUSCHLAGS- UND EIGNUNGSKRITERIEN .....	73
TV04 - VERGABE - VERTRAGSBESTIMMUNGEN .....	73
TV05 - LEISTUNGSBILD VERMESSUNGSWESEN .....	74
TV06 - PREIS- UND KOSTENINDEX.....	74
TV07 - KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG .....	75
TV08 - PRÜFBUCH .....	75
TV09 - ALLGEMEINER ELEMENTKATALOG .....	76
TV10 - ÖKO-DATEN ZUR LB-VI .....	77
<b>TUNNELBAU .....</b>	<b>79</b>
T01 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG TUNNELBAU .....	79
T02 - TUNNELBAU IM URBANEN RAUM .....	80
T03 - ERHALTUNG UND BETRIEB .....	81
T04 - SICHERHEITSEINRICHTUNGEN .....	81
T05 - BELÜFTUNG UND LÖSCHSYSTEME .....	82

T06 - LEISTUNGSBILD BESTANDSPRÜFUNG TUNNEL.....	83
T07 - RISIKOANALYSE .....	83
T08 - BAULICHER BRANDSCHUTZ .....	84
T09 - ARBEITSSICHERHEIT AUF TUNNELBAUSTELLEN .....	84
T10 - LEISTUNGSBILD FÜR TUNNELINSTANDSETZUNG.....	85
T11 - TUNNELFUNK.....	85
T12 - BAULICHE GESTALTUNG.....	86
T13 - PHOTOVOLTAIKANLAGEN .....	87
T14 - TUNNELBELEUCHTUNG.....	87
<b>UNTERGRUND.....</b>	<b>88</b>
U01 - VERDICHUNG .....	88
U02 - GEOTEXILIEN IM VERKEHRSWEGEBAU .....	89
U03 - TECHNISCHER SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN .....	90
U04 - EINGEBETTETE ROHRE UND DURCHLÄSSE .....	90
U05 - ERDBAU .....	91
U06 - STABILISIERUNG VON BÖDEN .....	92
<b>VERKEHR UND UMWELT .....</b>	<b>93</b>
VU01 - BODEN- UND GEWÄSSERSCHUTZ.....	93
VU02 - VERKEHRSBEDINGTE IMMISSIONEN - LÄRM .....	93
VU03 - VERKEHRSBEDINGTE IMMISSIONEN - LUFTSCHADSTOFFE .....	94
VU04 - UMWELTUNTERSUCHUNG.....	95
VU05 - AMPHIBIENSCHUTZ .....	96
VU06 - LANDSCHAFTSBAU.....	96
VU07 - UMWELTBAUAUFSICHT UND UMWELTBAUBEGLEITUNG .....	97
VU08 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG SIEDLUNGSWASSERBAU.....	98
VU09 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG FLUSSBAU .....	98
VU10 - AUSGLEICHS- UND ERSATZMAßNAHMEN .....	99
VU11 - VOGELSCHUTZ.....	100
VU12 - WILDSCHUTZ .....	100
VU13 - ARTENSCHUTZ.....	101
VU14 - WILDLEBENDE SÄUGETIERE.....	102
VU15 - FLEDERMÄUSE.....	102
VU16 - INGENIEURBIOLOGIE .....	103
<b>EISENBAHNWESEN .....</b>	<b>104</b>

EB01 - ERSCHÜTTERUNGEN UND SEKUNDÄRER LUFTSCHALL .....	104
EB02 - TUNNELBAU .....	105
EB03 - LÄRMSCHUTZWÄNDE.....	106
EB04 - BAHNHOFANLAGEN .....	107
EB05 - GEFÄHRliche GÜTER.....	107
EB06 - SACHVERSTÄNDIGE FÜR EISENBAHNBAU UND -BETRIEB .....	108
EB07 - SCHIENENVERKEHRLÄRM .....	108
EB08 - LEISTUNGSBILD EISENBAHNPLANUNG.....	109
EB09 - UMWELT- UND GRÜNRAUMGESTALTUNG.....	110
EB10 - OBERBAU.....	110
EB11 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG OBERBAU .....	111
EB12 - VERKEHRSFLÄCHEN IM GLEISBEREICH.....	111
EB13 - REGIONAL- UND NEBENBAHNEN .....	112
EB14 - UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG .....	112



## ASPHALTSTRASSEN

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

- Erstellung von Regelwerken und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische sowie Österreichische Normung in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Arbeitspapieren und RVS-Merkblättern
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen

Über die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres, die Ausblicke auf zukünftige Vorhaben und neu erschienene RVS-Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere wird in den nachfolgenden Arbeitsausschüssen berichtet.

### **Leitung**

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Hofko  
Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer (stellvertr. Leitung)

## A01 - Qualitätswesen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Ziel dieses Ausschusses liegt in der Erhaltung und Steigerung der Qualität im nationalen Normen- und Regelwesens des Asphaltstraßenbaus.

Grundlagen bilden dabei die aktuelle europäische Normensituation, die nationalen Regelwerke (Normen, RVS, etc.) sowie laufende Forschungsvorhaben. Nationale Regelungen werden im Ausschuss Qualitätswesen laufend analysiert, adaptiert oder neu erstellt und schlussendlich in das RVS-Regelwerk übernommen.

Im Zuge der Qualitätssicherung werden Ringversuche durchgeführt, Prüfmethoden validiert und gegebenenfalls neue Prüfmethoden generiert und Qualitäts-Level geschaffen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Arbeitsausschuss wurden neben den aktuellen Themen und Problematiken nachfolgend dargestellte Aspekte behandelt.

- Ausarbeitung der RVS 11.06.52 „Qualitätssicherung Bau, Prüfungen, Asphalt, Ermüdungsprüfung an Asphaltprobekörpern mittels indirekter, zyklischer Zugbelastung an zylindrischen Probekörpern (CIT-CY)“
- Ausarbeitung der RVS 11.06.24
- Asphaltprüfungen gem. ÖNORM EN 12697-Serie

Kooperation mit dem A06 „Schichten aus Heißmischgut“ und Überarbeitung der RVS 11.03.21

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Es besteht Handlungsbedarf bei der Umsetzung der europäischen Prüfvorschriften in den nationalen Raum, beispielhaft bei der Rückgewinnung von Bitumen.

### **Leitung**

Mag. Dr. Alexander Vasiljevic  
Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer (stellvertr. Leitung)



## **Betreute Regelwerke**

- RVS 01.01.12 Entscheidungsregel zur Berücksichtigung der Messunsicherheit (Juni 2021)
- RVS 11.06.24 Asphaltprobeplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät (Juni 2012)
- RVS 11.06.51 Bindemittelprüfung mittels Dynamischem Scherrheometer (DSR) (August 2023)
- RVS 11.06.57 Bezugsdichte AGR (Mai 2002)
- RVS 11.06.59 Bestimmung des Calciumhydroxidgehalts von Mischfüller, extrahierten Füller und Kalkhydrat (Oktober 2013)

## A02 - Ausbauasphalt

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeitung und Fortschreibung der RVS 08.15.02 und der RVS 11.03.22

Ausgangssituation: Aus abfallrechtlicher Sicht ist Ausbauasphalt Abfall, der erst durch die Verwertung als qualitätsgesicherter Baustoff den Verlust der Abfalleigenschaft erfährt. Ausbauasphalt bildet jedoch einen wertvollen „Baustoff“, deren Wiederverwendung zur Ressourcenschonung von natürlichen Materialien und Deponievolumens führt.

Betrachtet man Länder wie Holland oder Deutschland, so sieht man, dass Recyclingasphalt zu einem sehr hohen Prozentsatz als Zugabe im Heißmischgut verwendet wird. In Österreich wird das wertvolle Fräsgut derzeit vorrangig in den ungebundenen Tragschichten eingesetzt und nur zu einem geringen Anteil in den gebundenen Tragschichten. Ziel ist die weitere Forcierung der hochwertigen Verwendung von Recyclingasphalt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Überarbeitung der RVS 11.03.22 wurde im ersten Quartal 2022 begonnen, in insgesamt fünfzehn Sitzungen konnte diese erfolgreich finalisiert werden.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Überarbeitung der RVS 08.15.02.

### **Leitung**

Harald Nowotny  
Christian Höglinger (stellvertr. Leitung)

### **Betreute Regelwerke**

- RVS 08.15.02 Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat (März 2021)
- RVS 11.03.22 Wiederverwendung von Asphaltgranulat (RA) für Asphaltmischgut (Oktober 2025)

## A03 - Erhaltung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Informationsbeschaffung über die Entwicklung und Bewährung von Baustoffen, Bauverfahren, Baugeräten und Versuchsstrecken sowie von Modellen über Management-Systeme. Erforderlichenfalls Erarbeitung von RVS Richtlinien und RVS Arbeitspapieren. Aktualisierung bestehender, vom Ausschuss erarbeiteter, RVS.



# ASPHALTSTRASSEN

## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Fertigstellung der RVS 13.01.43.
- Überarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 05
- Überarbeitung der RVS 11.06.58
- Neuerstellung der RVS 08.16.11 „Vorspritzen mit Bitumenemulsionen“ auf Basis des derzeitigen RVS Arbeitspapiers Nr. 02

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Fertigstellung des RVS Arbeitspapiers Nr. 05
- Überarbeitung der RVS 11.06.58
- Neuerstellung der RVS 08.16.11 „Vorspritzen mit Bitumenemulsionen“ auf Basis des derzeitigen RVS-Arbeitspapiers Nr. 02 „Vorspritzen mit Bitumenemulsionen“

## **Leitung**

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Wießmayer  
Wilfried Schinnerl, MAS (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 08.16.02 Anwendung von Asphaltvlies (Dezember 2015)  
RVS 08.16.04 Oberflächenbehandlungen (Februar 2012; Letzte Änderung: Mai 2018)  
RVS 08.16.05 Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen (Februar 2023)  
RVS 08.97.01 Kaltmischgut für kleinflächige Anwendungen (Oktober 2018)  
RVS 11.06.58 Bitumenemulsionen, verschnittene und gefluxte bitumenhaltige Bindemittel (Mai 2013)  
RVS 13.01.41 Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung (Juli 2015)  
RVS 13.01.42 Verfüllen von Rissen (März 2020)  
RVS 13.01.43 Instandsetzung nach Grabungsarbeiten (Dezember 2025)  
RVS Arbeitspapier Nr. 02 Vorspritzen mit Bitumenemulsionen (April 2017)  
RVS Arbeitspapier Nr. 05 Ausbildung von Rändern, Nähten, Anschlüssen und Fugen im Asphaltstraßenbau (Juli 2013)  
RVS Arbeitspapier Nr. 35 Straßeninstandhaltung mit dem Patch-Verfahren (Oktober 2024)

## **A04 - Asphaltforschung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Es soll der Weg der Asphaltforschung, der in Österreich mit dem Christian-Doppler-Labor für gebrauchungsverhaltenorientierte Optimierung (GVO) flexibler Fahrbahnaufbauten für die Umsetzung dieses GVO-Ansatzes erfolgreich begonnen worden ist und im Oktober 2020 durch die Gründung eines weiteren neuen CD-Labors für Chemo-Mechanische Analyse von bituminösen Stoffen an der TU Wien weiterverfolgt wird, durch Einbringung neuer Forschungsfragen weiter begleitet werden. Dabei sollen die Bedürfnisse und Herausforderungen der Straßenerhalter (ASFINAG, Bundesländer) und der Bauindustrie (u.a. GESTRATA) direkt mit den Forschern und Entwicklern auf dem Bereich Asphaltbauweisen diskutiert, aktuelle Forschungsprojekte beobachtet, eventuell begleitet und sogar anwendungsorientierte Forschungsprojekte initiiert werden. Gerade mit den beiden Schwesterngesellschaften VSS in der Schweiz und FGSV in Deutschland sollen mit Hilfe von D-A-CH Forschungsprojekten bzw. der Abhaltung von D-A-CH Tagungen aktuell akute Probleme des Asphaltstraßenbaus bearbeitet werden. Im Arbeitsausschuss sollen dabei durch dessen heterogene Zusammensetzung möglichst viele interdisziplinäre Aspekte des Asphaltstraßenbaus abgedeckt werden. Die Veröffentlichung von RVS ist in diesem Arbeitsausschuss nicht vorgesehen. Es werden



Grundlagen und Anregungen für RVS Neuerarbeiten bzw. RVS Arbeitspapiere geschaffen.

## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Oktober 2025 fand die D-A-CH Tagung in Innsbruck unter Teilnahme einiger Mitarbeiter des „A04 – Asphaltforschung“ mit folgenden Themenblöcken statt:

„Asphaltbauweisen. Nachhaltigkeit“ (LEAD: D), Verkehrssicherheit (LEAD: A), Pflasterstraßenbau (LEAD: D), Radverkehr (LEAD: CH), „Asphalt“ (LEAD Österreich mit DI Riederer, „Gesteinskörnungen – ungebundene Gemische“ (LEAD: D), „autonomes Fahren“ (LEAD: CH) und „Straßenraumnutzung innerorts“ (LEAD: CH).

Weiters entstand aus dem trinationalen D-A-CH Forschungsprojekts „M.A.R.S. Mehrfachrecycling im Straßenbau“ der drei Straßenforschungsgesellschaften aus Deutschland (FGSV), Schweiz (VSS) und bereits die RVS 08.97.07 „Zulassungsrahmen von Regenerationsmitteln für gealterte bituminöse Bindemittel in Asphaltgranulat RA „, welche im Oktober 2025 im A06 erarbeitet und veröffentlicht wurde. Zusätzlich werden weitere aktuelle Forschungsthemen (wie z.B. Alterung von Asphalten, Nachhaltigkeit, THG/CO<sub>2</sub> Emissionen), die von sowohl von Straßenerhalter- als auch Auftragnehmerseite als beachtungswürdig erachtet werden, besprochen und beobachtet.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2026 sollen in diesem Arbeitsausschuss besonders jene EU-weiten, deutschsprachigen und vor allem österreichischen Forschungsprojekte beobachtet und ggf. besprochen werden, welche sich den Themen EPD, Nachhaltigkeit, „circular economy“ und Recycling von Straßenbaustoffen und Straßenbau bzw. Straßenerhaltung beschäftigen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Karl Kappl  
Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Bernhard Hofko (stellvertr. Leitung)

## **A06 - Schichten aus Heißmischgut**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

- Erstellung und Aktualisierung von Regelwerken und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien.
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen und bedarfsorientierte Implementierung dieser in die einschlägigen RVS-Regelwerke.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2025 fanden seitens des Arbeitsausschusses drei Sitzungen statt.

Die RVS 08.97.07 wurde mit 01.10. 2025 veröffentlicht.

Die Erarbeitung der RVS 08.16.09 „Technische Vertragsbedingungen, Bituminöse Trag- und Deckschichten, Bituminöse Schichten auf gering belasteten Verkehrsflächen und Wegen mit hohem Ausbaasphaltanteil (RA)“ wurde fortgesetzt und ist nach wie vor im Gange.

Weiters ist auch weiterhin die (generelle) Überarbeitung der RVS 08.16.01, RVS 08.16.06, RVS 08.97.05 sowie der RVS 08.97.06 (im Konnex mit der in Überarbeitung der ÖNORM B 359f-f) im Laufen.



# ASPHALTSTRASSEN

Aufgrund der mit 01.10.2025 überarbeiteten (aktualisierten) RVS 11.06.64 „Qualitätssicherung Bau, Prüfungen, Fahrbahnoberfläche, Technische Anforderungen bei Rollgeräuschmessungen“ wurde die Erarbeitung dementsprechender Abänderungen (Änderungsblätter) betreffend die RVS 08.16.01, RVS 08.16.06 und RVS 11.03.21 gestartet.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Fortführung der Arbeiten zur Erstellung der RVS 08.16.09 „Technische Vertragsbedingungen, Bituminöse Trag- und Deckschichten, Bituminöse Schichten auf gering belasteten Verkehrsflächen und Wegen mit hohem Ausbausphalanteil (RA)“.
- Weiterführung der Überarbeitung der RVS 08.97.05, RVS 08.97.06, RVS 08.16.01 , RVS 08.16.06 sowie in weiterer Folge auch der RVS 11.03.21.
- Überarbeitung des RVS Arbeitspapier Nr. 13
- Erstellung der Abänderungen (Änderungsblätter) betreffend die RVS 08.16.01, RVS 08.16.06, und RVS 11.03.21 (in Anpassung an die RVS 11.06.64)

## **Leitung**

Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer

Dipl.-Ing. Christine Pesendorfer (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 08.16.01 Anforderungen an Asphaltsschichten (Februar 2019; Letzte Änderung: Juli 2024)

RVS 08.16.03 Anforderungen an halbstarre Deckschichten (HSD) (September 2023)

RVS 08.16.06 Anforderungen an Asphaltsschichten - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (September 2019; Letzte Änderung: Juli 2024)

RVS 08.97.05 Anforderungen an Asphaltmischgut (Februar 2019; Letzte Änderung: Juli 2024)

RVS 08.97.06 Anforderungen an Asphaltmischgut - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (September 2019; Letzte Änderung: Juli 2024)

RVS 08.97.07 Zulassungsrahmen von Regenerationsmitteln für gealterte bituminöse Bindemittel in Asphaltgranulat (RA) (Oktober 2025)

RVS 11.03.21 Asphalt und Asphaltsschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele (Februar 2019)

RVS Arbeitspapier Nr. 13 Asphaltmischgut und Asphaltsschichten, Anwendungshinweis zu den RVS 08.97.05, RVS 08.16.01 und RVS 11.03.21, jeweils Stand 02/2019 sowie RVS 08.97.06 und RVS 08.16.06, jeweils Stand 09/2019 (Mai 2023)



## BETONSTRASSEN

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

#### Mission:

- Weiterentwicklung der Betonbauweisen im Straßenbau unter Ausnutzung neuer Technologien und Ausführungstechniken aufgrund geänderter Voraussetzungen zufolge Verkehr-, Umwelt- oder Straßenplanung
- Verbesserung der Qualität und Beständigkeit mit dem Ziel, mit einem Minimum an Mehrkosten die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer von Betonstraßen zu erhöhen
- Aufspüren und Analyse von Schwachstellen und Empfehlen von Lösungsmöglichkeiten
- Anpassung der Richtlinienwerke an die neuen Entwicklungen und Erkenntnisse unter Berücksichtigung des Fortschrittes in der europäischen Union

#### Methodik:

- Erarbeitung und Publikation von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und Tagungsberichten
- Nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch und Information
- Abhaltung von Fachtagungen
- Experten- und Beratungsgremium für Verwaltung und Industrie
- Kontaktpflege und Abstimmungstätigkeit zu in- und ausländischen Fachorganisationen

#### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Anpassung der einschlägigen Richtlinien an das europäische Normenwerk
- Oberflächeneigenschaften der Betondecke: Griffigkeit, Rollgeräusch, Ebenheit, Textur
- Betondeckenerhaltung
- Schwachstelle Fuge
- Bauwirtschaftliche Aspekte
- Leistungsbeschreibung Straßenbau / Betonstraßen
- Interpretation von Sonderfällen aus der Baupraxis
- Zementstabilisierte Tragschichten

#### Besondere Tätigkeitsschwerpunkte 2025:

2025 fanden 3 Sitzungen statt:

- 01-2025 Sitzung am 18. März 2025 Leitung PIKO
- 02-2025 Sitzung am 8. Mai 2025 Leitung LOHMANN PICHLER
- 03-2025 Sitzung am 24. November 2025 Leitung LOHMANN PICHLER

Vorstellung neuer Forschungsergebnisse / Konferenzteilnahmen:

Aktuell keine

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Arno Piko

Dipl.-Ing. Dr. techn. Johannes Steigenberger (stellvertr. Leitung)



## BE01 - Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Betreuung der Angelegenheiten der Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz, Qualitätssicherung, Wasserableitung aus der Unterlage, Fertigerreinbau, optimierter Einbau, neue lärmarme Oberflächen, White Topping, Flugbetriebsflächen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Zur RVS 08.17.02 fanden 2025 fünf Sitzungen unter der Leitung SPALT statt.

Im Zuge der Sitzungen wurde die Messmethode für das WLP eingehend besprochen. Weiters wurden die neuesten Erfahrungen bei ReRecycling und Grinding vorgestellt.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- RVS 08.17.01: derzeit keine Tätigkeit
- RVS 08.17.02: Ausarbeitung eines Ergänzungsblatts für die Themen Recycling, WLP und Grinding

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Stefan Spalt

### **Betreute Regelwerke**

RVS 08.17.01 Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten (Oktober 2019; Letzte Änderung: April 2024)

RVS 08.17.02 Deckenherstellung (Oktober 2024)

## BE02 - Erhaltung und Betrieb

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Betreuung der Angelegenheiten Erhaltung, Betrieb, Fugenerhaltung, Winterdienst, Instandsetzung.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

### **Leitung**

Dr.-Ing. Reinhard Lohmann-Pichler

### **Betreute Regelwerke**

RVS 13.01.51 Betondeckenerhaltung (März 2016)



## BE03 - Sonstige Betonstraßen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Betreuung der Angelegenheiten Stadtstraßen, Kreisverkehre, Busbuchten, ländlicher Wegebau, Industrieflächen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Andreas Ecker

### **Betreute Regelwerke**

RVS 08.17.03 Kreisverkehre mit Betondecken (August 2020)

## BE04 - Technologie, Forschung und Prüfung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Betreuung der Angelegenheiten Technologie, Forschung und Prüfung, neue Oberflächen, Prüfmethode.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Weiterführung der Überarbeitung der RVS 08.17.04 und Vorstellung der RVS beim Fachberat, samt Veröffentlichung im Juni 2025.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Martin Peyerl

### **Betreute Regelwerke**

RVS 08.17.04 Fugen in Betonfahrbahndecken (Juni 2025)

RVS 11.06.42 Nachbehandlungsmittel für Beton (Mai 2016)



## BRÜCKENBAU

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Arbeitsgruppe Brückenbau deckt die Bereiche

- Planung
- Bau
- Instandsetzung
- Erhaltung und Datenhaltung
- Technische Prüfung und Kontrolle
- Erstellung von Leistungsbildern für Brücken, Stützmauern und sonstigen artverwandten Kunstbauten

ab.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Anpassung der RVS an den Stand der Technik und sich ändernde europäische Vorgaben.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Ständige Aktualisierung der LB-VI, des Prüfbuches und der zugehörigen Technischen Vertragsbedingungen.

Aktualisierung der Vorschriften zur Standardisierung von erprobten technischen Weiterentwicklungen und einheitlichen technischen und monetären Bewertung von Infrastrukturbauwerken.

Erstellung von Aufgabenbeschreibungen für Ingenieurdienstleistungen samt der Erstellung von Werkzeugen für die Ermittlung des dafür erforderlichen objektivierten Aufwandes.

Entwicklung von Software Tools.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr.techn. Helmut Hartl

Ing. Christian Trummer (stellvertr. Leitung)

## BR01 - Leistungsbeschreibung Brückenbau

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Es erfolgt die laufende Anpassung der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (Teil Brückenbau) und der zugehörigen technischen Vertragsbedingungen an den sich ändernden Stand der Technik (z.B. umfangreiche Änderungen durch Europäische Normung).

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Es wurde die überarbeitete RVS 08.06.01 veröffentlicht. In Bearbeitung sind derzeit die RVS 08.06.02, die RVS 08.06.04 und die RVS 08.10.05.

Erkannte Verbesserungen Änderungen zufolge der überarbeiteten RVSen werden in die aktuelle LB-VI Version eingearbeitet.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Überarbeitung der nachfolgenden RVSen hat gestartet:

- RVS 08.07.01
- RVS 08.07.02



Die Überarbeitung der restlichen RVSen, die im Zuge des Klimachecks von bei der Experteneinschätzung als hoch bewertet wurden, wird geprüft:

- RVS 08.05.01
- RVS 08.05.04
- RVS 08.05.05
- RVS 08.06.01
- RVS 08.06.03
- RVS 08.21.02
- RVS 08.22.01

## **Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen**

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) - Modul Brückenbau

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Thomas Simandl

### **Betreute Regelwerke**

- RVS 08.05.01 Pfähle, Schlitzwände und Mikropfähle (April 2021)
- RVS 08.05.04 Tiefenverdichtung und Vertikaldrains (April 2021)
- RVS 08.05.05 Trägerverbau (April 2021)
- RVS 08.06.01 Beton und Stahlbeton (Jänner 2025)
- RVS 08.06.02 Bewehrung (Oktober 2011)
- RVS 08.06.03 Schalung und Gerüstung (Februar 2012; Letzte Änderung: Juli 2016)
- RVS 08.06.04 Mauerungsarbeiten (Juli 1993)
- RVS 08.07.01 Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.02 Oberflächenschutz von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.04 Abdichtung von Fugen (November 2024)
- RVS 08.08.01 Stahltragwerke (Oktober 2024)
- RVS 08.08.05 Wellblechdurchlässe (Jänner 2011)
- RVS 08.10.05 Wasserableitungen (September 1997)
- RVS 08.21.02 Arbeitsebenen für Geotechnische Baumaßnahmen (August 2018)
- RVS 08.22.01 Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel (April 2021)

## **BR02 - Abdichtung und Fahrbahnaufbau auf Brücken**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren auf dem Sektor der Brückenabdichtungen von Betonbrücken sowie des Fahrbahnaufbaues über der Abdichtung.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die RVS 08.07.03 „Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“, die RVS 11.06.81 „Abnahmeprüfungen“, die RVS 15.03.11 „Grundlagen und Begriffsbestimmungen“, die RVS 15.03.12 „Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen“, die RVS 15.03.13 „Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme“ und das RVS Arbeitspapier Nr. 04 „Herstellungs- und Abnahmeprotokoll zu den RVS 08.07.03 und RVS 11.06.81 für Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“ wurden im Jänner 2024 veröffentlicht.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Adaptierung der RVS 15.03.12; Überarbeitung der RVS 15.03.13.

## **Leitung**

Ing. Mag. Dr. Günter Roßbacher

## **Betreute Regelwerke**

RVS 08.07.03 Ausführung (Jänner 2024)

RVS 11.06.81 Abnahmeprüfungen (Jänner 2024)

RVS 15.03.11 Allgemeine Grundlagen und Begriffsbestimmungen (Jänner 2024)

RVS 15.03.12 Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen (Jänner 2024)

RVS 15.03.13 Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme (Jänner 2024)

RVS 15.03.14 Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel (September 2015)

RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau (September 2015; Letzte Änderung: Jänner 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 04 Herstellungs- und Abnahmeprotokoll zu den RVS 08.07.03 und RVS 11.06.81 für Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton (Jänner 2024)

## **BR03 - Entwurfs- und Planungsgrundlagen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung und Aktualisierung von RVS-Richtlinien und RVS-Merkblättern. Erstellung von Berechnungs- und Bemessungshilfen sowie Regelausführungen auf Basis der für den Brückenbau geltenden Normen.

Anpassung der bestehenden RVS an das aktuell gültige Normenwerk.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Fertigstellung der RVS 15.06.11. Der Anwendungsbereich wurde neben der konventionellen Schleppplatte um Schleppplatten für integrale und semi-integrale Brücken mit Bewegungslängen bis 30 m erweitert.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Veröffentlichung der RVS 15.06.11 im Jahr 2025.
- Beginn der Überarbeitung der RVS 15.02.12 unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse, wie Innovative Rahmeneckbewehrung und Schnittgrößen durch zentrischen Zwang.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Armin Wachter

## **Betreute Regelwerke**

RVS 15.02.12 Bemessung und Ausführung von integralen Brücken (April 2018)

RVS 15.02.31 Rahmenbrückennormalie (Dezember 2019)

RVS 15.02.32 Schnittgrößen in Fahrbahnplatten von Straßenbrücken (September 2012)

RVS 15.02.34 Berechnungs- und Bemessungshilfen, Bemessung und Ausführung von Aufbeton auf Fahrbahnplatten (Juli 2011)

RVS 15.02.35 Plattenbrückennormalie (August 2022)

RVS 15.06.11 Schleppplatten (Oktober 2025)



## BR04 - Brückenausrüstung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung bzw. Aktualisierung von RVS für den Bereich der Brückenausrüstung, wie

- Randbalken und Brückenrandabschlüsse
- Brückengeländer und -geländerverkleidungen
- Brückenentwässerung
- Übergangskonstruktionen
- Fahrzeugrückhaltesysteme auf Brücken und Stützmauern (Kunstabauten)
- Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern (Kunstabauten)
- Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung
- Leitungseinbauten in Brücken

Für Fahrzeugrückhaltesysteme auf Brücken werden vom Arbeitsausschuss auf Grund von Anprallprüfungen die Anpralllasten sowie die Mindestrandbalkenbreite festgelegt. Diese Werte sind ein wesentlicher Teil der Einsatzfreigabe durch das zuständige Bundesministerium.

Anmerkung: Diese Festlegungen sollen hinkünftig von einem eigenen Zulassungsbeirat für Rückhaltesysteme übernommen werden. Die Installierung dieses Zulassungsbeirates ist bei der FSV in Arbeit und für 2025 geplant.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Ausarbeitung von Zulassungsvorschlägen neu getesteter Fahrzeugrückhaltesysteme gemäß RVS 15.04.71 zur Erlangung der Einsatzfreigabe
- Aktualisierung der RVS 15.04.21 derzeit ruhend, weil auf die Erstellung der neuen RVS im STB13 „Absturzsicherungen auf öffentlichen Verkehrsflächen“ gewartet wird. Im Anschluss daran muss die RVS 15.04.21 komplett überarbeitet werden.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Überarbeitung der RVS 15.04.71 in Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss Stb11
- Überarbeitung der RVS 15.04.21 in Abstimmung mit STB13
- Überarbeitung der RVS 15.04.31

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Thomas Mayr

### **Betreute Regelwerke**

RVS 15.04.11 Ausbildung und Dimensionierung (Mai 2021)

RVS 15.04.12 Verankerung im Beton (September 2006)

RVS 15.04.21 Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung (Oktober 2014; Letzte Änderung: April 2018)

RVS 15.04.22 Geländerverkleidungen (Juli 2013)

RVS 15.04.31 Brückenentwässerung (Oktober 2011; Letzte Änderung: November 2013)

RVS 15.04.51 Ausführungsbestimmungen (Dezember 2010)

RVS 15.04.52 Schalltechnische Beurteilung von Fahrbahnübergängen (Dezember 2010)

RVS 15.04.61 Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung (August 2016)

RVS 15.04.71 Fahrzeugrückhaltesysteme (Oktober 2009; Letzte Änderung: November 2009)

RVS 15.04.72 Kennzeichnung von Brücken für Sondertransportabwicklungen (Oktober 2009)

RVS 15.04.81 Ausbildung und Dimensionierung (September 2017)

RVS 15.04.91 Leitungseinbauten in Brücken (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2006)



## BR05 - Brückenerhaltung und Brückendatenbank

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Es werden alle Themen des Brückenmanagements (auch für Ingenieurbauwerke wie Stützmauern, Wegweiserbrücken usw.) behandelt. Insbesondere werden Prüfrichtlinien, Erhaltungsmethoden und Fragen der Bauwerksbewertung beraten.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im vergangenen Jahr wurde eine Überarbeitung der Anhänge der RVS 13.05.11 abgeschlossen. Die Erarbeitung der RVS 13.05.22 Ablösekostenermittlung für Straßen wurde fortgesetzt.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die RVS 15.01.11 sowie die RVS-Serie 13.04. sollen evaluiert werden. Da bei den österreichischen Verwaltungen für Kunstbauten unterschiedliche Datenbanken eingesetzt werden, ist ein Austausch und Abgleich erforderlich. Die RVS-Serie 13.05. soll um die Ablösekostenermittlung für Kanal- und Wasserbauten erweitert werden.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dirk Neuburg

### **Betreute Regelwerke**

RVS 13.04.01 Allgemeiner Teil (August 2009)

RVS 13.04.11 Brückenbauwerke (August 2009)

RVS 13.04.12 Wannensbauwerke (August 2009)

RVS 13.04.13 Mauern und geankerte Konstruktionen (August 2009)

RVS 13.04.21 Galerien und Tunnel in offener Bauweise (August 2009)

RVS 13.04.22 Straßentunnel in geschlossener Bauweise (August 2009)

RVS 13.04.31 Wegweiserbrücken (August 2009)

RVS 13.04.32 Lärmschutzwände und -dämme (August 2009)

RVS 13.04.41 Schutzbauten (August 2009)

RVS 13.05.11 Lebenszykluskostenermittlung für Brücken (April 2017; Letzte Änderung: September 2024)

RVS 13.05.21 Ablösekostenermittlung für Brücken (April 2018)

RVS 15.01.11 Qualitätskriterien für die Planung von Brücken (Juni 2003)

RVS 15.02.11 Vorkehrungen zur Brückenprüfung und -erhaltung (August 2017)

## BR06 - Korrosionsschutz

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Umarbeitung bzw. Neuerstellung sämtlicher RVS, die sich mit Oberflächenschutz im korrosiven Bereich, sowie angrenzenden Bereichen des Oberflächenschutzes befassen. Dazu gehören auch die RVS, die eine „Zulassung“ gemäß RVS für den Korrosionsschutzbereich ermöglichen. Bei laufender Überarbeitung werden die gegenständlichen RVS ständig auf die sich ändernden Anforderungen und Normen angepasst und aktualisiert. Darüber hinaus werden neue RVS zur Verbesserung der Qualität der Endprodukte entwickelt.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2023 wurde die RVS 08.09.04 mit 01. April 2023 veröffentlicht. Sie enthält die Qualitätskriterien für Unternehmen, welche Oberflächenschutz auf den Baustellen durchführt. Die Überarbeitung zweier RVS, der RVS 15.05.11 und der RVS 08.09.02, welche die Prüfkriterien zu den Beschichtungssystemen und deren Zulassungen enthalten wurden abgeschlossen. Die RVS 15.05.11 wird in ihrer Systemanzahl reduziert. Fast alle lösemittelhaltigen, alten Systeme sind entfernt worden, um den Einsatz der umweltschonenderen Systeme zu erreichen. Lediglich für eventuell, aus wirtschaftlicher Sicht unvermeidbarer Instandsetzungsarbeiten, wurde der vereinzelte Einsatz von Beschichtungsstoffen aus einem Teil der alten Beschichtungssysteme weiterhin ermöglicht. Darüber hinaus wurden die beiden genannten RVS in Ihren Prüfkriterien umgestellt, bzw. an die erhöhten Anforderungen der ÖNORM EN ISO 12944 aus dem Jahre 2018 angepasst. Auch sollen in Zukunft die älteren beiden RVS 15.05.21 und die 15.05.31 komplett überarbeitet werden.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Erstellung eines Abänderungsblattes für RVS 08.09.02 auf Basis der in den letzten Jahren gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen von Zulassungsprozessen. Umgestaltung der RVS 15.05.21 und 15.05.31 mit Abänderung, bzw. Vereinfachung und somit auch Kostenreduktion für die Antragsteller im Bereich der Zulassungskriterien in diesem Bereich.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. techn. Franz Forstlechner  
Ing. Stefan Hipfel (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

- RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl (Juli 2007)
- RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium (Juni 2024)
- RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle (April 2023)
- RVS 15.05.11 Stahl- und Aluminiumkonstruktionen (Juni 2024)
- RVS 15.05.21 Aluminiumkonstruktionen (Juni 2010)
- RVS 15.05.31 Pulverbeschichtungen auf Stahlkonstruktionen (August 2014)

## **BR07 - Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Es werden einheitliche Grundlagen und Regelwerke für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung unterschiedlichster Arten von Ingenieurbauwerken, wie z.B. Brücken, Stützbauwerke, Lärmschutzbauwerke und Wannengebäude, erarbeitet, sowie Fragen zur Beurteilung bestehender Objekte und zu Bauwerksprüfung, -überwachung und -monitoring beleuchtet. In Bezug auf die Bauwerksdatenbank erfolgt dabei eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br05 und der Serie RVS 13.04, um sicherzustellen, dass sich die im Zuge der Kontrolle/Prüfung erfassten Daten auch in den Datenbanken wiederfinden.

Ein aktuelles standardisiertes Regelwerk für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung ist eine wichtige Beurteilungsgrundlage für die Bauwerksprüfer:innen, wodurch die Nutzungsdauer der Bauwerke entschieden verlängert werden kann. Zusätzlich sind die Ergebnisse aus der Überwachung, Kontrolle und Prüfung wesentliche Eingangsparameter für das Erhaltungsmanagement und damit Basis für eine hinsichtlich der Kosten optimierte Erhaltungsplanung.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2025 wurde die Überarbeitung der RVS 13.03.71 bzw. der RVS 13.03.51 abgeschlossen. Eine Veröffentlichung dieser beiden RVS ist für das erste Halbjahr 2026 vorgesehen. Somit wird die Harmonisierung aller RVS der Reihe 13.03 weiter vorangetrieben.

Um die Bekanntheit und Bedeutung der Inhalte der RVS der Serie 13.03 vor allem auf Gemeindeebene weiter zu erhöhen, wurde das Thema „Management der kommunalen Straßeninfrastruktur“ erneut im Rahmen des FSV-Seminars „Kommunale Straßen“ im November 2025 in einem eigenen Block behandelt. Zusätzlich fand am 11. November 2025 ein FSV-Infonachmittag zum Thema „Erhaltungsmanagement Straßenverkehrsinfrastruktur für Städte und Gemeinden“ in Salzburg statt. Schließlich wurde am Folgetag erstmalig eine D-A-CH Tagung zum Thema „Erhaltung der kommunalen Straßeninfrastruktur“ abgehalten, in deren Rahmen auch Themen der Bauwerksprüfung und -erhaltung mit den Kolleg:innen aus Deutschland und der Schweiz diskutiert wurden.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2026 ist die Überarbeitung der RVS 13.03.81 vorgesehen. Ebenso ist geplant, die Ergebnisse aus aktuellen Forschungsprojekten zum Thema Prüfung von geankerten und nicht geankerten Stützbauwerken in die entsprechenden Richtlinien einzuarbeiten.

Am 30. September 2026 wird wieder ein „Brückenprüfer - Erfahrungsaustausch“ stattfinden, um Diskussion und Meinungsbildung anzuregen und in weiterer Folge die Qualität und Nachhaltigkeit von Bauwerksprüfungen zu unterstützen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill  
Dipl.-Ing. Christoph Antony (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 13.03.01 Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken (Februar 2022)  
RVS 13.03.11 Straßenbrücken (Juli 2021)  
RVS 13.03.21 Geankerte Konstruktionen (November 2022)  
RVS 13.03.31 Straßentunnel - Baulich konstruktive Teile (Oktober 2024)  
RVS 13.03.51 Wegweiserbrücken (Juli 2013; Letzte Änderung: Juli 2021)  
RVS 13.03.61 Nicht geankerte Stützbauwerke (Februar 2024)  
RVS 13.03.71 Lärmschutzbauwerke (Mai 2016; Letzte Änderung: Juli 2021)  
RVS 13.03.81 Wannenbauwerke (Mai 2016; Letzte Änderung: Juli 2021)  
RVS Arbeitspapier Nr. 33 Sonderprüfmethoden für geankerte Konstruktionen und Zugelemente (November 2022)

## **BR08 - Leistungsbild Projektierungen Brückenbau**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Standardisierung der Aufgabenbeschreibung und die damit verbundene mögliche Kalkulation ist die Basis zur Festlegung des Umfangs der durchzuführenden Projektierungs-/ Planungsleistungen. Dies führt zu einer qualitativen Verbesserung der Leistungen.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Überarbeitung der RVS 06.01.41 und RVS 06.01.42 wurde fortgesetzt. Es sollen Erfahrungen der letzten Jahre, wie z.B. die Honorierung mehrfacher Überarbeitungen, die Planungstätigkeiten im Zusammenhang mit UVP-Verfahren und Instandsetzungen eingearbeitet werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte für die projektmäßige Bearbeitung von Planungen wurden weiterbearbeitet und umfassen den Bereich Neubau und Instandsetzung. Im abgelaufenen Jahr wurde wesentlich an der Strukturierung und den Inhalten (Klassendefinitionen, Teilleistungsfaktoren, ...) der RVS 06.01.42 gearbeitet.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Eine Evaluierung der Anwendung der RVS 06.02.41 und RVS 06.02.42 in der Praxis ist vorgesehen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dirk Neuburg

## **Betreute Regelwerke**

RVS 06.01.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (März 2010)

RVS 06.01.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (März 2010; Letzte Änderung: Juli 2010)

RVS 06.02.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (September 2013)

RVS 06.02.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (September 2013)



## GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS

### Beschreibung des Aufgabengebietes

Von den 14 Arbeitsgruppen der FSV beschäftigen sich 14 mit Themen der sektoralen angewandten Forschung von Straße, Schiene und Verkehr, sowie der sich daraus abzuleitenden Richtlinien. Die Arbeitsgruppe Grundlagen des Verkehrswesens hat die Aufgabe, das Bindeglied zwischen der einschlägigen Grundlagenforschung und der angewandten Forschung im systemischen Zusammenhang zu bearbeiten. Es geht nicht allein um die Frage „wie“ Verkehrsmaßnahmen und Infrastruktur zu gestalten sind, sondern insbesondere um die Frage, „ob“ sie als gesellschaftlich notwendig einzustufen sind. Hierbei wird den methodischen, empirischen, ethischen, bewertungsorientierten, ökonomischen, ökologischen und sozialen Fragen ein zentrales Augenmerk gewidmet. Ein wichtiger Aspekt stellt auch die Qualitätssicherung dar, inwieweit die vorhandenen Grundlagen ausreichend evidenzbasiert sind. Hierbei wird auch ein fachlicher Kontakt mit den Schwesterngesellschaften in Deutschland und der Schweiz gepflogen. Die Arbeitsgruppe beobachtet und behandelt in den diversen Arbeitsausschüssen die laufende Entwicklung der Forschung, des Verkehrswesens mit seinen Auswirkungen in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht. Es bemüht sich, wichtige Handlungsnotwendigkeiten bezüglich der an der Grundlagenforschung orientierten Aufgaben und Themen der FSV frühzeitig zu erkennen und aus fachlicher Sicht zu bearbeiten. Als Instrumente steht ihm der wissenschaftliche Diskurs, die Erarbeitung von Arbeitspapieren, Merkblättern und Richtlinien zur Verfügung.

### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres fanden zwei organisatorische Arbeitsgruppensitzungen im ersten und zweiten Halbjahr statt. Die detaillierten Arbeitsschwerpunkte sind aus den einzelnen Arbeitsausschüssen der Arbeitsgruppe zu entnehmen.

### Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 001	Der verkehrspolitische Standpunkt (November 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 004	Impulse und Herausforderungen für Europas Stadtregionen (November 2008)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 005	Vertrauen in die (Verkehrs)Planung? (November 2009)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 007	Mobilitätspolitik in Österreich (Oktober 2010)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 008	Der öffentliche Raum (Mai 2011)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 009	Gut gescheitert (Mai 2012)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 019	Strategien und Lösungen für eine nachhaltige Mobilität. Die Standpunkte der FSV (Dezember 2018)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 021	Systemwirkung automatisierter Mobilität, Forschungserkenntnisse zum Personenverkehr (September 2020)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 022	Ökologisierung der Pendlerförderung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Steuerreform für den Verkehr (Jänner 2021)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 023	Ökosoziale Reform der Steuern, Gebühren und staatlichen Ausgaben für den Verkehrs- und Mobilitätssektor in Österreich (März 2021)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 025	Ein neuer Ansatz für höchstzulässige Geschwindigkeiten im Straßenverkehr in Österreich aus synergetischer, nachhaltiger Sicht (August 2022)

### Leitung

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger  
em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerd Sammer (stellvertr. Leitung)



## GV01 - Wirtschaftlichkeit und Finanzierung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss „Wirtschaftlichkeit und Finanzierung“ beschäftigt sich mit allen Fragen im Zusammenhang mit ökonomischen Wirkungen des Verkehrs, wobei eine verkehrsträgerübergreifende gesamtwirtschaftliche Sichtweise im Vordergrund steht und damit auch alle wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeit.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss hat die Überarbeitung der RVS 02.01.22 weiter vorangetrieben. Dazu konnten weitere neue Mitglieder gewonnen werden. Inhalt ist die Aktualisierung der RVS hinsichtlich Kostensätze, aber auch die Ausweitung von weiteren Nutzenkomponenten sowie von methodischen Ergänzungen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Weiterführung der Arbeiten zur Überarbeitung der RVS 02.01.22; insbesondere
- Intensive Kooperation mit dem Ausschuss Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der FGSV
- Integration von aktuellen Forschungsprojekten in die Ausschusstätigkeit.

### **Leitung**

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger  
em. Univ. Prof. DI Dr. Gerd Sammer (stellvertr. Leitung)

### **Betreute Regelwerke**

RVS 02.01.14 Ermittlung von Projektkosten für Infrastrukturvorhaben (September 2012)

RVS 02.01.22 Nutzen-Kosten-Untersuchungen im Verkehrswesen (Oktober 2010)

RVS 02.01.23 Bewertung des Neuverkehrs im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Analyse (Oktober 2010;  
Letzte Änderung: Juni 2011)

## GV02 - Mobilitätserhebung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Darstellung und Erhebung der Verkehrsnachfrage in Theorie (in Form von Verkehrsmodellen) und Praxis (in Anwendungen dieser Verkehrsmodelle).

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr und wird in Teilen vom GV09 übernommen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

### **Leitung**

N.N.



## GV03 - Verkehrstelematik

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 05.01.12 wurde im September 2008 veröffentlicht. Betrachtet wird der Datenaustausch zwischen Content Provider, Service Provider und zwischen Verkehrsmanagement-, -informations- oder -leitzentralen. Die RVS beinhaltet eine Semantik für Meldungen, die verkehrsrelevante Ereignisse aller Modi, Innerorts und Außerorts, beschreiben. Die Kodierung der Ereignisse (Event-Codes) basiert auf verfügbaren Standards.

Im Zuge der Überarbeitung der RVS 05.01.12 wurde beschlossen, das Hauptdokument zu überarbeiten und nicht durch eine weitere RVS zu ergänzen.

Basis für die Überarbeitung bilden die geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen durch die IVS-Richtlinie (RL 201/40/EU und deren Delegierten VO (insbesondere zur VO 2022/670 zu Echtzeitverkehrsinformationen), sowie das EVIS Projekt ([www.evis.gv.at](http://www.evis.gv.at)), welches mit Ende 2022 finalisiert und in eine öffentlich-öffentliche Kooperation für den Betrieb überführt wurde.

Der Entwurf zur RVS 05.01.12 wurde im Herbst 2023 zur Begutachtung ausgesandt: Die Stellungnahmen wurden im Frühjahr 2024 eingearbeitet und mit Dezember 2024 erfolgte die Freigabe des Entwurfs durch den Fachbeirat der FSV. Die RVS 05.10.12. wurde 1. Mai 2025 veröffentlicht.

Die RVS 05.01.14 wurde Anfang 2012 veröffentlicht. Durch die gute Zusammenarbeit aller Bundesländer, der ASFINAG und der ÖBB Infrastruktur AG und im Rahmen des Förderprojektes "Attraktivierung des ÖPNV" durch den Klima- und Energiefonds ist es gelungen, die räumlichen Grundlagen für die Verkehrstelematik in ganz Österreich zu vereinheitlichen. 2012-2013 wurde auf der Grundlage der RVS ein österreichweiter Graph erstellt, der die Grundlage für die "Verkehrsauskunft Österreich (VAO)" ([www.verkehrsauskunft.at](http://www.verkehrsauskunft.at)) bildet. Der Graph bildet gleichzeitig den Verkehrswegelayer der offen verfügbaren topographischen Grundkarte "basemap.at" ([www.basemap.at](http://www.basemap.at)). Zwischen den Ländern, dem damaligen BMVIT (heute BMK), der ASFINAG und der ÖBB, sowie dem Städtebund wurde eine Vereinbarung nach Art. 15a BVG geschlossen, die den Austausch des im Standard festgelegten Mindestinhalts vereinbart. Der daraus generierten intermodale, österreichweite, intermodale Graph steht unter OGD als Datensatz unentgeltlich zur Verfügung (<<https://www.data.gv.at/katalog/dataset/3fefc838-791d-4dde-975b-a4131a54e7c5>>) und wird zweimonatlich neu generiert.

Darüber hinaus ist der Standard eine wesentliche Ressource des IVS-Gesetzes vom März 2013. Weitere Städte und Gemeinden werden laufend in das Datenaustauschsystem eingebunden und setzen den Standard für ihre Verkehrsverwaltungen ein.

Damit trägt der Standard zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung in den österreichischen Verkehrsverwaltungen, in der länderübergreifenden Zusammenarbeit und in der Kooperation zwischen den Verkehrsträgern bei!

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Überarbeitung der RVS 05.01.12

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Veröffentlichung der RVS 05.01.12, Analyse bestehender RVS auf etwaigen Änderungsbedarf, bzw. Abklärung des Bedarfs für zusätzliche Regelwerke im Bereich der Verkehrstelematik auf Basis der Novellierung des IVS-Gesetzes

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Helge Molin



## **Betreute Regelwerke**

RVS 05.01.11 Bezugssysteme für straßenbezogene Informationen (November 2004)

RVS 05.01.12 Ereignisse und Meldungen in kooperativen Verkehrsmanagementzentralen (Mai 2025)

RVS 05.01.14 Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform) (Jänner 2018)

## GV04 - FSV-Grundsätze der Ethik

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für eine entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen im Rahmen der Arbeit der FSV-Mitglieder in der FSV. Dazu zählen z.B. die entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen bei der Erarbeitung der RVS, Fragen der Verantwortlichkeit der FSV-Mitglieder für die FSV-Tätigkeiten im Spannungsfeld zwischen verkehrlichen Erkenntnissen und Werthaltungen sowie Interessenlagen der entsendenden Institution, aber auch zwischen der persönlichen Verantwortung der FSV-Mitglieder und der institutionellen Interessen der die FSV-Mitglieder entsendenden Institutionen usw.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Arbeitsausschuss wurde der Diskussionsprozesses zum ethischen Rahmen für die Ziele und Werte der Ausschussarbeit mit Fallbeispielen geführt.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Für die kommende Arbeitsperiode ist anhand der Arbeit bzw. Ergebnisse ausgewählter Arbeitsausschüsse die Ausarbeitung von „lessons learned“ aus ethischer Sicht geplant.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Roman Heissenberger

## GV05 - Verkehrsuntersuchungen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Verkehrsuntersuchungen sind Bestandteil der Beurteilung von verkehrlichen Maßnahmen. Sie umfassen die Analyse von Verkehrszuständen, die Planung von Maßnahmen und die Ermittlung der Wirkungen dieser Maßnahmen. In der vorliegenden RVS werden diese Arbeitsschritte beschrieben und die Vorgehensweise an Beispielen dargestellt. Ziel ist die Schaffung einheitlicher Qualitätsstandards sowohl bei verkehrstechnischen als auch straßenpolizeilichen Aspekten der Mobilitätsplanung.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses wurde mit Frühjahr 2025 wieder aufgenommen. Es wurde eine Überarbeitung von RVS 02.01.11 beschlossen und vom Vorstand der FSV genehmigt. Änderungsbedarf ergibt sich unter anderem auf Grund der Ergebnisse des FSV-Klimachecks. Gleichzeitig haben sich seit Veröffentlichung der RVS verkehrstechnische und -politische Rahmenbedingungen und Ansprüche verändert. Dementsprechend wird im Zuge der Überarbeitung auch eine Aktualisierung in Hinblick auf gegenwärtige Anforderungen vorgenommen. Im Laufe des Jahres 2025 wurde der vorläufige Änderungsbedarf im Rahmen der Arbeitsausschüsse identifiziert und erörtert. Mit November 2025 wurden Unterausschüsse gebildet.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Mit Beginn des Jahres 2026 soll die Arbeit der Unterausschüsse zur Erneuerung einzelner Themen und Kapitel aufgenommen werden.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Matthias Nagler  
Dipl.-Ing. Christoph Schipany (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 02.01.11 Grundsätze der Verkehrsplanung (März 2013)

## GV06 - Mobilitätsmanagement

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Mobilitätsmanagement ist ein nachfrageorientierter Ansatz im Bereich des Personen- und Güterverkehrs, der neue Kooperationen initiiert und ein Maßnahmenpaket samt attraktiver Angebote bereitstellt, um eine effiziente, umwelt- und sozialverträgliche Mobilität zu fördern und Veränderung der Verkehrsmittelwahl in Richtung Umweltverbund anzuregen. Die Maßnahmen basieren im Wesentlichen auf den Handlungsfeldern Information, Kommunikation, Organisation und Koordination.

Das umfassende Kapitel „Mobilitätsmanagement“ wird in mehrere Teilbereiche unterteilt, die einzeln als RVS bearbeitet werden. Inzwischen sind drei RVS erschienen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss hat 2025 in zehn Sitzungen getagt. Dabei wurde die RVS 02.04.12 vollständig überarbeitet. Diese RVS wird voraussichtlich 2026 erscheinen. In einigen Sitzungen wurde zusätzlich die RVS 02.04.11 in Kooperation mit der Plattform Mobilitätszentralen Österreich (PMZÖ) bearbeitet.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Fertigstellung der RVS 02.04.11 ist für 2026 geplant.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Michael Meschik  
Dipl.-Ing. Robert Thaler (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 02.04.11 Mobilitätszentralen (September 2007)

RVS 02.04.12 Betriebliches Mobilitätsmanagement (Februar 2009)

RVS 02.04.13 Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbk-Fahrstreifen) und Fahrgemeinschaften (September 2006)



## GV07 - Straßenverkehrszählungen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Arbeitsausschuss wurde 2005 als bestehender Ausschuss der Länder in die FSV integriert. Er erarbeitete eine RVS für die Durchführung und Datenaufbereitung von Straßenverkehrszählungen. Diese Daten werden u.a. für statistische Zwecke herangezogen und stellen eine wichtige Grundlage für Planung, Umsetzung und Monitoring von Maßnahmen im Verkehrsbereich dar. Das Ergebnis der Arbeit ist die RVS 02.01.12, die im Juni 2015 veröffentlicht wurde.

Zudem ist der Arbeitsausschuss ein Expertengremium mit Vertreter:innen aus den Bundes- und Landesverwaltungen und dient zum breiten Wissensaustausch auf dem gesamten Gebiet der Straßenverkehrszählung. Dies umfasst z.B. Erfahrungen im Umgang mit Erhebungsmethoden und -technologien, der Datenverarbeitung und der Anwendung der Richtlinie.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Ausschuss tagte 2025 drei Mal. Neben dem halbjährlichen Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen auf dem Fachgebiet wurde die Überarbeitung der bestehenden RVS fortgesetzt. Hierzu wurden im Vorfeld u.a. die Anforderungen in Hinblick auf aktive Mobilität (Radverkehr) erhoben. Neben neu aufzunehmenden Themen wird die RVS insgesamt auf Aktualität geprüft und ggf. angepasst.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der Ausschuss wird die aktive Richtlinienarbeit fortsetzen, um allfällige Aktualisierungen und Ergänzungen der bestehenden RVS 02.01.12 vorzunehmen und um die besonderen Anforderungen u.a. des Radverkehrs einzuarbeiten. Die Finalisierung ist für 2026 vorgesehen.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Ronald Pompl

### **Betreute Regelwerke**

RVS 02.01.12 Straßenverkehrszählungen (Juni 2015)

## GV08 - Güterverkehr

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet zunächst keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für entsprechende Veranstaltungen und soll auch Ansprechpartner für andere Gremien sein. Ziel ist es, das Thema Verkehrslogistik und Güterverkehr in der FSV zu verankern und als Plattform für technische, planerische und ökonomische Belange im Zusammenhang mit dem Güterverkehr zu fungieren. Eine enge Zusammenarbeit von Straße und Schiene ist explizit vorgesehen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss hat keine Sitzung abgehalten.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Es geplant, die Sitzungstätigkeit fortzusetzen und Themen zur Bearbeitung auszuloten.

### **Leitung**

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger



## GV09 - Verkehrsmodellierung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Verkehrsmodellierung ist eine wichtige Grundlage für die Verkehrsplanung. Für die Beurteilung der Zweckmäßigkeit von Maßnahmen, seien sie organisatorischer, verkehrsrechtlicher oder infrastrukturmäßiger Natur, im Sinne einer nachhaltigen Verkehrs- und Mobilitäts- sowie klimafreundlichen Entwicklung ist es grundsätzlich notwendig, als ersten Schritt die Abschätzung der Verkehrsnachfrage für den Prognosezeitraum vorzunehmen. Darauf aufbauend sind die Folgewirkungen abzuleiten. Deshalb ist es notwendig, die Qualitätsmerkmale von Verkehrsmodellen für eine bestmöglich valide Abschätzung der Verkehrsnachfrage zu definieren sowie Bewertungskriterien und Bewertungsindikatoren der Abbildungsqualität bereitzustellen. Darüber hinaus ist es notwendig, die für eine Beurteilung der Qualität von Verkehrsmodellern Ergebnisse Transparenz an Daten, Methoden und Verhaltensparameter zu definieren. Dies wird im Rahmen der RVS 02.01.31 „Verkehrsplanung, Grundlagen, Verkehrsnachfragemodelle, Qualitätssicherung für Verkehrsnachfragemodelle“ sowie eines begleitenden Arbeitsberichtes durchgeführt. Ein Entwurf für dafür liegt seit Juli 2024 vor und ist in der Stellungnahme- und Überarbeitungsphase.

Durch eine ursprünglich vereinbarte Kooperation mit den Schwestergesellschaften von Deutschland und der Schweiz hat sich das Vorhaben verzögert. Es ist festzuhalten, dass die Abstimmung der Richtlinien nicht gelungen ist, da die Schwestergesellschaften Indikatoren der Qualitätssicherung gewählt haben, die nicht den Regeln der Statistik folgen.

Es zeigt sich, dass die Überarbeitung des Richtlinienentwurfes RVS 02.01.31 schwierig ist, weil einige Mitglieder des GV09 die Themen „Unsicherheit von Verkehrsprognosen“ nicht in der derzeitigen Richtlinie behandeln wollen. Es werden dadurch negative Auswirkungen auf Genehmigungsverfahren von Infrastrukturmaßnahmen befürchtet. Die Erfahrung in den vergangenen Jahren mit einer Reihe von UVP-Verfahren in der zweiten Instanz des Bundesverwaltungsgerichtshofs, bei welchen Grundsätze des vorliegenden Merkblattentwurfes zur Anwendung gekommen sind, hat aber ergeben, dass im Gegensatz durch die transparente Behandlung der Prognoseunsicherheit die Verfahren diesbezüglich beschleunigt wurden. Es ist zu hoffen, dass diese Erfahrungen in den Entwurf des Merkblattes Eingang finden werden, damit im Jahr 2026 eine Fertigstellung der Richtlinie gelingt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres 2025 beschäftigte sich mit der Diskussion der Streitpunkte, leider ohne Erfolg, sowie mit der textlichen Überarbeitung durch eine Subarbeitsgruppe. Es liegt allerdings noch kein überarbeiteter Entwurf vor.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Zum Thema „Verkehrsnachfragemodellierung“ ist die inhaltliche Einigung und Fertigstellung des Merkblattes zur Qualitätssicherung von Verkehrsnachfragemodellen für das Jahr 2026 das zentrale Ziel.

### **Leitung:**

em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerd Sammer  
Dipl.-Ing. Dr. Oliver Roider (stellvertr. Leitung)



## GV10 - Verkehrspolitik

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Behandlung von verkehrspolitischen Themen und Erarbeitung von Standpunkten der FSV zu diesen Themen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Nach Rückzug des Arbeitsausschussleiters hat keine Sitzung mehr stattgefunden.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Neue Themen werden nach Ernennung eines neuen Arbeitsausschussleiters festgelegt.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Sepp Snizek

## GV11 - Automatisiertes Fahren

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Fokussierung auf bauliche Aspekte aus Sicht der Verkehrsinfrastruktur, die sich aufgrund der mit dem automatisierten Fahren zusammenhängenden Notwendigkeit ergeben. Als Ziel wird eine nachhaltige Betrachtung mit einer daraus folgenden Standardisierung vorgesehen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss tagte mehrmals.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Es ist geplant, die Sitzungstätigkeit aktiv fortzusetzen.

### **Leitung**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf

## GV12 - Flächeninanspruchnahme im Verkehrswesen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss „Flächeninanspruchnahme im Verkehrswesen“ befasst sich mit der Erfassung, Bewertung und Einordnung der Flächeninanspruchnahme im Verkehrsbereich. Ziel ist es, eine fundierte Grundlage für eine nachhaltige und effiziente Nutzung von Flächen im Verkehrswesen zu schaffen. Dabei werden relevante Richtlinien, Methoden und Definitionen analysiert, um ein einheitliches Verständnis und praxistaugliche Ansätze für die Betrachtung der Flächeninanspruchnahme im Verkehr zu entwickeln.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt der Arbeiten auf einer Bestandsaufnahme zur Behandlung der Flächeninanspruchnahme in bestehenden Regelwerken sowie auf der Durchführung einer Umfrage unter den FSV-Arbeitsausschüssen. Ziel dieser Befragung war es, zu erheben, inwieweit das Thema „Flächeninanspruchnahme im Verkehrswesen“ in den verschiedenen Fachbereichen der FSV bereits berücksichtigt wird und welche Ansätze, Methoden und Begriffe in der Praxis verwendet werden. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden im Arbeitsausschuss präsentiert und diskutiert und bilden eine wesentliche Grundlage für die weitere inhaltliche Arbeit.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Auf Basis der Ergebnisse der durchgeführten Umfrage wird im Arbeitsausschuss die Entwicklung eines FSV-Arbeitspapiers zum Thema „Flächeninanspruchnahme im Verkehrswesen“ vorbereitet. Dieses soll eine strukturierte Darstellung zentraler Begriffe, Methoden und möglicher Indikatoren zur Betrachtung der Flächeninanspruchnahme im Verkehr bieten und eine übergeordnete Orientierung für die Einordnung des Themas in bestehenden Regelwerken schaffen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Tabea Fian

Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Georg Hauger (stellvertr. Leitung)



## PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung von RVS, welche die Planung und Gestaltung von Freilandstraßen – von ländlichen Straßen und Wegen bis hin zu Autobahnen –, die Verkehrssicherheit und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

Beispiele für Letzteres: Mitwirkung beim FSV-Infonachmittag „Aktuelle Fragen in der Verkehrsplanung, Straßengestaltung und Verkehrssicherheit“ am 31. März 2025, bei der FSV-Kooperationsveranstaltung „Bundeskongress kommunale Verkehrssicherheit“, welche am 20. Oktober 2025 zum inzwischen siebenten Mal stattfand, mehrere Vortragsblöcke beim alljährlichen „Verkehrssicherheitsauditorinnen und Road Safety Inspektoren – Fachseminar“ sowie beim „Verkehrssicherheitsauditorinnen und Road Safety Inspektoren – Fortbildungsseminar 2“ von 09. bis 11. September 2025.

Die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres, die Ausblicke auf zukünftige Vorhaben und neu erschienene Regelwerke sind bei den jeweiligen Arbeitsausschüssen beschrieben.

### **Veröffentlichte Publikationen**

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 002	Effekte von Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 003	Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 015	Die Bedeutung psychologischer Theorien und Begriffe für Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und Mobilität (März 2015)

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang J. Berger  
Dipl.-Ing. Stephan Mayrhofer (stellvertr. Leitung)

## PV01 - Linienführung u. Querschnittsgestaltung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Fragen der Linienführung und Querschnittsgestaltung österreichischer Freilandstraßen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Fertigstellung der Neufassung der RVS 03.03.23 (März 2025), die, ebenso wie zuvor die RVS 03.03.31 (Februar 2024), insbesondere hinsichtlich „klimarelevanter Faktoren“ überarbeitet wurde. Ein zugehöriger Fachartikel „Berücksichtigung der Klimarelevanz in den Planungsrichtlinien RVS 03.03.31 und RVS 03.03.23“ ist in FSV-aktuell Straße (Nov. 2025) erschienen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Arbeiten zur Veröffentlichung der englischsprachigen Fassung der RVS 03.03.23 sowie Überprüfung der RVS 03.07.12 hinsichtlich allfälligen Überarbeitungsbedarfs.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang J. Berger



## **Betreute Regelwerke**

- RVS 03.03.21 Räumliche Linienführung (April 2022) inklusive englischsprachiger Fassung
- RVS 03.03.23 Linienführung und Trassierung (März 2025)
- RVS 03.03.31 Querschnittselemente sowie Verkehrs- und Lichtraum von Freilandstraßen (Februar 2024) inklusive englischsprachiger Fassung
- RVS 03.03.32 Straßenböschungen (November 2019)
- RVS 03.03.33 Dreistreifige Querschnitte (2+1-Querschnitte) (Juni 2008; Letzte Änderung: November 2018)
- RVS 03.07.12 Pannenbuchten an Richtungsfahrbahnen (August 2014)

## PV02 - Knotenpunkte

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung von Planungs- und Projektierungsrichtlinien für Knotenpunkte von Straßen (Planfreie und Plangleiche Knoten, ausgenommen Verkehrslichtsignalanlagen).

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Mit der Überarbeitung der RVS 03.05.12 wurde begonnen. Der Motivenbericht wurde im Fachbeirat bestätigt. Ziel ist neben der grundlegenden Aktualisierung (Anpassung an Überarbeitung anderer neuer RVS, Prüfung Aktualität Leistungsberechnung, ...) die Prüfung von Möglichkeiten für weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit (z.B. der Sichtverhältnisse) und vor allem auch die Einarbeitung der Aspekte des Klimachecks.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Abschluss der Überarbeitung der RVS 03.05.12 und Einarbeitung der Ergebnisse des Klimachecks.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Reingard Vogel

### **Betreute Regelwerke**

- RVS 03.05.11 Planungsgrundsätze (Mai 2005)
- RVS 03.05.12 Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen (März 2007)
- RVS 03.05.13 Gemischte und Planfreie Knoten (April 2023)
- RVS 03.05.14 Plangleiche Knoten - Kreisverkehre (Oktober 2010)
- RVS 03.07.22 Tankstellen (November 2002)

## PV03 - Operative Verkehrssicherheit

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit. Ausarbeitung von RVS zur Verbesserung der Sicherheit spezieller Verkehrsteilnehmergruppen und für die Umsetzung praxisingerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Unfällen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

2025 haben die Tätigkeiten des Arbeitsausschusses geruht, es hat keine Sitzung stattgefunden.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Christian Stefan

## **PV04 - Verkehrstechnische Sachverständige**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss stellt eine Plattform für den Informationsaustausch zwischen den unmittelbar vor Ort tätigen Sachverständigen dar. Es werden für die Lösung von konkreten Einzelfragen auch Juristen des BMIMI oder entsprechender Fachbereiche herangezogen. Auch wird bei offenen Fragen bzw. bei wünschenswerten Änderungen im Gesetz Kontakt mit den zuständigen Stellen in den Ländern und im Ministerium aufgenommen. Dadurch kann eine annähernd gleiche Auslegung der unbestimmten Begriffe im Sinne einer bürgernahen Verwaltung und der Gleichbehandlung vor dem Gesetz erreicht werden. Das Ergebnis der Ausschusssitzungen wird in einem Protokoll festgehalten, welches interessierten Sachverständigen zur Verfügung gestellt wird. Die Protokolle der Arbeitssitzungen werden den Ausschussleitern der Gruppe Planung und Verkehrssicherheit auch im „FSV-intern“ zur internen vertraulichen Information zur Verfügung gestellt. Auch werden Arbeitsbehelfe (Arbeitspapiere, Tischvorlagen) erarbeitet. Damit wird eine Quer- und Vertikalvernetzungsfunktion an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik wahrgenommen. Die in den Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse können sofort verwendet werden. Auch innerhalb der FSV steht der Arbeitsausschuss mit anderen Arbeitsausschüssen in Verbindung, um eine Rückmeldung aus der Praxis der Richtlinienanwendung und Anregungen für wichtige Themen, deren tiefere Behandlung erforderlich erscheint, zu geben. Durch die ständige Tätigkeit des Arbeitsausschusses kann der sehr lange Zeitraum, den Gesetze und Verordnungen (sowie deren Änderungen) bis zu ihrem Inkrafttreten beanspruchen, überbrückt werden und können allfällige nicht geregelte Sachbereiche abgedeckt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in regelmäßigen Abständen (jeweils zwischen 3 und 6 Monaten) Arbeitssitzungen abgehalten und die aktuellen Fragen bei der Begutachtung geklärt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im letzten Jahr wurde die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen intensiv betrieben. Die Überarbeitung der RVS 02.02.32 wurde in der Kleingruppe und im Plenum fortgesetzt. Eine Vielzahl anstehender Themen, welche aus der täglichen Arbeit als Gutachter resultieren, wurde in der Arbeitssitzung abgehandelt.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Arbeit an der RVS 02.02.32 soll fortgesetzt werden. Weiters ist eine Überarbeitung der RVS 02.02.37 durch gesetzliche Neuerungen und höchstgerichtliche Judikatur notwendig. Die Bearbeitung aktueller Problemstellungen soll ebenso wie die Querinformation innerhalb des Arbeitsausschusses fortgesetzt werden.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Bernhard Reiter

### **Betreute Regelwerke**

RVS 02.02.31 Der verkehrstechnische Sachverständige (Februar 2019)

RVS 02.02.32 Anwendungsgrundlagen f. d. verkehrstechn. Sachverständigen (August 2004)

RVS 02.02.37 Geschwindigkeitsbeschränkungen (Februar 2015; Letzte Änderung: März 2017)



## PV05 - Motorradverkehr

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit von Motorradfahrern. Die bestehende RVS 02.02.42 zur Verbesserung der Sicherheit von Motorradfahrern wurde überarbeitet, neue Erkenntnisse über die Kurvenlinien von Motorradfahrern, die Verteilung des Unfallgeschehens und die Bewertung von Unfallhäufungslinien mittels speziell auf Motorradfahrer entwickelter RSI-Parameter sowie dafür entwickelter Messsensorik, führen zu Empfehlungen für die Umsetzung praxisgerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Motorradunfällen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Neben der Überarbeitung der bestehenden RVS wurden nationale und internationale Ergebnisse von Forschungsarbeiten präsentiert und diskutiert. Vor allem im Hinblick auf Auswirkungen bei der aktuellen Überarbeitung. Besonders wertvoll erachten wir die interdisziplinäre Zusammensetzung des Arbeitsausschusses. Neben Sicherheitsexperten sind auch Vertreter der Interessen der Motorradfahrer sowie Straßenerhalter und Industrie beteiligt. Die Vernetzung mit anderen Ausschüssen vor allem in Hinblick auf Straßeninfrastruktur (z.B. Fahrzeurückhaltesysteme) ist ein wesentliches Anliegen. Im Jahr 2022 wurde die Überarbeitung der RVS 02.02.42 abgeschlossen. Es folgten im Jahr 2023 die formalen Abschlussarbeiten im Arbeitsausschuss sowie die Übermittlung an die Gremien der FSV. Nach Abschluss der Begutachtung und Endabstimmung wurde die RVS 02.02.42 fertiggestellt und mit Jahresbeginn 2024 veröffentlicht.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Florian Schneider

### **Betreute Regelwerke**

RVS 02.02.42 Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit für den Motorradverkehr (Jänner 2024)

## PV06 - Eisenbahnkreuzungen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss ist die Plattform der Sachverständigen und der Projektanten sowie der Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen für die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen. Das Ziel ist eine bundesweite einheitliche Ausstattung von schienengleichen Eisenbahnübergängen. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Bearbeitung von Fragen und die Ausarbeitung von RVS für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit an Eisenbahnkreuzungen (EK).

Da eine EK auch für sinnes- und mobilitätseingeschränkte Personen benutzbar sein muss, wurden diese Anliegen in einer entsprechenden RVS erarbeitet.

Es werden im Arbeitsausschuss die wesentlichen technischen Grundlagen im Sinne der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 (EisbKrV) und der Änderung der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 vom 09. Oktober 2023, erstellt.

Insbesondere wurden die erforderlichen Sichträume, die notwendigen Räumzeiten und die Kriterien für die Ausstattung einer EK dem Stand der Technik angepasst.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Unter Zugrundelegung der RVS 03.06.11 und der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 (EisbKrV) sowie der Änderung der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 vom 09. Oktober 2023, wurden Lösungsansätze für die Ausgestaltung von Eisenbahnkreuzungen im Nahbereich von Straßenkreuzungen, insbesondere die Anordnung von Verkehrslichtsignalanlagen in Kombination mit EK-Sicherungsanlagen erarbeitet.

Bei der Erstellung der Lösungsvarianten wurde der Schwerpunkt vor allem auf das Zusammenwirken der Sachverständigen für Straßenplanung und Eisenbahnwesen gelegt.

Die aktuelle Ausgabe der RVS 03.06.14 vom 01. Juli 2016 enthält unter Punkt 3.2.2 die Vorgabe an Umlaufsperrern, dass Radfahrer zur Erhöhung der Aufmerksamkeit zum Absteigen gezwungen werden. Damit wird jedoch die Passierbarkeit für Fahrradanhänger und Transport-Fahrräder nicht mehr ermöglicht.

Um die Durchlässigkeit für die heute gebräuchlichen Fahrradvarianten zu ermöglichen, erfolgt eine Anpassung bei der Anordnung von Umlaufsperrern und somit eine Überarbeitung der RVS 03.06.14.

Weiters wurden aktuelle rechtliche bzw. technische Themen und Aktuelles aus der Vollziehung betreffend die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen im Arbeitsausschuss PV06 behandelt.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 03.06.14 ist vorgesehen.

Um eine einheitliche Vorgehensweise bei der Planung und Ausführung bei der Sicherung der Eisenbahnkreuzungen zu gewährleisten, werden unter Berücksichtigung der Novellierung der EisbKrV vom 09. Oktober 2023, ergänzende Ausführungsbestimmungen bzw. ein Leitfaden erarbeitet.

Für die Kostenminimierung werden Planungsunterlagen bei der Ausführung von Verkehrslichtsignalanlagen in Kombination mit EK-Sicherungsanlagen erstellt.

Die Bearbeitung aktueller Problemstellungen betreffend die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen werden innerhalb des Arbeitsausschusses fortgesetzt.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Franz Wagenhofer

## **Betreute Regelwerke**

RVS 03.06.11 Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen (Juni 2024)

RVS 03.06.13 Bedachtnahme auf behinderte Menschen (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2016)

RVS 03.06.14 Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger und Radfahrer (Juli 2016)

## **PV07 - Strategische Verkehrssicherheit**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ziel ist die Erarbeitung von Strategien, um Prozesse in Gang zu setzen, die helfen, Unfallzahlen zu reduzieren bzw. Unfälle zu vermeiden. Zu diesem Zweck wird der Stand des Wissens bzgl. wesentlicher unfallrelevanter Faktoren zusammengefasst bzw. in Erinnerung gerufen – u.a. Geschwindigkeiten oder Interaktionsbereiche zwischen Kfz und ungeschützten Verkehrsteilnehmer:innen sind dabei im Fokus. Gleichzeitig wird versucht, Erkenntnisse bzw. Sichtweisen und Argumente des Arbeitsausschusses an Entscheidungsträger:innen zu vermitteln, um die Umsetzung bestimmter Erkenntnisse zu erreichen, zu beschleunigen oder in Gang zu bringen.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Das Hauptthema, mit dem sich der Arbeitsausschuss auch 2025 befasste, war die Sicherheit auf Freilandstraßen. Um zu verstehen, warum es bezüglich einer Herabsetzung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 100 auf 80 (und eines Anhebens von 80 auf 100 dort, wo es aus Verkehrssicherheitsperspektive möglich ist) so viel Widerstand gibt, wurde beschlossen, aus den Bundesländern die Verkehrslandesrät:innen und sowie die Bauamtsdirektor:innen einzuladen. Ziel dieser Einladungen ist es aber nicht nur, die Widerstände verstehen, sondern in weiterer Folge auch zu überlegen, wie man den Vorbehalten begegnen und sie im besten Fall ausräumen kann, damit in der Sache etwas verändert werden kann. Begonnen wurde 2022 mit Vertretern des Burgenlands. Im Sommer 2023 folgte der entsprechende Termin mit Vertretern aus Niederösterreich, im Dezember 2023 gab es ein Treffen mit dem Salzburger Verkehrslandesrat, im September 2024 folgte ein Termin mit Vertretern aus Oberösterreich. Mittlerweile gibt es eine lange Liste mit Argumenten und es wird – auch unter Einbeziehung von Sachverständigen – an Factsheets gearbeitet, um diesen begegnen zu können. Des Weiteren wurde ein Forschungsprojekt zur Füllung der Wissenslücken in diesem Bereich eingereicht.

In mehreren Sitzungen wurden – ebenfalls unter Einbeziehung von verkehrstechnischen Sachverständigen – zudem Erläuterungen zur Begriffe Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit verfasst.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Fortsetzung der Arbeiten rund um Tempo 80 auf Landstraßen sowie rund um die Diskussion unterschiedlicher Tempolimits auf Autobahnen.

An der Umsetzung eines Merkblatts (RVS 02.02.38) mit dem (Arbeits-)Titel „Anwendung der Begriffe Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs“ wird gearbeitet.

## **Veröffentlichte Publikationen**

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 015 | Die Bedeutung psychologischer Theorien und Begriffe für Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und Mobilität (März 2015) |
| FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 006 | Beiträge zur Verkehrssicherheit (Februar 2010)  |

## **Leitung**

Mag. Dr. Bettina Schützhofer

## **Betreute Regelwerke**

RVS Arbeitspapier Nr. 08 Verkehrssicherheitsbericht 2007 (Dezember 2007)

## **PV08 - Strukturelle Verkehrssicherheit**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung von RVS im Sinne der örtlichen Unfallforschung, der Planungsbegutachtung und der Qualitätssicherung von Straßenanlagen. Einbeziehung von Themen der Unfallaufnahme und Unfallauswertung zur Verbesserung der Unfallanalyse und Unfallaufklärung.

Ein Schwergewicht liegt seit jeher auf Unfallvermeidung und Unfallprävention. So wurden bereits vor Jahren die RVS 02.02.33 und die RVS 02.02.34 fertig gestellt. Mit beiden Richtlinien hat der FSV europaweit und international eine hohe Reputation und Vorreiterrolle errungen.

In weiterer Folge wurde die RVS 02.02.35 veröffentlicht, um ein fachlich abgestimmtes Gutachtersystem zu ermöglichen.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Durchführung von Fachseminaren „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren“ als 5-tägige FSV-Grundschulung sowie Vorbereitung und Abhaltung von 3-tägigen FSV-Fortbildungsschulungen für die Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Auditoren als Grundlage für die Verlängerung der Zertifizierungen.

Abhaltung von RSI-Info-Veranstaltungen sowie RSI-Foren zur Weiterbildung und Bindung der RSA- und RSI-Inspektoren und Amtssachverständige.

Fachliche Vorbereitung des Themenbereiches „Optische Führung“ für den Arbeitsausschuss.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Erarbeitung neuer Inhalte und fachlicher Zusammenfassungen der Themen „Optische Führung“.

Ausgangslage ist, dass Fragen der optischen Führung entscheidend für die Verkehrssicherheit in der Planung und im Betrieb von Straßen sind. Dieses Thema findet in der Praxis seine Wichtigkeit sowohl in der Straßenanlage als auch in der Straßenausstattung. Vor allem durch fehlerhafte Straßenausstattung im Nachhinein sind immer wieder auch schwere Mängel in der optischen Führung feststellbar.

Zusammenhänge der optischen Führung sind sowohl bei Tag, aber auch in der Nacht voll wirksam, viele Abkommensunfälle und Frontalunfälle sind auf Fehler in der optischen Führung zurückzuführen. Hierzu kommt, dass das Thema multidisziplinär und fachübergreifend aus Lenkersicht zu sehen ist. Anpassung der RVS 02.02.21 an das aktualisierte UDM-Merkmalsverzeichnis. Grundsatzüberlegungen zum Adaptierungsbedarf der RVS 02.02.36.

## **Leitung**

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pflieger

## **Betreute Regelwerke**

RVS 02.02.21 Verkehrssicherheitsuntersuchung (Oktober 2014; Letzte Änderung: Mai 2015)

RVS 02.02.22 Verkehrskonfliktuntersuchung (März 1995)

RVS 02.02.23 Optische Führung im Straßenraum (November 2025)

RVS 02.02.33 Road Safety Audit (Juli 2012)

RVS 02.02.34 Road Safety Inspection (Juli 2012)

RVS 02.02.35 Zertifizierung von Road Safety Auditoren und Road Safety Inspektoren (Straßenverkehrssicherheitsgutachter) (Juli 2012)

RVS 02.02.36 Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum (September 2010)

## **PV09 - Anforderungsprofile an Straßen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 03.01.11 dient der Überprüfung, ob die Anlageverhältnisse einer vorhandenen oder geplanten Straße ihrer räumlich-verkehrlichen Funktion entsprechen. Sie ist für Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden.

Die RVS 03.01.13 ist in Ergänzung zur RVS 03.01.11 für Autobahnen, Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden und dient als Hilfestellung zur Kategorisierung des Straßennetzes sowie zur Festlegung der Anforderungsprofile an die einzelnen Straßenkategorien.

Es wurde im Arbeitsausschuss in der Vergangenheit der Themenbereich des Umgangs mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz und die Auswirkungen für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Knoten und damit die Auswirkungen auf die Verkehrsqualität und die Wirtschaftlichkeit diskutiert. Es ist das Ziel, den Anwendern Hilfestellung bei einer angebotsorientierten Planung mit Hilfe von steuerungstechnischen Maßnahmen zu bieten. Es wurde darüber diskutiert, wie weit der



verkehrstechnische Sachverständige verkehrspolitische Zielsetzungen bei seinem Gutachten berücksichtigen und punktuellen Überlastungen im Straßennetz zustimmen kann.

## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Es wurde beobachtet, inwieweit der Themenbereich bei rechtlichen Genehmigungsverfahren aufgeworfen wird und damit ein Regelungsbedarf vorliegt.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Es wurden die Stellungnahmen zur RVS 03.01.14 „Umgang mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz“ im Arbeitsausschuss eingehend und mit dem Ziel diskutiert, die RVS dem Fachbeirat zur Veröffentlichung als RVS-Merkblatt vorzulegen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Robert Haid

## **Betreute Regelwerke**

RVS 03.01.11 Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen (Juli 2012)

RVS 03.01.13 Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen (Juli 2012)

## PV10 - Ländliche Straßen und Wege

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das weit verzweigte Gemeindestraßennetz bildet in Österreich die umfangreichste Verkehrsinfrastruktur. Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses betrifft ein funktional breites Spektrum der Verkehrsinfrastruktur: Einerseits sind Gemeindestraßen angesprochen, welche Ortschaften und Siedlungsgebiete mit dem übergeordneten Straßennetz bzw. übergeordnete Straßen untereinander verbinden. Andererseits geht es um Güterwege und Wirtschaftswege als öffentliche oder private Straßenverkehrsanlagen zur Erschließung von kleineren Siedlungen und Einzelhöfen sowie zur Anbindung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen. Darüber hinaus stellt dieses Straßen- und Wegenetz in allen Bundesländern einen wesentliche Beitrag zur touristischen Infrastruktur im Hinblick auf Rad- und Wanderwegen dar.

Insgesamt werden unter dem Begriff „Ländliche Straßen und Güterwege“ überwiegend Verkehrsflächen der Gemeinden zusammengefasst, die der Feinerschließung des ländlichen Raumes dienen und nicht Bundes- oder Landesstraßen sind. Gerade in herausfordernden Zeiten gewinnt ein wirtschaftliches, kostengünstiges Bauen und Erhalten auf der Grundlage der Regelwerke des PV10 immer größere Bedeutung.

Aufgabenstellung für den Arbeitsausschuss war zunächst die Bearbeitung der RVS 03.03.81, dann die Erarbeitung einer neuen Richtlinie für Spurwege (RVS 03.03.82) sowie derzeit die Finalisierung einer RVS betreffend die Entwässerung von Ländlichen Straßen und Güterwegen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2025 wurde seitens des Arbeitsausschusses die Bearbeitung der RVS 03.03.83 im Rahmen von Präsenzsitzungen finalisiert.

Ergänzende Aktivitäten zur RVS-Arbeit:

- FSV - Informationsvormittag „Gemeindestraßen, Güterwege und ländliche Straßen“, 27. März 2025, Innsbruck
- Mitwirkung im Rahmen des Seminars „Kommunale Straßen“ der FSV, Themenblock Projektierung kommunaler Straßen, 15. Oktober 2025, Wien
- Präsentation der RVS 03.03.83 Entwässerung von ländlichen Straßen und Güterwegen im Rahmen des FSV – Verkehrstages am 6. Mai 2025, Wien



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der Ausschuss Ländliche Straßen und Wege wird weiterhin bedarfsorientiert Arbeitssitzungen in Präsenz unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und Aufgaben abhalten:

- Der Arbeitsausschuss evaluiert laufend den Bedarf einer Überarbeitung der RVS 03.03.81 (April 2011) sowie der RVS 03.03.82 (Juli 2017).
- Die Bearbeitung der RVS 03.03.83 wurde finalisiert und im Jahr 2025 inhaltlich seitens des Arbeitsausschusses abgeschlossen, eine Versendung zur Begutachtung ist im ersten Halbjahr 2026 vorgesehen.

## **Leitung**

w. HR. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Haslehner

## **Betreute Regelwerke**

RVS 03.03.81 Ländliche Straßen und Güterwege (April 2011)

RVS 03.03.82 Spurwege (Juli 2017)

## PV11 - Leistungsbild Straßenplanung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

- Ausarbeitung einer RVS zur Anwendung als Ziel- und Aufgabenbeschreibung von Leistungen für die Planung von Straßen
- Auf Basis von objektivierten, signifikanten Parametern der zu planenden Bauwerke wird eine differenziertere Darstellung der Leistungsbilder vorgenommen
- Darauf aufbauende Ausarbeitung einer RVS zur Aufwand- und Kostenabschätzung als Kalkulationshilfe zur Honorarermittlung für die Projektierung von Straßen

Nach eingehenden Diskussionen der Ausschussmitglieder wurde festgelegt, die Gliederung der RVS den Anforderungen der gesetzgebenden Gebietskörperschaften anzupassen.

Dadurch ergibt sich folgende Grobgliederung für Freilandstraßen:

- RVS 06.01.21
- RVS 06.01.22
- RVS 06.01.23

Nach Berücksichtigung der im Rahmen der Begutachtung eingelangten Stellungnahmen sowie Vorlage und Beschluss im Fachbeirat wurden diese drei RVS im Jänner 2020 veröffentlicht.

- Das Kapitel Stadtstraßen ist zurückgestellt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Laufende Evaluierung und Beantwortung von Fragen zur Handhabung im Zuge der Anwendung Evaluierung des Nachführungsbedarfs der betreuten Regelwerke infolge der im Jänner 2025 veröffentlichten Neufassung 2025 der Projektierungsdienstanweisung und Abstimmung der Anpassungen im Arbeitsausschuss.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Weitere Evaluierung der im Zuge der Anwendung in der Praxis erhaltenen Rückmeldungen. Arbeitsausschusssitzungen mit Diskussion der Rückmeldungen sowie Abstimmung und Nachführung der betreuten Regelwerke.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Josef Prem



## **Betreute Regelwerke**

RVS 06.01.21 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Jänner 2020)

RVS 06.01.22 Aufwand- und Kostenabschätzung – Bundesstraßen (Autobahnen, Schnellstraßen) (Jänner 2020)

RVS 06.01.23 Aufwand- und Kostenabschätzung – Landes- und Gemeindestraßen (Jänner 2020)

## **PV12 - Visuelle Informationsträger und Störwirkungen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von Regelwerken zur Vermeidung negativer Auswirkungen (Ablenkung, Blendung, Positionierung etc.) durch verkehrsfremde visuelle Informationsträger.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die aktuelle Tätigkeit des Arbeitsausschusses besteht derzeit, aufgrund von praktischen Erfahrungen die Lichttechnischen Anforderungen gem. RVS 05.06.12 geringfügig zu aktualisieren.

Es wurde aufgrund von Anfragen der Leuchtwerbemittel-Hersteller im Jahr 2025 eine Schulung zu einem zertifizierten Lichtmesstechniker im Sinne der RVS 05.06.12 in Zusammenarbeit mit der Lichttechnischen Gesellschaft Österreichs (LTG) entwickelt.

Der Bedarf liegt sowohl bei Errichtung als auch periodischer Überprüfung von Visuellen Informationsträgern im Straßenraum vor.

Aufgrund des sehr hohen Interesses im Jahr 2025 wird der zweite Termin Anfang 2026 stattfinden.

### **Leitung**

Ing. Franz Roth

### **Betreute Regelwerke**

RVS 05.06.11 Visuelle Störwirkungen – Kriterien zu Standorten von Informationsträgern (Dezember 2011)

RVS 05.06.12 Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke (Dezember 2019)

## **PV13 - Forstwegebau**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung und Ausarbeitung der einer neuen RVS für Forststraßen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

2025 haben vier Arbeitsausschusssitzungen stattgefunden und sich zwei Untergruppen für die Themen „Entwässerung von Forststraßen“ und für den „Unterbau von Forststraßen“ gebildet.

Die Entwässerungsuntergruppe hat sich insgesamt dreimal getroffen und das Kapitel Entwässerung von Forststraßen mittlerweile abgeschlossen. Diese Arbeitsgruppe ist mit dem ÖWAV Ausschuss „Entwässerung“ in Abstimmung.

Die Unterbauuntergruppe hat sich insgesamt zweimal getroffen und das Thema des Unterbaues neu bearbeitet und ergänzt.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Fortsetzen der engagierten Arbeit des Arbeitsausschusses zur Bearbeitung der einzelnen Kapitel und Diskussion und Präsentation des Regelwerkes.

Abstimmung im Bereich der Entwässerung von Forststraßen mit anderen Ausschüssen.

Bis zum Sommer 2026 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden und die RVS in Begutachtung gehen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Rupert Sivetz

Dipl.-Ing. Georg Greutter (stellvertr. Leitung)



## STADTVERKEHR

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche, Gestaltung von Tagungen sowie internationale Kooperationen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Überarbeitung zahlreicher RVS (s. Arbeitsausschüsse)

Beiträge zu Veranstaltungen bezüglich Themen der AG, z.B. Garagenplanung (Sta01), Rad- und Fußverkehr (Sta07), Arbeitspapiere zur Verkehrsberuhigung und zu Schulstraßen (Sta10).

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Bearbeitung von RVS:

- Fertigstellung der RVS 03.07.11 „Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr“
- Überarbeitung der RVS 03.04.11 „Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten“
- Fertigstellung der RVS 03.04.13 „Kinderfreundliche Mobilität“
- Veröffentlichung der RVS 05.01.31 „Planung und Umsetzung von VM-Strategien“
- Fertigstellung der RVS 03.02.12 „Fußverkehr“
- Fertigstellung der RVS 05.04.31 „Einsatzkriterien von VLSA“
- Überarbeitung der RVS 05.04.32 „Planen von VLSA“ + Arbeitspapier mit Beispielen“
- Überarbeitung der RVS 02.03.11 „Optimierung des ÖPNV“
- Erarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers mit dem Themenschwerpunkt „Verkehrsberuhigung“ ergänzend zur RVS 03.04.12

Fortsetzung der Kooperation mit der ÖVG sowie im Rahmen der D-A-CH Gemeinschaft zu aktuellen Themen des Stadtverkehrs. Ein Arbeitsschwerpunkt wird sich mit der Priorität im öffentlichen Raum bezüglich „Recht auf einen sicheren Schulweg“ beschäftigen. An Vorträgen sind Themen zu Rad- und Fußgängerverkehr geplant.

### **Leitung**

Univ. Prof. DI Dr. Josef Michael Schopf  
Ing. Martin Schipany (stellvertr. Leitung)

## STA01 - Verkehrsplanung und Raumnutzung im städtischen Bereich

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Fachliche Betreuung und Fortschreibung der RVS 03.07.11 sowie des zugehörigen RVS Arbeitspapiers Nr. 01.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

2025 tagte der Arbeitsausschuss acht Mal. Die Rückmeldungen zur RVS 03.07.11 wurden bearbeitet und der Letztstand zum Jahreswechsel der FSV zur Vorlage beim Fachbeirat übermittelt.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

2026 steht die Überarbeitung des RVS Arbeitspapier Nr. 01 am Programm.

## **Leitung**

Ing. Martin Schipany  
Dipl.-Ing. Dr. Harald Frey (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 02.01.13 Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren (November 2014;  
Letzte Änderung: Mai 2017)

RVS 03.04.14 Gestaltung des Schulumfeldes (Juni 2016)

RVS 03.07.11 Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr (Mai 2008)

RVS 03.07.31 Vorplanung zu Garagenstandorten (Oktober 2018)

RVS 03.07.32 Entwurfsgrundlagen für Garagen (Oktober 2018)

RVS 03.07.33 Technische Garagenausstattung (Oktober 2018)

RVS Arbeitspapier Nr. 01 Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr (Jänner 2001)

## STA02 - Fern- / Reisebusse

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Arbeitsausschuss wurde für die Mitarbeit im D-A-CH-Forschungsprojekt, das die Problematik von Fern- und Reisebussen im urbanen Kontext thematisiert, eingerichtet.

Unter Würdigung der Inhalte des Forschungsprojektes erstellt der Arbeitsausschuss die RVS 03.07.41.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Arbeiten an der RVS 03.07.41 samt Behandlung der Stellungnahmen wurden abgeschlossen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im September 2026 ist ein Infonachmittag zu dieser RVS vorgesehen.

### **Leitung**

Ing. Martin Schipany  
Dipl.-Ing. Matthias Nagler (stellvertr. Leitung)

### **Betreute Regelwerke**

RVS 03.07.41 Anlagen für Reise- und Fernbusse in städtischen Gebieten (Juni 2025)

## STA04 - Erschließung und Gestaltung öffentlicher Räume

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung einer übergeordneten RVS zur „Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten“. Das Ergebnis der Arbeiten des Arbeitsausschusses ist als RVS 03.04.11 „Straßenplanung, Straßen im Ortsgebiet, Straßenraumgestaltung, Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten“ am 1. Oktober 2011 erschienen.

### **Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsschwerpunkt lag und liegt weiterhin auf der organisatorischen Konsolidierung und der Entwicklung des Arbeitsprogramms. Die Notwendigkeit der Überarbeitung der RVS 03.04.11 (2011) im



Verbund mit RVS 03.01.12 (1984) wurde geprüft und wird weiterverfolgt.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Für das vierte Quartal 2026 soll im Austausch mit den thematisch benachbarten Ausschüssen eine Tagung zur Überarbeitung der betreuten Regelwerke und zur Organisation des Ausschusses gestaltet werden. Bei der Überarbeitung der o.a. RVS sollen die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen an die Erschließung und Gestaltung öffentlicher Räume vertieft diskutiert werden, beispielhaft: Anpassung an den Klimawandel, veränderte Mobilitätsformen und Mobilitätsbedürfnisse verbunden mit dem demographischen Wandel, raumtypologisch differenzierte Innenentwicklung der Siedlungssysteme, Nachhaltigkeit und Resilienz, Energie- und Versorgungssicherheit, Bildung, Gesundheit, Digitalisierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes. Besonderes Augenmerk soll auf die Gestaltung der Planungsprozesse und -verfahren beim Lösen komplexer Problemstellungen gelegt werden. Die Beschreibung des Aufgabengebietes soll aktualisiert und erweitert werden, die Mitgliederliste weiter konsolidiert und vor allem auch neue Mitglieder angeworben werden. Ein ausgewogenes Verhältnis der Mitglieder in der Bandbreite Forschung, Planungspraxis und -verwaltung wird angestrebt.

## **Leitung**

Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Andreas Voigt

## **Betreute Regelwerke**

RVS 03.01.12 Rahmenrichtlinie für Verkehrserschließung (Jänner 1984)

RVS 03.04.11 Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten (Oktober 2011)

## STA05 - Kinderfreundliche Mobilität

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Verkehrspolitische Zielsetzungen in den Anfangsphasen der Motorisierung waren geprägt durch Bemühungen zur Optimierung des Verhaltens von Kindern durch verkehrserzieherische Maßnahmen im Straßenraum insbesondere am Schulweg (Die Sicherheit am Schulweg wurde in einer Reihe von Sicherheitsprogrammen thematisiert). In der Folge hat sich auch die FSV mit der RVS 03.04.14 mit der Problematik eines Teilbereiches der Wegekette zur Schule, und zwar des Zugangs zum Schulgebäude und dessen unmittelbarem Umfeld beschäftigt.

Die „klassische“ Betrachtungsweise des Schulweges und den dort auftretenden Problemen soll ergänzt werden durch die Betrachtung des Mobilitäts- und Erlebnisraumes von Kindern und damit auch Freizeitverkehrszwecke, Einkaufsverkehrszwecke etc. umfassen.

### **Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres**

Themen des Arbeitsausschusses waren neben einer Evaluierung der Überarbeitung der RVS 03.04.13 die Initiativen und Programme des zuständigen Bundesministeriums u.a. zur Verkehrssicherheitsstrategie und zu Kinder- und Jugendmobilität.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die engagierte Arbeit – auch in Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen – wird fortgesetzt. Ziel ist eine umfangreiche Überarbeitung der RVS 03.04.13.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Petra Völkl

## **Betreute Regelwerke**

RVS 03.04.13 Kinderfreundliche Mobilität (November 2015)



## STA06 - Strategisches Verkehrsmanagement

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung von verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsmanagementstrategien insbesondere aus einem verkehrsplanerisch-funktionalem Blickwinkel. Den Hintergrund bildet die intensive Entwicklung und Errichtung von Verkehrsmanagementsystemen, die in den letzten Jahren stattgefunden hat. Die Zielsetzung dieser Systeme ist, die vorhandenen Verkehrssysteme effizienter zu nutzen. Neben der Frage der zeitlichen und räumlichen Verkehrsverteilung innerhalb der einzelnen Systeme sind aber auch jene der Verkehrsaufteilung zwischen den verschiedenen Systemen und des Zusammenspiels der Systeme wesentlich. In der Praxis zeigt sich, dass für ein optimales Zusammenwirken der verschiedenen Systeme und Maßnahmen im Sinne eines integrierten Gesamtsystems eine Abstimmung der Aufgabenträger bzw. ein geeigneter Ordnungsrahmen notwendig ist. Neben organisatorisch-institutionellen und systemtechnischen Themen ist die wesentliche Aufgabe, auf einer planerisch-funktionalen Ebene Handlungskonzepte (Strategien und Maßnahmen) zu entwickeln, die auch abgestimmt verkehrsträgerübergreifend wirken. Diese Aufgabe stellt sich insbesondere im städtischen Umfeld, wo einerseits die verkehrlichen Herausforderungen durch die Überlagerung unterschiedlichster Verkehre (lokal, regional, überregional) am stärksten sind und andererseits verschiedenste Verkehrsträger vorhanden sind.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr. Die Leitung des Ausschusses hat sich mit der Leitung der Arbeitsgruppe Stadtverkehr darauf verständigt eine Kerngruppe zu bilden, die den Entwurf der RVS 05.01.31 im Rahmen der Endredaktion noch einmal aktualisiert und in den Veröffentlichungsprozess begleitet.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die RVS 05.01.31 „Planung und Umsetzung von Verkehrsmanagementstrategien“ soll ins Begutachtungsverfahren eingebracht und fertiggestellt werden. Dabei ist ein Abgleich mit aktuellen Entwicklungen in der FGSV und eine Beurteilung der Klimarelevanz vorgesehen. Zudem ist eine Abstimmung mit dem AA GV 03 "Verkehrstelematik" vorgesehen. Im Anschluss sollen künftige Vorhaben im Bereich „Strategisches Verkehrsmanagement“ identifiziert und mit anderen Arbeitsausschüssen abgestimmt werden.

### **Leitung**

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Markus Mailer

## STA07 - Aktive Mobilität

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Bearbeitung von Fragestellungen der aktiven Mobilität mit Schwerpunkt Fuß- und Radverkehr. Erstellung und Überarbeitung der RVS für den Fußverkehr (RVS 03.02.12) und Radverkehr (RVS 03.02.13). Das Gehen und Radfahren ist die ureigenste, ökologisch und sozial verträgliche Form der Mobilität. In der Verkehrsplanung und bei der Straßenraumgestaltung sind die Anforderungen der zu Fuß gehenden und Radfahrenden nach bequemer, attraktiver und sicherer Fortbewegung zu berücksichtigen. Das bedeutet vor allem ausreichend breite Gehsteige und Radverkehrsanlagen, sichere Querungsmöglichkeiten, verkehrsberuhigte, verkehrsarme und Kfz verkehrsfreie Bereiche, attraktive Gestaltung und eine ausreichende Beleuchtung. Diesen Erfordernissen ist in der Verkehrsplanung Rechnung zu tragen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Aufgrund des großen Interesses an der Mitwirkung an der RVS 03.02.12 (mehr als 50 beteiligte Expert:innen) erfolgte die inhaltliche Bearbeitung in vier Unterausschüssen. Zwei dieser Unterausschüsse haben ihre Arbeiten bereits abgeschlossen. Begleitend dazu wurden mehrere



fachliche Konsultationen mit ausgewählten Stakeholdergruppen (u.a. Sachverständige, AG Gehen) durchgeführt. Die eingebrachten Stellungnahmen und Rückmeldungen wurden geprüft und in die Überarbeitung der Richtlinie eingearbeitet.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Fertigstellung der RVS 03.02.12 bis zum Sommer 2026. Nach der Veröffentlichung der RVS 02.03.12 wird die Richtlinie in allen Bundesländern vorgestellt. Ende 2026 ist die Überarbeitung der RVS 02.03.13 vorgesehen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Klaus Robatsch  
Hatun Atasayar, BSc. (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 03.02.12 Fußgängerverkehr (Oktober 2015)

RVS 03.02.13 Radverkehr (April 2022; Letzte Änderung: Juli 2022)

RVS Arbeitspapier Nr. 36 Einsatzkriterien für die Zusatztafel mit Grünpeil für den Fahrradverkehr (Dezember 2022; Letzte Änderung: Juni 2023)

## **STA08 - Planung, Errichtung und Betrieb von VLSA**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA) in folgenden Bereichen:

- Planen, Bau und Betrieb von Verkehrslichtsignalanlagen, insbesondere die Fortführung und Aktualisierung der bestehenden RVS
- Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Texte für die Leistungsgruppe 44 VLVA der standardisierten Leistungsbeschreibungen Verkehrsinfrastruktur (LB-VI)
- Qualitätsmanagement an VLVA als systematische Qualitätsprüfung und Qualitätsverbesserung an VLVA und Festlegung einer standardisierten Vorgangsweise zur Evaluierung der Qualität an VLVA
- Erfahrungsaustausch und Diskussionen über aktuelle Themen und innovative VLVA-Projekte
- Bauausführung, Wahl der Ausrüstung von VLVA, Ausstattung der (bzw. Anforderungen an) Steuergeräte, Schaltschränke, Bedienelemente, Signalgeber, Zentralen-Einrichtungen, etc.
- Betrieb der VLVA, insbesondere Wartungsverträge, detaillierte Durchführungsbestimmungen

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Bearbeitung der RVS 05.04.31 und der RVS 05.04.32

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Veröffentlichung der RVS 05.04.31, sowie Fertigstellung der RVS 05.04.32. Weiterführende Vorhaben sind die Erstellung eines RVS-Arbeitspapiers für VLVA mit Beispielen, sowie die Überarbeitung der Leistungsfähigkeitsberechnung für signalgeregelte Knoten.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. (FH) Bernd Cagran-Hohl, MSc



## **Betreute Regelwerke**

- RVS 05.04.21 Verkehrsleitsysteme (Jänner 2001)
- RVS 05.04.31 Einsatzkriterien (Oktober 1998)
- RVS 05.04.32 Planen von Verkehrslichtsignalanlagen (Oktober 1998)
- RVS 05.04.33 Ausführung, Abnahme, Betrieb, Instandhaltung (Oktober 1998)
- RVS 05.04.34 Abnahme- und Prüfprotokoll (Oktober 1998)
- RVS 05.04.35 Evaluierung von Verkehrslichtsignalanlagen (Februar 2013)
- RVS 05.04.36 VLSA Plansymbole (November 2007)
- RVS 05.04.37 Unvollständige Verkehrslichtsignalregelung (August 2014)
- RVS 08.23.07 (künftig: 08.23.31) Verkehrslichtsignalanlagen (Jänner 2009)

## STA09 - Optimierung des ÖPNV

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Nach diversen Vorgesprächen erfolgte Einladung und Abhaltung des Startworkshops in neuer Zusammensetzung. Darin wurden die Zielsetzungen des Arbeitsausschusses, eine Definition und Priorisierung weiterer Arbeitsschwerpunkte im Hinblick auf die Überarbeitung der RVS erarbeitet. Zusätzlich wurden weitere Einladungen in den Arbeitsausschuss für die weiteren Schritte besprochen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Arbeitsworkshops im März und Juni 2026, Terminisierung mindestens eines weiteren Termins im 2. Halbjahr 2026. Formulierung von Arbeitsschwerpunkten und ggf. Bearbeitung in Untergruppen.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Johannes Kehrer

### **Betreute Regelwerke**

- RVS 02.03.11 Optimierung des ÖPNV – Freie Strecke und Haltestellen (März 2019)

## STA10 - Innerortsstraßen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Bearbeitung von Fragen und Ausarbeitung von RVS die Innerortsstraßen betreffen. Die Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmergruppen und aller Nutzer des Straßenraumes hat dabei entsprechend dem Stand der Technik zu erfolgen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2025 wurde die Erstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 25 „Innerortsstraßen - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung“ fortgesetzt. Es wurden mehrere Arbeitssitzungen sowohl online als auch als Präsenzveranstaltung durchgeführt.

Die Erstellung des RVS Arbeitspapiers Nr. 39 wurde grundsätzlich abgeschlossen (befindet sich im Korrekturlauf bzw. Freigabeprozess).



# STADTVERKEHR

---

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2026 wird die Erstellung des RVS Arbeitspapiers "Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung" weitergeführt. Ziel ist es, das RVS Arbeitspapier 2026 zu finalisieren.

Weiters soll mit der Überarbeitung des RVS Arbeitspapiers Nr. 27 begonnen werden.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Martin Seidel

## **Betreute Regelwerke**

RVS 03.04.12 Planung und Entwurf von Innerortsstraßen (März 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 27 Einsatzkriterien für Begegnungszonen (Juli 2016)

RVS Arbeitspapier Nr. 39 Einsatzkriterien und Ausgestaltung für Schulstraßen (Februar 2026)



## STEINSTRASSEN UND STEINMATERIAL

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Anwendung von Naturstein und Gesteinskörnungen im Straßenbau für Pflasterdecken und Böschungs- und Ufersicherungen sowie als Grundstoffe für die Herstellung von Asphalt und Beton und für ungebundene Tragschichten. Verbesserung und Weiterentwicklung von Prüfverfahren für Gesteinskörnungen, Naturstein und ungebundene Tragschichten. Koordinierung etwaiger Problemstellungen für Gesteinskörnungen und ungebundene Tragschichten mit anderen Gremien. Wissensaustausch mit Lenkungsausschuss LA 6 der AG „Gesteinskörnungen, ungebundene Tragschichten“ der Deutschen FGSV. 2 Sitzungen jährlich oder auch nach Bedarf.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Normenstau durch die Bauprodukteverordnung 2024 ist noch nicht behoben. Zahlreiche Prüfnormen werden gegenwärtig überarbeitet oder neu erstellt. Mit frühestens 2029 wird mit den neuen harmonisierten Produktnormen gerechnet.

Die RVS 08.15.01 wurden durch den Arbeitsausschuss Stei01 im Sinne der Nachhaltigkeit überarbeitet. Insbesondere die ÖNORM B 3141 wurde zur Berücksichtigung von Recycling-Baustoffen aus Bodenaushub aufgenommen. Die jährlich stattfindenden Laborant:innentage des Arbeitsausschuss Stei02 liefern wertvolle Informationen zur Verbesserung des Prüfwesens und der Vergleichbarkeit der Testergebnisse unterschiedlicher Prüfanstalten im Straßenbau. Die RVS 08.18.01 "Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen" 2024 überarbeitet und erschien mit 01.01.2025. Eine weitere Überarbeitung durch den Ausschuss Stei06 steht in Vorbereitung.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Arbeitsgruppe wird weiterhin als zentrale Schnittstelle zu den relevanten europäischen und nationalen Normen fungieren, auf dessen Basis die relevanten Richtlinien aufbauen. Bei Publikationen neuer Normen werden auch umgehend die notwendigen Überarbeitungen der zugehörigen RVS gestartet. Aufgrund vieler Anknüpfungspunkte hat die Arbeitsgruppe seit dem Jahr 2022 die Kommunikation zu gesteinskörnungsrelevanten Arbeitsgruppen (Betonstraßen, Asphaltstraßen) verstärkt.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Andreas Pfeiler  
Oberrat i.R. Dipl.-Ing. Otto Leibniz, MSc.h.c. (stellvertr. Leitung)

## STEI01 - Bedingungen und Richtlinien

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Festlegung der Anforderungen an ungebundene Tragschichten und Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten.

Die RVS 08.15.01 wurde 2025 abschließend überarbeitet. Um Recycling-Baustoffe aus Aushub zu berücksichtigen, wurden Änderungen in Bezug auf die ÖNORM B 3141:20240501 "Herstellung von Recycling-Baustoffen aus Aushubmaterialien - Anforderungen" vorgenommen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Einbindung der ÖNORM B 3141:20240501 „Herstellung Recycling-Baustoffe aus Aushubmaterialien – Anforderungen“ wurde binnen weniger Sitzungen vorgenommen. In Erwartung neuer Lastklassen wurde die Überarbeitung der RVS 03.08.63 berücksichtigt. Sieblinien wurden für alle Materialklassen erstellt.

Der Fachbeirat gab die RVS 08.15.01 im Dezember frei. Die Veröffentlichung wird mit Ende des 1.



Quartals 2026 erwartet.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die weitere Entwicklung des begleitenden Normenwerks wird beobachtet und ein evtl. resultierender Änderungsbedarf der RVS laufend geprüft. Teilnehmer beteiligen sich aktiv im korrespondierenden Europäischen Normungsgremium CEN/TC227 Straßenbaustoffe, um die Überarbeitung des Äquivalents (EN 13285 Ungebundene Gemische – Anforderungen) zur RVS 08.15.01 zu begleiten.

## **Leitung**

Rudolf Ehrreich, BSc

Dipl.-Ing. Peter Swoboda (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 08.15.01 Ungebundene Tragschichten (Juli 2010; Letzte Änderung: Mai 2017)

## STEIO2 - Technologie und Prüfungen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

- Diskussion und Formulierung von geotechnischen Aspekten bei der Herstellung und Prüfung von Tragschichten sowie von relevanten Prüfungen bzw. Prüfmethoden
- Laborant:innenweiterbildung im Rahmen von Laborant:innentagen, Qualitätssicherung bei der Herstellung von Tragschichten, Gesteinskunde und Exkursionen in einschlägige Labors und Steinverarbeitungsbetriebe
- Beobachtung der Normensituation „Nationale Prüfnormen, Europäische Prüfnormen, Prüfung von Gesteinskörnungen im Straßenbau“ und relevante geotechnische Normungen bzw. Neuerungen
- Beobachtung und Mitarbeit bei der europäischen Normung im CEN/TC 396 „Earthworks“ und im CEN/TC 154 „Aggregates“ und Auswirkungen auf das österreichische Vorschriftenwerk (ggf. Formulierung von neuen RVS als nationale Anwendungsdokumente)
- Mitarbeit in PIARC-TC 4.3 „Earthworks“: Da geht es vor allem darum, den europäischen und nationalen Erfahrungshintergrund weltweit zu platzieren!
- Vergleichs- und Rundversuche, Erarbeitung neuer Versuchsmethoden
- Kooperationen mit anderen internen und externen, nationalen und internationalen Institutionen im Bereich des Erd- und Straßenbaus und des Normungswesens

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Mindestens eine Frühjahrs- (die 109. Sitzung am 24.3.2025) und eine Herbstsitzung (die 110. Sitzung am 4.11.2025)
- Viele telefonische Kontakte und Diskussionen
- Neues von der österreichischen und europäischen Normung (der AA-Leiter ist auch Vorsitzender des Komitees 023 „Geotechnik“ am Österreichischen Normungsinstitut ASI)
- Fortsetzung der Überarbeitung der RVS 11.06.26
- Der Schlussbericht über das Ergebnis der 18. gesamtösterreichischen Laborant:innentage am 11. April 2024 zum Thema „Abnahmeprüfung einer Dichtschicht im Deponiebau“ (z.B. Durchlässigkeit, Dichtebestimmung) wurde am 4.7.2025 an die Mitglieder des AA versendet.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Mindestens eine Frühjahrs- und eine Herbstsitzung
- Die nächsten Laborant:innentage (die 19.) werden am 26. und 27. Jänner 2026 im CONTELA Labor, Breitbrunner Straße 1, 4063 Hörsching, mit dem Hauptthema „Statische und Dynamische Lastplattenversuche gemäß ÖNORM B 4417 und RVS 08.03.04“ stattfinden. Die Planungen dafür sind bereits im Herbst 2024 angelaufen
- Neues von der österreichischen und europäischen Normung (der AA-Leiter ist auch Vorsitzender des Komitees 023 „Geotechnik“ am Österreichischen Normungsinstitut ASI)
- Formulierung eines Motivenberichtes für eine neue RVS zum Thema „In situ-Dichtebestimmung mittels Stahlkugeleratzverfahren“
- Weitere Mitarbeit in den einschlägigen europäischen CEN-Gremien und im PIARC-TC 4.3 „Earth-works“
- Schwerpunkt: Weiterbildung der Laborant:innen in den Prüfanstalten
- Geplante Übergabe der AA-Leitung mit Neuwahl des Vorsitzenden

## **Leitung**

Oberrat i.R. Dipl.-Ing. Otto Leibniz, MSc.h.c.  
Dipl.-HTL Ing. Herbert Waldhans (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 11.06.22 Probenahmen aus ungebundenen Tragschichten (April 2017)  
RVS 11.06.26 Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch) (November 1987)  
RVS 11.06.27 Bestimmung der Durchlässigkeit von Tragschichtmaterial und Tragschichten (März 2018)

## **STEI03 - Technische Gesteinskunde**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeiten von Vorschlägen für die RVS; der derzeitige Arbeitsschwerpunkte umfasst das Thema Griffigkeitsmessungen mit der Polieranlage nach Wehner / Schulze.

Darüber hinaus hat der Arbeitsausschuss die Funktion eines Think Tank für den Bereich der Technischen Gesteinskunde und arbeitet allen anderen Ausschüssen der Arbeitsgruppe Steinstraßen und Steinmaterial bei Bedarf diesbezüglich zu.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

2026 wird die Aktualisierung der RVS 11.06.23 Teil des Aufgabengebietes des Stei03 werden.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Hannes Kugler

## **Betreute Regelwerke**

RVS 11.06.23 Bestimmung des Polierwertes von Sand (Juni 2012)



## STEI04 - Böschungs- und Ufersicherungen mit Natursteinen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Bearbeitung der RVS 03.08.66, der RVS 08.97.02 und des RVS-Arbeitspapier Nr. 34. Mitwirkung an der LB-VI hinsichtlich der diesbezüglichen Leistungspositionen (LG06, LG51, LG47).

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Hinsichtlich der RVS 08.97.02 wurde die internationale Entwicklung der ÖNORM EN 13383-1 und ÖNORM EN 13383-2 beobachtet, um allfällige Änderungen berücksichtigen zu können.

Beim RVS-Arbeitspapier Nr. 34 wurde mit der Ergänzung bezüglich des Punktes 8 „Bemessung“ begonnen.

Gemeinsam mit dem Arbeitsausschusses O01 „Leistungsbeschreibung Straßenbau“ erfolgten Anpassungen bei den Leistungspositionen der LG 06 „Abtrag Böschungs-, Ufer-, Sohlsicherung“ in Zusammenhang mit den angeführten RVS. Einzelne Mitglieder bearbeiteten die neue ULG 4751 „Instandsetzungen Natursteinkonstruktionen“ auf Basis des RVS Arbeitspapier Nr. 34. Diese wurde mit der LB-VI07 veröffentlicht.

Die Arbeiten erfolgten 2024 im Rahmen von einzelnen Kleingruppensitzungen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Derzeit wird das FSV-Prüfbuch für die LB-VI07 hinsichtlich Natursteinkonstruktionen geprüft und ggf. angepasst bzw. ergänzt. Das RVS Arbeitspapier Nr. 34 wird weiterhin bezüglich des Punktes 8 „Bemessung“ auf Basis der Diplomarbeiten ergänzt. Wenn erforderlich, wird der Arbeitsausschuss auch auf Neufassungen von europäischen Normen entsprechend reagieren und die RVS und ggf. die LB-VI, Version 8, anpassen.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Gerhard Frei

### **Betreute Regelwerke**

RVS 03.08.66 (künftig: 03.08.22) Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen (Oktober 2021)

RVS 08.97.02 Natursteine für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen (Oktober 2021)

RVS Arbeitspapier Nr. 34 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen in Betonmörtel (Oktober 2021)

## STEI06 - Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung technischer Anforderungen für begangene und befahrene Decken aus Pflastersteinen und Pflasterplatten sowie für Randeinfassungen im Hinblick auf Planung und Ausführung. Dazu gehört auch das Festlegen von Materialanforderungen, Abnahmekriterien und die Dokumentation von Verbands- und Verlegeregeln (z.B. Passstücke).

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Aufgabe ist die Pflege der Kontakte zur Schweiz und nach Deutschland, um die Abstimmung der Anforderungen im deutschsprachigen Raum sicherzustellen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Überarbeitung der RVS 08.18.01 wurde im Jahr 2024 erfolgreich abgeschlossen; die neue Fassung ist mit 1. Jänner 2025 in Kraft getreten. Ziel dieser Überarbeitung war es, die RVS 08.18.01 an aktuelle technische, funktionale und normative Anforderungen anzupassen und inhaltlich zu erweitern.



Schwerpunkte der Überarbeitung waren unter anderem:

- Überprüfung der bestehenden Pflasterdrainbetonrezeptur sowie Entwicklung zusätzlicher Rezepturen zur Reduktion der Feianteile und zur Erhöhung der Wasserdurchlässigkeit
- Berücksichtigung konstruktiv sickerfähiger Pflasterungen sowie von Pflasterungen mit Grünfugen
- Aktualisierung und Ergänzung von Anforderungen an eine barrierefreie Ausgestaltung (z. B. Berollbarkeit von Pflasterflächen für Rollstuhlnutzende und Personen mit Rollatoren)
- Straßenreinigung im Zusammenhang mit der baulichen Erhaltung ungebundener Fugenfüllungen
- Überarbeitung der Regelblätter zur Randeinfassung
- Empfehlungen zu Gebäudeanschlüssen
- Regelungen für die Herstellung von Passstücken
- Überarbeitung der Aufbauempfehlungen sowie Erstellung zusätzlicher Empfehlungen zu Abmessungen von Pflastersteinen und -platten für gering belastete Flächen

Im Jahr 2025 erfolgte die fachliche Vermittlung der neu erstellten RVS 08.18.01 im Rahmen eines FSV-Infonachmittags. Darüber hinaus wurde die Richtlinie beim FSV-Verkehrstag 2025 einem breiten Fachpublikum präsentiert.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Derzeit wird die maßgebliche ÖNORM B 2214 „Pflasterarbeiten“ überarbeitet. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, künftig verstärkt technische Inhalte in die RVS zu überführen. Dadurch wird die RVS 08.18.01 weiter an fachlicher Bedeutung gewinnen.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, die RVS künftig um zusätzliche praxisnahe Verlegebeispiele zu ergänzen sowie aktuelle Forschungsergebnisse zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund ist ab März 2026 eine neuerliche Überarbeitung der RVS 08.18.01 vorgesehen.

Bei der Neuzusammensetzung der Arbeitsgruppe wird besonderer Wert auf eine breitere fachliche Repräsentanz gelegt. Insbesondere ist eine verstärkte Einbindung von Vertreter:innen aus den westlichen Bundesländern, der Baustoffproduzenten sowie der planenden Fachbereiche vorgesehen.

Ziel ist es, eine entsprechend weiterentwickelte Fassung der RVS 08.18.01 im Jahr 2027 bereitzustellen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Wolfgang Ablinger

## **Betreute Regelwerke**

RVS 08.18.01 Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen (Jänner 2025)



## STRAßENBETRIEB UND STRAßENAUSRÜSTUNG

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von Regelwerken und Empfehlungen für Arbeitsbereiche die unter dem Begriff Straßenbetrieb und Straßenausrüstung subsumiert werden können. Eine Abstimmung und Aktualisierung entsprechend europäischer bzw. nationaler Vorgaben sowie die Berücksichtigung des Standes der Technik sind wesentlicher Bestandteil für die Tätigkeit der Arbeitsausschüsse.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Ronald Dobrovits  
Franz Zenz (stellvertr. Leitung)

## STB01 - Winterdienst

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Winterdienst auf öffentlichen Straßen mit allen erforderlichen Nebenarbeiten, wie Anordnung von Schneezäunen. Anforderungen und Beschreibung des Winterdienstes unter besonderer Berücksichtigung von Umweltauswirkungen. Ausbildungsunterlagen für das Winterdienstpersonal und Entscheidungshilfen im Winterdienst, wie Straßenzustandsinformationssysteme und Einsatzdatenerfassungssysteme.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Aufgrund der Rückmeldungen im Ausschuss wurde die Aktualisierung der RVS 12.04.15 neuerlich begonnen.

Die Erstellung einer RVS 12.04.18 zu Streumittelagern wurde weiter vorangetrieben. Alle Untergruppen haben die die jeweiligen Kapitel zugesteuert. Ein erster Entwurf der gesamten RVS wird in der Frühjahrssitzung des Arbeitsausschusses behandelt.

Die Abstimmung und Beauftragung für das Forschungsprojekt Winterdienstforschung 4.0 wurde mit der FSV und der Länderkoordination vorangetrieben.

Die RVS wurden auf Aktualität geprüft, Arbeitsgruppen zur etwaigen Überarbeitung erstellt.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Eine Vergabe für das Projekt Winterdienstforschung 4.0 wird für 2026 angestrebt. Die RVS 12.04.18 zu Streumittelagern soll im Winterdienstausschuss erstellt werden.

Für die Schneepflug Weltmeisterschaft 2026 in Chambéry, Frankreich haben sich 3 Lenker und 1 Lenkerin aus Österreich qualifiziert. Wir wünschen viel Erfolg!

### **Leitung**

Dipl.-Ing Dr. techn. Peter Nutz  
Dipl.-Ing. Stefan Höfler (stellvertr. Leitung)



## **Betreute Regelwerke**

- RVS 12.04.11 Allgemeines und Begriffsbestimmungen (September 2019)
- RVS 12.04.12 Schneeräumung und Streuung (August 2010; Letzte Änderung: Mai 2022)
- RVS 12.04.13 Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneeeverwehungen - Schneezäune (April 2015)
- RVS 12.04.14 Straßenzustandsinformationssysteme (SZIS) für den Winterdienst (November 2014)
- RVS 12.04.15 Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumitteln im Winterdienst (Oktober 2012)
- RVS 12.04.16 Streumittel (November 2017)
- RVS 12.04.17 Automatisierte Einsatzdatenerfassung - Empfehlungen (November 2016)
- RVS 14.02.16 Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal (Oktober 2011)
- RVS Arbeitspapier Nr. 11 Einsatz von Streumitteln im Winterdienst (Oktober 2012)
- RVS Arbeitspapier Nr. 21 Ergänzende Einweisungsunterlagen für das Winterdienst-Personal (November 2014)

## **STB02 - E-Mobilität**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von Grundlagen auf der Infrastrukturseite (Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung) von den in Zusammenhang mit E-Mobilität notwendigen Einrichtungen. Beispielsweise fallen darunter die Themen Ausbildung von E-Ladestationen, Kennzeichnung, Markierung, Platzverhältnisse, Empfehlung hinsichtlich Verortung, Standortfragen. Als Ziel wird auch die Vereinheitlichung und Standardisierung vorgesehen. Sowie eine generelle Umsetzung von Barrierefreiheit bei Abstellanlagen in Bezug auf die Ladeinfrastruktur.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im letzten Jahr wurde mit der Erstellung eines Entwurfes der RVS 03.07.23 „Straßenplanung, Nebenanlagen und sonstige Verkehrsflächen, Nebenanlagen, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrräder im öffentlichen Raum“ fortgesetzt. Allerdings ruhte der Ausschuss fast das ganze Jahr. Es wird mehr und mehr klar, dass sich generelle Fragen „für wen tatsächlich diese RVS bestimmt sein soll“ auf tun. Die Basis Aussagen in Bezug auf Einbauhöhen und der Situierung wie bei der RVS 03.07.21 sollten gleichbleiben. Das wären auch die Informationen die bei einer Überarbeitung der RVS-Radverkehr in diese einfließen und sich danach im Bereich Radabstellanlagen wiederfinden sollen. Einen wesentlichen Schwerpunkt stellte der Bundesländer übergreifende Informationsaustausch unter den Teilnehmern dar.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der Arbeitsausschuss setzt sich mit dem Thema Ladeinfrastruktur für E-Fahrräder im öffentlichen Raum weiter auseinander. Es ist kein Ziel mehr, die RVS 03.07.23 eigenständig zur Veröffentlichung zu bringen, sondern viel mehr die paar wenigen aber wichtigen Informationen für die Überarbeitung der Radverkehrs RVS vorzubereiten.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Gerald Miklin

### **Betreute Regelwerke**

- RVS 03.07.21 Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Raum (August 2022)



## STB03 - Organisation Straßenbetrieb

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

- Laufende Evaluierung der im Jahre 2008 durch den o.a. Arbeitsausschuss fertiggestellten und im Jahr 2013 und 2018 überarbeiteten RVS 12.01.12
- Schaffung von Grundlagen zur Steuerung des Straßenbetriebes mittels Kennzahlen
- Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Landesstraßenverwaltungen zu diversen betrieblichen Themen

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Datenerhebung zur Erstellung des Benchmark-Vergleichs zum Straßenbetrieb der Bundesländer:
- Informationsaustausch und Diskussion folgender Punkte zum Straßenbetrieb
  - Arbeitszeitmodelle
  - Digitale Stundenaufzeichnung/Leistungserfassung/Ereigniserfassung
  - Digitale Arbeitsplanung und Diensterteilung
  - Einsatz von erneuerbaren Energiequellen im Straßenbetrieb
  - Umgang mit dem Informationsfreiheitsgesetz
  - Schadenskatalog und Zeitwertabzug
  - Hitzeschutzverordnung
  - Abgasfreie Fahrzeuge in der Straßenerhaltung

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Nach wie vor ist es Aufgabe des Arbeitsausschusses, die jährlich erhobenen Daten des Straßenbetriebes aus den unterschiedlichen Systemen der Länder zu vereinheitlichen bzw. zu normieren mit dem Ziel einerseits eine gesamtheitliche Erfassung aller Kosten des Straßenbetriebes untergliedert nach dem BKS-System des Bundes zu erhalten und andererseits Betriebskennzahlen und Benchmarks des Straßenbetriebes von Landesstraßen länderübergreifend darzustellen.

Systematischer Vergleich der verschiedenen Lösungen der Bundesländer zu diversen Fragestellungen im Straßenbetrieb.

Eine Aktualisierung der RVS 12.01.12 wurde nach einem Screening der betroffenen Themengebiete nicht gestartet, da nur ein geringer Bedarf an Anpassungen festgestellt wurde.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Jochen Lintner

### **Betreute Regelwerke**

RVS 12.01.12 Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen (Jänner 2020)

## STB04 - Betriebsinterne Nachrichtensysteme

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländlervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61. Besondere Berücksichtigung fanden die Herausforderungen durch den Einzug von DAB/DAB+. Besondere Herausforderungen bestehen im Bereich der PIM.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Arbeitsschwerpunkt war die Überarbeitung der RVS 09.02.61, welche inhaltlich weitgehend abgeschlossen werden konnte. Bei der Redaktion wurden letzte grundsätzliche Fragen im Bereich PIM aufgeworfen, die 2026 abschließend behandelt werden sollen, so dass die Einreichung zur Veröffentlichung gegen Jahresende erfolgen kann.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die RVS 12.02.31 vom Mai 1988 ist obsolet und kann zurückgezogen werden. Ein Ersatz ist nicht notwendig. Der entsprechende Motivenbericht zur Zurückziehung wird ausgearbeitet.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Mähr, MSc

## **Betreute Regelwerke**

RVS 09.02.61 Funkeinrichtungen (September 2009)

RVS 12.02.31 Sprechfunkgeräte (Mai 1988)

## **STB05 - Bodenmarkierungen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss hat sich mit der Erarbeitung eines neuen Regelwerks zur Abnahme und Prüfung von Bodenmarkierungen, welches als RVS 05.03.13 veröffentlicht werden soll, beschäftigt. Die RVS wurde mit Jahresende 2025 fertiggestellt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Durchsicht und Kontrolle der bestehenden Regelwerke hinsichtlich Aktualität und erforderlicher Neuerungen oder Ergänzungen wurde überwiegend abgeschlossen. Es wurde im Zuge der FSV-Seminarreihe „Ausführung und Abnahme von Bodenmarkierungen in Theorie und Praxis“ im Frühjahr 2025 wieder zwei 3-tägige Kurse, einschließlich Praxisteil, in Graz abgehalten.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 05.03.12 und RVS 05.03.11 zur Erwirkung der Freigabe und Veröffentlichung.

Definition und Ausarbeitung von detaillierteren Standards für temporäre Bodenmarkierungen.

### **Leitung**

Ing. Martin Stampfl

### **Betreute Regelwerke**

RVS 05.03.11 Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen (Juli 2009; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 05.03.12 Auswahl von Bodenmarkierungen (März 2007; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 08.23.11 Bodenmarkierungsarbeiten (April 2024)

RVS Arbeitspapier Nr. 23 Checkliste für die Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten (April 2024)

RVS Arbeitspapier Nr. 28 Fachliche Grundlage für Flächenbeschichtungen auf Radwegen und sonstigen Verkehrsflächen (August 2017)



## STB06 - Fahrzeuge und Geräte der Straßenerhaltung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Ausrüstung und Ausführung der Ausstattung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenerhaltung im Sommer- und Winterdienst, sowie deren Beschaffung, Betrieb und Instandhaltung. Erarbeitung von RVS sowie Anpassung von RVS an den Stand der Umwelt und Technik.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2025 fanden zwei Ausschusssitzungen statt. Die Aufgabengebiete umfassten die E-Mobilität sowie Sicherheitseinrichtungen bei LKW und deren praktikable Umsetzungen für den Kommunaldienst sowie die technischen Neuerungen von Frontanbauplatten und die Integration von Radarsensoren.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der Umweltschutzgedanke wird in der öffentlichen Wahrnehmung immer relevanter. Die Entwicklung von umweltfreundlichen Fahrzeugen, die auch ökonomisch einsetzbar sind, sowie der Aufbau der notwendigen Infrastruktur wird für die Betreiber von Fahrzeugen der Straßenerhaltung in den kommenden Jahren ein zentrales Thema werden. Die Umsetzung dieser neuen Generation von Arbeitsmaschinen birgt enorme technische Herausforderungen.

Für öffentliche Auftraggeber werden zahlreiche Vergabeverfahren durch die Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG) durchgeführt. Hinsichtlich Fahrzeuge und Geräte des Kommunalbereiches wird daher eine enge Zusammenarbeit bei der Erstellung von technischen Leistungsbeschreibungen von Geräteträgern, Traktoren und LKWs sowie Erörterung von Rahmenbedingungen, zwischen dem Arbeitsausschuss und der BBG betrieben.

Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Vereinheitlichung von elektronischen und mechanischen Fahrzeugschnittstellen zu diversen Anbaugeräten dar. Die Verwendung von Telemetriesystemen in Fahrzeugflotten der Straßenerhaltung sowie die Einführung von elektronischen Fahrtenbüchern wird zu einem integrativen Bestandteil der zukünftigen Arbeitsausschusssitzungen.

### **Leitung**

Clemens Richter  
Ing. Jürgen Glöckl (stellvertr. Leitung)

### **Betreute Regelwerke**

RVS 12.02.11 Einheitliche Kennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten (Februar 1981)  
RVS 12.02.21 Kraftfahrzeuge A - Hydraulikanlagen in Winterdienstfahrzeugen (Dezember 2013)  
RVS 12.02.22 Kraftfahrzeuge B - Frontanbauplatte für Winterdienstfahrzeuge (Dezember 2013)

## STB07 - Grundlagen für Schulungen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Periodische Aktualisierung des Prüfungsstoffes zu den RVS 14.02.11, RVS 14.02.12, RVS 14.02.13, der RVS 14.02.14 und RVS 14.01.11.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Es wurde der Vortrags- und Prüfungsstoff insbesondere hinsichtlich verschiedener Neuerungen aktualisiert und in den Bereichen „Grünverbau und Ökologie“ evaluiert.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Finalisierung der Schulungsunterlagen hinsichtlich der Neuerungen in den Bereichen „Grünverbau und



Ökologie“ und Layoutieren des Gesamtkonvolutes.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Dafert

## **Betreute Regelwerke**

RVS 14.01.11 Tätigkeit der Bauaufsicht (Jänner 2008)

RVS 14.02.11 Schulung für Straßen- und Brückenmeister (Februar 1981)

RVS 14.02.12 Schulung für Straßenwärter in besonderer Verwendung (Juni 1989)

RVS 14.02.13 Schulung für motorisierte Streckenwarte (Juni 1989)

RVS 14.02.14 Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten (Juni 2003)

## **STB08 - Materialverwertung Straßenbetrieb**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung und bei Bedarf Aktualisierung bzw. Ergänzung der RVS 12.01.11:

Die diversen Abfallgesetze sowie der Bundesabfallwirtschaftsplan geben in Österreich strenge Richtlinien für die Verwertung von Abfällen vor, nahmen dabei aber bis zum BAWP 2011 nur Rücksicht auf die allgemeine Situation der Bau- und Abfallwirtschaft in Österreich.

Ziel des Stb08 war und ist es daher gegebenenfalls durch entsprechende Untersuchungsreihen die Umweltrelevanz der Materialien aus der Straßenerhaltung zu prüfen und dem entsprechende umweltverträgliche, wirtschaftliche und praxistaugliche Verwertungswege zu finden (FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 012).

Um diese Verwertungswege rechtskonform anwenden zu können, leistete der Arbeitsausschuss auch Vorarbeit und Input für die Recyclingbaustoff-Verordnung sowie den BAWP 2017 und soll mittelfristig weiterhin fachlichen Input für diverse Verordnungs- bzw. Gesetzesnovellen im Hinblick auf Materialverwertung erarbeiten.

### **Bei den behandelten Materialien handelt es sich um die Verwertung/Behandlung von:**

1. Ausbauasphalt, Asphaltfräsgut, Asphaltaubruch
2. Bodenaushubmaterial inkl. Sandfang, Steinsperren, Ausschotterungsbecken (Geschiebesperren), Felsräumungen, Bodenfiltermaterial
3. Bankettschälgut und Grabenräumgut
4. Einkehrsplitt aus der Frühjahrskehrung
5. Einkehrgut aus der Ganzjahreskehrung
6. Grünschnitt sowie Baum- und Strauchschnitt

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

In Erwartung des Begutachtungsentwurfes der Aushubverordnung wurden eine Videokonferenz- sowie eine eintägige und eine zweitägige Präsenzsitzung abgehalten. Dabei wurde die bereits im Zuge des Vorbegutachtungsentwurfes 2024 erstellte Stellungnahme weiter bearbeitet und Erhebungen zum DTV (durchschnittlichen täglichen Verkehrsaufkommen) der Landesstraßennetze, den jährlichen Bankettschälgutmengen der einzelnen Länder, sowie eine Markterhebung der Aushubdeponien und Annahmepreise konkret für Bankettschälgut durchgeführt, um die monetären Auswirkungen der angekündigten Verschärfungen hinsichtlich Bankettschälgut sowie die geforderten Erleichterungen sachlich fundiert zu untermauern. Der Begutachtungsentwurf der Aushubverordnung wurde seitens BMK erst Ende 2025 ausgesandt.



# STRAßENBETRIEB UND STRAßENAUSRÜSTUNG

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Anfang 2026 wurde die vorbereitete Stellungnahme zur Aushubverordnung seitens AA Stb08 fertig ausgearbeitet und an das zuständige Bundesministerium übermittelt. Der AA steht somit für gegebenenfalls anstehende Diskussionen zu den gewünschten Änderungen zur Verfügung.

Erforderlichenfalls sollen wie bisher Stellungnahmen zu weiteren geplanten Gesetzesänderungen z.B. der angekündigten Novelle der DVO, im Arbeitsausschuss erarbeitet werden.

Nach Inkrafttreten der aktuellen Gesetzesänderungen wird eine Überarbeitung der RVS 12.01.11 erforderlich werden. Die Arbeit des Ausschusses soll inhaltlich weitergeführt werden, indem auf Grund neuer Erkenntnisse und Anforderungen aus der Praxis, Erhebungen und gegebenenfalls Regelungen zu bisher nicht in der RVS behandelten Materialien diskutiert werden.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Leopold Röcklinger

## **Betreute Regelwerke**

RVS 12.01.11 Wirtschaftlicher Umgang mit Materialien der Straßenerhaltung (August 2023)

## STB09 - Geisterfahrer

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr. Es wurden aber die internationalen Entwicklungen im Bereich der Geisterfahrer-Prävention und die Unfall- bzw. Gefährdungssituation in Österreich weiter beobachtet.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. techn. Rainer Kolator

### **Betreute Regelwerke**

RVS 05.06.31 Maßnahmen gegen Geisterfahrer (Juni 2002)

## STB10 - Verkehrszeichen und Wegweisung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ziel dieses Ausschusses ist das Festhalten des aktuellen Stands der Technik hinsichtlich Verkehrszeichen und wegweisender Beschilderung sowie Sinnbilder im gesamten Straßennetz. Als Grundlage dienen einerseits gesetzliche Bestimmungen, internationale Übereinkommen und europäische bzw. nationale Normen, andererseits wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen dabei stets die Verkehrsteilnehmer. Geregelt werden insbesondere die Anforderungen an das Grundmaterial, Formate, sowie grafische Schriftzeichen, - Sinnbilder und deren systematisches Zusammenspiel und Grundsätze zur Anordnung und Aufstellung von Verkehrszeichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die wegweisende Beschilderung. Des Weiteren werden technische Vertragsbedingungen bzw. Leistungsbeschreibungen erarbeitet.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Entsprechend der RVS 08.01.23 "Verkehrszeichen" (aus Stahlblech) wurde eine RVS für "Verkehrszeichen aus Holz/Bambus" erarbeitet. Um geeignete Prüf- und Qualitätskriterien festzulegen, wurde ein Forschungsprojekt gemeinsam mit der Holzforschung Austria vorzubereitet.

In der RVS 05.02.16 "Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen" wurden einheitliche technische Standards für aktive lichttechnische Anzeigevorrichtungen am hochrangigen Straßennetz erarbeitet, um eine österreichweite Harmonisierung gemäß dem Stand der Technik zu ermöglichen.

In der RVS 05.02.16 wurden Anpassungen aufgrund neuer Infrastrukturen wie Parkplätze, Rastplätze, Truckstop, E-Mobilität etc. erarbeitet.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Weiterarbeit an den angeführten Regelwerken.

Das FFG Projekt "Wodd4Signs" wird 2026 eingereicht.

Die RVS 05.06.31 „Maßnahmen gegen Geisterfahrer (Juni 2002)“ soll künftig im AA Stb10 überarbeitet werden.

## **Leitung**

Mag. Ing. Birgit Kolbeck

Dipl.-Ing. Peter Rettenbacher (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 05.01.21 Grundlagen der Stationierung (November 1996)

RVS 05.01.22 Stationierungszeichen (Jänner 2025)

RVS 05.02.11 Anforderungen und Aufstellung (August 2019)

RVS 05.02.12 Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz (April 2020)

RVS 05.02.13 Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen (August 2019)

RVS 05.02.14 Leittafeln (Juni 2002; Letzte Änderung: Mai 2005)

RVS 05.02.15 Verkehrszeichenkatalog (Dezember 2015; Letzte Änderung: Juli 2021)

RVS 08.23.01 (künftig: 08.31.01) Verkehrszeichen (Juli 2009; Letzte Änderung: November 2019)

RVS 08.31.02 Temporäre Verkehrszeichen (November 2016; Letzte Änderung: Oktober 2019)

## **STB11 - Fahrzeugrückhaltesysteme**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Aufgabengebiet dieses Arbeitsausschusses ist eine möglichst transparente Aktualisierung der einzelnen RVS im Aufgabengebiet und damit einhergehend die Umsetzung des Standes der Technik im Bereich der Fahrzeugrückhaltesysteme (FRS), auch unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen EU-Normen der EN 1317-Reihe (FRS), der EN 12899-3 (Leitpflocke), gesetzlicher Bestimmungen und praktischer Erfahrungen im Zuge der Anwendung. Eine Kontrolle der bestehenden nationalen Regelwerke hinsichtlich Aktualität und erforderlicher Neuerungen oder Ergänzungen, nicht zuletzt in Bezug auf Europäische Normen, hat hohe Priorität. Dies beinhaltet nicht zuletzt auch die Erstellung bzw. Evidenthaltung und Aktualisierung der RVS für den Bereich FRS, Leitpflocke und künftig auch Schneestangen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Überarbeitung der RVS 08.23.08 inkl. Einarbeitung des Themenbereiches „Schneestangen“ (vom Stb01 - Winterdienst übernommen) wurde fortgesetzt.

Ein weiteres Thema ist die laufende Aktualisierung der LB-VI, speziell das Thema „FRS“ betreffend.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Überarbeitung der RVS 05.02.31 (in Verbindung mit der RVS 15.04.71) wurde begonnen bzw. weitergeführt, da zahlreiche neue Fachthemen und abgeschlossene bzw. fast fertige Forschungsvorhaben einzuarbeiten sind. Abhängig vom Fortschritt der Überarbeitung der einzelnen EN 1317-Normenteile müssen auch die nationalen Regelwerke gegebenenfalls an diese Vorgaben angepasst werden. Die Einarbeitung des Themenbereiches „Schneestangen“ ist im Laufen.

## **Leitung**

MR Dipl.-Ing. Dr. Horvatits

## **Betreute Regelwerke**

RVS 05.02.22 Anordnung und Aufstellung (Oktober 1980)

RVS 05.02.31 Anforderungen und Aufstellung (November 2007; Letzte Änderung: Oktober 2011)

RVS 05.02.41 Ausbildung und Anforderungen (Mai 2004)

RVS 05.02.42 Anordnung und Aufstellung (Mai 2004)

RVS 08.23.05 (künftig: 08.23.21) Fahrzeugrückhaltesysteme aus Stahl (Februar 2023)

RVS 08.23.06 (künftig: 08.23.22) Fahrzeugrückhaltesysteme aus Beton (Februar 2023)

RVS 08.23.08 (künftig: 08.23.44) Leitpflocke (November 2022)

## **STB12 - Baustellenabsicherung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss berücksichtigt den aktuellen technischen und rechtlichen Stand in den RVS. Dabei werden Erfahrungen, Erkenntnisse, Weiterentwicklungen sowie auch bereits praktizierte neue Absicherungsstandards im Zuge der geänderten Verkehrsanforderungen laufend berücksichtigt. Im Zuge dessen werden bei Bedarf neue RVS adaptiert und ältere RVS neu überarbeitet.

Ziel ist die bessere Erkennbarkeit der Arbeitsstellen und eine optimale Führung durch die Arbeitsstelle für den Verkehrsteilnehmer sowie ein einheitliches Erscheinungsbild von Baustellen im Straßenraum.

Außerdem werden laufend aktuelle Fragen von Anwendern der Baustellenrichtlinien zu komplexen Baustellenabsicherungen, welche nicht einem Regelfall entsprechen, beantwortet und die Fachexpertise des Ausschusses übermittelt. Erkenntnisse von Fragestellungen fließen teilweise wieder in die Überarbeitung der neuen Richtlinien ein. Ein weiteres Ziel ist es auch, die einzelnen Richtlinien in einem ähnlichen Layout zu gestalten, um eine Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Überarbeitung und Aktualisierung der RVS 05.05 41 wurde durchgeführt und zu einem großen Teil bereits abgeschlossen.

Gleichzeitig wurde die RVS 05.05.42 begonnen zu überarbeiten, um Erfahrungen sowie den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik einfließen zu lassen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Finalisierung der Richtlinie RVS 05.05 41 sowie Überarbeitung der RVS 05.05.42 unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Technik. Dabei werden auch einige notwendige neue Absicherungspläne erstellt sowie auch wenig verwendeten Absicherungsplänen aus dem Regelwerk entfernt.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Hilmar Paar



## **Betreute Regelwerke**

RVS 05.05.41 Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen (Mai 2012; Letzte Änderung: November 2018)

RVS 05.05.42 Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen (Mai 2012; Letzte Änderung: November 2018)

RVS 05.05.43 Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung (Jänner 2022)

RVS 05.05.44 Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung (Februar 2016)

## **STB13 - Absturzsicherung auf öffentlichen Verkehrsflächen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss befasst sich mit der Überarbeitung und Weiterentwicklung des Regelwerks im Bereich der Absturzsicherungen auf öffentlichen Verkehrsflächen. Ausgangspunkt ist die derzeit nur teilweise geregelte Situation, die eine einheitliche und nachvollziehbare Handhabung erschwert.

Ziel ist die Erarbeitung einer klar strukturierten und praxisorientierten Richtlinie, die eine konsistente Grundlage für Planung, Ausführung und Beurteilung von Absturzsicherungen bietet. Dabei soll insbesondere eine bessere Abstimmung zwischen unterschiedlichen Anwendungsbereichen erreicht und bestehende Regelungen sinnvoll ergänzt bzw. abgegrenzt werden.

Im Rahmen der Arbeiten sollen wesentliche Einflussfaktoren berücksichtigt und verständliche Kriterien für den Einsatz von Absturzsicherungen formuliert werden. Dadurch soll eine einheitliche Vorgehensweise ermöglicht und die Verkehrssicherheit auf öffentlichen Verkehrsflächen nachhaltig unterstützt werden.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses trägt somit dazu bei, bestehende Unklarheiten zu reduzieren und verlässliche Grundlagen für alle Beteiligten bereitzustellen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Erarbeitung der RVS 08.23.51 „Technische Vertragsbedingungen, Straßenausrüstung, Absturzsicherungen, Absturzsicherung auf öffentlichen Verkehrsflächen“

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Das Ziel ist es 2026 die Erarbeitung der RVS 08.23.51 zu finalisieren.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Gernot Kampl



## STRAßENOBEBBAU

### Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab  
Bmstr. DI Gerhard Spranz (stellvertr. Leitung)

## O01 - Leistungsbeschreibung Straßenbau

### Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, LB-VI (Teil Straße). Überarbeitung jenes Teils der neuen LB-VI für den dieser Arbeitsausschuss zuständig ist. Insbesondere sind dies die Leistungsgruppen mit der derzeitigen LG-Nummerierung der Version LB-VI, Version 7 (1. November 2024):

- LG06 Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten
- LG11 Kabelarbeiten
- LG25 Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten
- LG26 Bituminöse Trag- und Deckschichten
- LG28 Betondecken, zementstabil. Tragschichten
- LG29 Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen
- LG40 Straßenausrüstung - Bodenmarkierungen
- LG42 Lärmschutzbauten
- LG43 Straßenausrüstung - Rückhaltesysteme
- LG44 Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA)
- LG45 Verkehrszeichen
- LG46 Amphibien- u. Wildschutzeinrichtung, Zäune
- **LG51 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung, Steinmauern**
- LG52 Schutzsysteme gegen Steinschlag, Muren und Lawinen

### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur

wurde in den letzten Jahren kontinuierlich an die neu herausgegebenen ÖNORMen und Technischen Richtlinien, wie z.B. den RVS'en angepasst. Weiters wurden auch die eingegangenen Anregungen bzw./und Verbesserungsvorschläge der Auftragnehmer, Planer sowie Auftraggeber durch einen intensiven Erfahrungsaustausch ins Standardwerk eingearbeitet. Mit 1. November 2024 wurde nach dem Einspruchsverfahren die Version 07 zur Verwendung vom Vorstand der FSV verabschiedet und veröffentlicht.

Im abgelaufenen Jahr wurden daher die gestellten Anfragen zu den Positionen der letzten Versionen der LB-VI bearbeitet und die eingegangenen Anregungen zu eventuellen Änderungen/Ergänzungen der Leistungspositionen gesammelt und im Arbeitsausschuss diskutiert.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Nach der Veröffentlichung der neuen Version LB-VI07 werden etwaige Anfragen zur Auslegung der Positionstexte der aktuellen Fassung als auch der Vorgängerversionen sowie eingehende Anregungen/Änderungsvorschläge zur aktuellen Version 07 kontinuierlich gesammelt und bearbeitet.

Nach Fertigstellung eines Elementkatalogs durch den Arbeitsausschuss TV09 „Allgemeiner Elementkatalog“ wird es zu einer Evaluierung in Richtung BIM-Kompatibilität der gesamten LB-VI kommen müssen.

In weiterer Folge könnten sich Anpassungen/Änderungen durch das vom Erweiterten Vorstand der FSV in Auftrag gegebene Projekt "Klimacheck RVS/RVE" ergeben.

Durch den intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Auftraggeber, Auftragnehmer, Planer, Lieferanten und der Wissenschaft werden in weiterer Folge noch zusätzliche Evaluierungen an die nunmehr zu überarbeitenden technischen RVS und ÖNORMen sowie rechtlichen Bedingungen von Gesetzen und Verordnungen bei den Leistungsbeschreibungen der LB-VI/Straßenbau vorzunehmen sein, sodass eine derzeit vorgesehene Veröffentlichung der neuen Version 08 Ende 2028 möglich wäre.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Helmut Jessner

## **O02 - Bemessung des Straßenoberbaues**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Neudimensionierung und Verstärkung von flexiblen, halbstarren und starren Straßenbefestigungen sowie Pflasterstein- und Pflasterplattendecken - Bemessungskatalog für Standardaufbauten von Straßenbefestigungen, rechnerische Dimensionierung von Straßenaufbauten.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Überarbeitung von RVS 03.08.63
- Abstimmung der Definition von Fahrzeugkategorien mit dem Ausschuss GV07
- Implementierung einer Bemessungsmethodik für ungebundene Untere Tragschichten frostsicherer Oberbauten
- Implementierung einer Bemessungstabelle für gebundene Pflasterplattenaufbauten
- Einbindung neuer Lastklassen in den Bemessungskatalog

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Fertigstellung der Überarbeitung von RVS 03.08.63
- Überarbeitung der Definition von Fahrzeuggruppen und -klassen sowie des charakteristischen Schwerverkehrskollektivs in der Rechnerischen Dimensionierung (RVS 03.08.68, RVS 03.08.69)

## **Leitung**

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab



## **Betreute Regelwerke**

RVS 03.08.63 Oberbaubemessung (Juni 2016; Letzte Änderung: März 2021)

RVS 03.08.64 Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen (März 2022; Letzte Änderung: März 2023)

RVS 03.08.68 Rechnerische Dimensionierung von Asphaltstraßen (Jänner 2018)

RVS 03.08.69 Rechnerische Dimensionierung von Betonstraßen (Juli 2020)

RVS 03.08.71 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Oberbaukonstruktionen im Straßenbau (Mai 2001)

## **O03 - Straßenzustandserfassung und -bewertung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von RVS für die Durchführung von messtechnischen Zustandserfassungen auf Verkehrsoberflächen (Griffigkeit, Textur, Querebenheit, Längsebenheit, Rollgeräusch, Oberflächenbild, Tragfähigkeit u.dgl.) und für die Zustandsbeschreibung und -bewertung von Straßenoberbauten aus Asphalt und Beton (Zustandsparameter, Beurteilungskriterien, Schadensursachen u.dgl.).

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Überarbeitung und Veröffentlichung der RVS 11.06.64
- Überarbeitung und Veröffentlichung der RVS 13.01.15
- Überarbeitung und Veröffentlichung der RVS 13.01.16
- Neuerstellung und Finalisierung der RVS 13.05.12
- Neuerstellung der RVS 13.05.22

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Veröffentlichung der neuen RVS 13.05.12
- Finalisierung und Veröffentlichung der neuen RVS 13.05.22
- Überarbeitung und Umbenennung der RVS 11.06.67
- Überarbeitung der RVS 11.06.74
- Zurückziehung der RVS 11.06.65

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Kluger-Eigl



## **Betreute Regelwerke**

- RVS 11.06.61 Drainverhalten (November 1995)
- RVS 11.06.62 Ebenheitsmessungen (Oktober 2012)
- RVS 11.06.63 Deflektionsmessungen (November 1995)
- RVS 11.06.64 Technische Anforderungen bei Rollgeräuschmessungen (Oktober 2025)
- RVS 11.06.65 Griffigkeitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2002)
- RVS 11.06.66 Lasertexturmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
- RVS 11.06.67 Querebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
- RVS 11.06.68 Technische Anforderungen bei Längsebenheitsmessungen (August 2021)
- RVS 11.06.69 Digitale Hochgeschwindigkeitsbilderfassung der Fahrbahnoberfläche mit dem System RoadSTAR (April 2009)
- RVS 11.06.71 Griffigkeitsmessungen mit dem Griptester (Juni 2009)
- RVS 11.06.72 Tragfähigkeitsmessungen mit dem Fallgewichtsdeflektometer (April 2018)
- RVS 11.06.74 Technische Anforderungen bei Griffigkeitsmessungen (November 2013)
- RVS 13.01.11 Zustandsbeschreibung und mögliche Schadensursachen von Asphalt- und Betonstraßen (August 2009)
- RVS 13.01.13 Bestimmungen von Längsebenheitsindizes (August 2021)
- RVS 13.01.15 Beurteilungskriterien für Straßenzustandserfassung (Oktober 2022)
- RVS 13.01.16 Bestimmung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken (Oktober 2022)
- RVS 13.05.31 Bewertung des Anlagevermögens der Straßeninfrastruktur (September 2019; Letzte Änderung: Juli 2021)

## 004 - Straßenentwässerung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Betreuung von Regelwerken zur Straßenentwässerung. Dies betrifft sowohl die Planungsgrundsätze wie auch technische Vertragsbedingungen und Erhaltungsmaßnahmen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Matthias Stracke

### **Betreute Regelwerke**

- RVS 03.08.65 (künftig: 03.08.21) Straßenentwässerung (November 2012)
- RVS 03.08.67 (künftig: 03.08.23) Verkehrssichere Durchlässe und Weganschlüsse (Mai 2007)
- RVS 08.04.01 Entwässerungs-, Schacht- und Kabelarbeiten (Februar 2016)
- RVS 12.06.11 Instandhaltung von Entwässerungsanlagen (September 2014)



## O05 - Schlitzgräben

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausbau von breitbandiger Datenkommunikation soll in Österreich zügig vorangetrieben werden. Ultraschnelle Breitbandnetze benötigen eine geeignete Leerrohr-Infrastruktur, in der Lichtwellenleiterkabel (LWL) geführt werden. Schlitzgräben im Bankett werden bereits als alternative wirtschaftliche Baumethode entlang bituminös befestigter Verkehrsflächen angewandt und werden durch diese RVS einer technischen Regelung unterzogen.

Der Arbeitsausschuss befasst sich mit der Baumethode der Herstellung eines Schlitzes in den bituminös gebundenen Schichten von Asphaltstraßen, mit der Herstellung von Schlitzgräben im Bankett, sowie mit der Herstellung von Schlitzgräben außerhalb des Bankettes zur Verlegung von Datenkabeln.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die RVS 03.08.13 wurde im Jahr 2024 fertig gestellt und in den Gremien behandelt und zur Veröffentlichung beschlossen. Die Veröffentlichung der RVS erfolgte Anfang 2025.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Überarbeitung der RVS 03.08.61 (im befestigten Straßenoberbau) samt Änderung der Nummerierung. Schwerpunkt dieser Überarbeitung ist der Einsatz des richtigen Verfüllmaterials.

### **Leitung**

Ing. Heinz Rossbacher, MBA

### **Betreute Regelwerke**

RVS 03.08.12 Schlitzgräben im Bankett (November 2020)

RVS 03.08.13 Schlitzgräben außerhalb des Bankettes (April 2025)

RVS 03.08.61 (künftig: 03.08.11) Schlitzgräben (Juli 2017)

## O06 - Klimafitte Oberbauten

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von Regelwerken zur Definition von klimarelevanten Anforderungen an Straßenoberbauten (z.B. Aufbauten nach dem Schwammstadtprinzip, Aufbauten zur Reduktion von Hitzeinseln, ...)

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Erarbeitung der Inhalte der RVS 03.08.24

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Fertigstellung der RVS 03.08.24
- Bedarfserhebung für weitere Regelwerke zu Klimafitten Oberbauten

### **Leitung**

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab

Univ. Ass. Dipl.-Ing. Dr. techn. Lukas Eberhardsteiner (stellvertr. Leitung)



## TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Hauptaugenmerk der AG liegt auf der Fortschreibung der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur (LB-VI). Ergänzend dazu werden RVS, die sich mit der Gestaltung von Bauverträgen und der Vergabe, aber auch der Preisumrechnung beschäftigen, erarbeitet. Sonderthema ist das Leistungsbild Vermessungswesen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Erarbeitung des Prüfbuches sowie der Ökodaten zur Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) Version 07
- Erarbeitung eines RVS Arbeitspapiers (Nr. 38) als Wegweiser und Anleitung für eine nachhaltige und ressourcenschonende Ausschreibung mittels der LB-VI
- Veröffentlichung der RVS 10.01.11 zu den besonderen rechtlichen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen
- Überarbeitung der RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12, Ziel und Aufgabenbeschreibung sowie Aufwand- und Kostenschätzung zu Vermessungswesen und Geoinformation

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

- Veröffentlichung des Prüfbuches auf Basis der LB-VI Version 07
- Weiterführung der Erstellung des Allgemeinen Elementkataloges (AEK) auf Basis der LB-VI
- Überarbeitung der RVS 10.02.12 zu Zuschlagskriterien

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Dipl. Ing. Wolfgang Leitgöb (stellvertr. Leitung)

## TV01 - Value Engineering und Alternativangebote

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Value Engineering (VEng) wird seit geraumer Zeit bei vielen Bauprojekten in Österreich angewandt. Erstmals offiziell definiert wurde der Begriff VEng mit der ÖNORM B 2118 als „Verfahren zur Behandlung alternativer Ausführungsvorschläge des AN nach Vertragsabschluss“.

Mit Value Engineering werden kreative und innovative projektspezifische Vorschläge, die im Bauvertrag nicht vorgesehen sind, erarbeitet und umgesetzt. Diese dienen der technischen und wirtschaftlichen Projektoptimierung. Der alternative Ausführungsvorschlag erfordert die Initiative des Auftragnehmers und das engagierte Mitwirken aller Projektbeteiligten. Zur Verbesserung der Umsetzung wurde in dem im Jahr 2014 neu gegründeten Arbeitsausschuss ein dies betreffendes Regelwerk unter Mitarbeit von ÖBB, ASFINAG, Wiener Linien, den Ländern Nieder – und Oberösterreich, Vorarlberg, sowie, Verbund, TIWAG, TU Wien, TU Graz, Planern und der Bauindustrie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Regelwerkes fließen auch die bisherigen Erfahrungen aus Workshops der UNI Innsbruck, dem Dialog ASFINAG/VIBÖ und Projekterfahrungen ein.

Der Arbeitsausschuss wurde auch beauftragt, eine RVS für Alternativangebote auszuarbeiten. Ziel der RVS ist, Innovation und Kreativität im Vergabeverfahren zu fördern sowie die erfolgreiche Umsetzung von Alternativangeboten zu unterstützen. Aufbauend auf die Erfahrungen aus vielen Vergabeverfahren wurde ein Regelwerk erarbeitet, welches die Ausschreibenden auf die wesentlichen Punkte zur erfolgreichen Anwendung hinweist.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die beiden RVS wurden hinsichtlich der Ergebnisse des Projekts „Klimacheck RVS/RVE“ evaluiert sowie auf Aktualität geprüft. Ein Änderungsblatt ist in Ausarbeitung.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Entwürfe der Abänderungsblätter für die beiden RVS werden in den Freigabeprozess gehen, und bei positiver Beschlussfassung werden die Abänderungsblätter in den Veröffentlichungsprozess gehen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. techn. Wolfgang Leitner

## **Betreute Regelwerke**

RVS 10.02.13 Value Engineering für Infrastrukturbauten (Jänner 2017)

RVS 10.02.14 Alternativangebote für Infrastrukturbauten (Jänner 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 30 Fallbeispiele zur RVS 10.02.13 „Value Engineering“ (Juni 2017)

## **TV02 - Leistungsbeschreibungen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Aufgabe des Arbeitsausschusses ist die Vorgabe von Grundregeln für die Gestaltung und den Aufbau von Leistungsbeschreibungen - im Falle der FSV speziell die Standardisierte Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur. Diese Vorgaben sind in der RVS 01.03.12 zusammengefasst, welche am 1. März 2006 erstmals erschien und zuletzt im April 2018 adaptiert wurde.

Die darauf aufbauende Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) erschien erstmals mit 1. Oktober 2008 und wurde auf Grund der Änderung von technischen Spezifikationen sowie auf Basis der ersten Erfahrungen nunmehr mit der Version 06 am 1. Mai 2021 zuletzt aufgelegt. Aufgabe des Arbeitsausschusses bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung ist neben der Definition der o.a. Vorgaben und Kontrolle deren Einhaltung zunächst die Bearbeitung der Ständigen Vorbemerkungen sowie der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 - Regiearbeiten. Weiters obliegt dem Arbeitsausschuss die terminliche Koordination für das Erscheinen von neuen Versionen der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der FSV sowie Unterstützung der Geschäftsstelle bei der Erweiterung des Leistungsspektrums der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Nach Veröffentlichung der LB-VI Version 07 im November 2024 erfolgte die Erarbeitung und Veröffentlichung eines neuen RVS-Arbeitspapiers Nr. 38 als Wegweiser für eine nachhaltige Ausschreibung mittels der Leistungsgruppen der LB-VI sowie als Anleitung für eine ressourcenschonende Ausschreibung.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Sammlung und Behandlung von Stellungnahmen zur Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur Version 07, insbesondere hinsichtlich der Ständigen Vorbemerkungen, der Leistungsgruppen 02 Baustellengemeinkosten und 98-Regiearbeiten.

### **Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen**

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Günther Leißer



## **Betreute Regelwerke**

RVS 01.03.12 Gestaltung und Aufbau der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (April 2018)  
RVS Arbeitspapier Nr. 38 Leitfaden für die nachhaltige, recyclinggerechte Ausschreibung mit der LB-VI (November 2024)

## TV03 - Zuschlags- und Eignungskriterien

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

In der Praxis wird sehr häufig die mögliche Anwendung von Zuschlagskriterien neben dem Preis diskutiert. Im Arbeitsausschuss sollen mögliche Kriterien identifiziert und bundesvergabegesetzkonform ausformuliert werden, sodass diese lediglich mit auftragsbezogenen Anpassungen in der Praxis verwendet werden können.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Sammlung von Änderungsvorschlägen für die Überarbeitung der RVS 10.02.12
- Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse des Forschungsprojekts „LzInfra“

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Detaildiskussion der Änderungsvorschläge und Erstellung eines Überarbeitungsentwurfs

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Wiesner

### **Betreute Regelwerke**

RVS 10.02.12 Zuschlagskriterien für Bauaufträge im Verkehrswegebau (Dezember 2023)

## TV04 - Vergabe - Vertragsbestimmungen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die ÖNORM B 2110 „Allgemeine Vertragsbestimmungen für Bauleistungen“ vom 01.05.2023 repräsentiert den Stand der Technik für Bauleistungen im Hoch- und Tiefbau. Die RVS 10.01.11 regelt spezifische Änderungen bzw. Ergänzungen speziell für straßenbau- bzw. brückenbauspezifische Sonderfälle. Überall dort, wo keine schlüssige Erklärung für eine spezifische Abweichung von der ÖNORM B 2110 gegeben ist, soll auch in der gegenständlichen RVS keine Regelung bzw. Änderung aufgenommen werden.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Beim Austrian Standards Institut (ASI) wurden die überarbeiteten ÖNORM B 2110 und B 2118 am 01. Mai 2023 veröffentlicht. Die Evaluierung der RVS 10.01.11 (2016) wurde im Arbeitsausschuss TV04 im Oktober 2024 inhaltlich abgeschlossen. Die überarbeitete RVS 10.01.11 wurde am 01. Oktober 2025 veröffentlicht.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Überarbeitung der RVS 10.01.11 ist abgeschlossen und kundgemacht. Da derzeit weder eine Überarbeitung der ÖNORM B 2110 geplant ist, noch Anträge von Anwendern der RVS 10.01.11 vorliegen, ruht der Arbeitsausschuss.

### **Leitung**

Ing. Mag. Thomas Meisl



## **Betreute Regelwerke**

RVS 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen (Oktober 2025)

## TV05 - Leistungsbild Vermessungswesen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 wurde im Juni 2012 veröffentlicht. Die Voraussetzung dafür war die Aufhebung aller Verordnungen betreffend die unverbindlichen Honorarleitlinien durch die Bundeswettbewerbsbehörde mit Ende 2006. Es wurde mit den beiden RVS ein Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation erstellt, das vielen Bereichen der Ingenieur- Dienstleistungen als Ziel- und Aufgabenbeschreibung im Sinne eines modularen Aufbaus als Information und Hilfestellung für Auftraggeber und Auftragnehmer dienen soll. Es wurde festgestellt, dass nicht nur von Vermessungsexperten Vergaben im Bereiche Vermessungswesen und Geoinformation durchgeführt werden, sondern dass auch unter anderem Baufirmen oder Privatpersonen dieses Leistungsbild für Vergaben bzw. Beauftragungen und Abrechnungen anwenden.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Überarbeitung der RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12. Maßgebend für die Überarbeitung waren sowohl neue und modernisierte technische Sensoren und Softwareprodukte, welche die Vermessungsarbeiten vereinfachen und auch völlig neue Datenbeschaffungen ermöglichen (z.B. 3d-Laserscan) als auch geänderte rechtliche Parameter.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 erfolgt voraussichtlich im Sommer 2025.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Florian Helm

### **Betreute Regelwerke**

RVS 06.01.11 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (November 2025)

RVS 06.01.12 Aufwand und Kostenabschätzung (November 2025)

## TV06 - Preis- und Kostenindex

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Preisumrechnung, insbesondere die leistungsgruppenbezogene Preisumrechnung bei Ausschreibungen bzw. Aufträgen nach der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI), auf Basis der seitens der Statistik Austria veröffentlichten Baukostenindizes für Straßen- und Brückenbau und deren Subindizes ist ein Hilfsmittel Preissteigerungen praxisnahe zu behandeln.

Im Arbeitsausschuss werden notwendige Grundlagen neben den bestehenden Normen dafür geschaffen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Das zuletzt veröffentlichte RVS Arbeitspapieres Nr. 19 wurde an die Version 07 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, durch zusätzliche Zuordnung von Indizes zu den beiden neuen Leistungsgruppen 54 (Umweltingenieurbau, Ingenieurbiologie und Wasserbau) und 78 (Instandsetzungsarbeiten UT), angepasst.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Das RVS Arbeitspapier Nr. 19 ist soweit aktuell und daher ist in diesem Jahr keine Bearbeitung geplant.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Günther Leißer

## **Betreute Regelwerke**

RVS 10.03.12 Ausnahme zur Festpreisregelung bei preisbestimmenden Kostenanteilen gemäß Bundesvergabegesetz 2006 (März 2007)

RVS Arbeitspapier Nr. 19 Preisumrechnung für den Bau von Verkehrsinfrastruktur (Juni 2025)

## TV07 - Konformitätsbescheinigung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung eines Leitfadens für örtliche Bauaufsichten und weitere Interessierte für den Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle. Dies beinhaltet sowohl die wesentlichen Begriffsdefinitionen als auch die wichtigsten Organisationen und deren Konformitätsbescheinigungen in Österreich. Speziell für örtliche Bauaufsichten soll ein einfacher und kurzer Leitfaden erstellt werden. In einem ersten Schritt soll das Regime derzeit noch gültigen Bauproduktgerichtlinie abgebildet werden. In weiterer Folge wird ein Leitfaden für das Regime der neuen europäischen Bauprodukteverordnung erarbeitet werden.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Überarbeitung des RVS Arbeitspapiers Nr. 16 betreffend der „Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen“ im Hinblick auf eine Novellierung der Bauprodukteverordnung auf europäischer Ebene (Acquis-Prozess)

## **Leitung**

N.N.

## **Betreute Regelwerke**

RVS Arbeitspapier Nr. 16 Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen (November 2021)

## TV08 - Prüfbuch

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung eines Prüfbuches auf Basis der aktuellen LB-VI als Hilfsmittel, welches die am Bau Beteiligten bezüglich Art und Umfang der einzelnen Prüfungen (Qualitätssicherungen) unterstützen soll.

In weiterer Folge wurde eine EDV-unterstützte Anwendung (FSV-Prüfbuch) erstellt, welche die Erstellung und Bearbeitung von projektspezifischen Prüfbüchern wesentlich erleichtert.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Überarbeitung des Prüfbuches auf die im November 2024 erschienene Version 07 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Veröffentlichung des Prüfbuches für die neue Version 07 mit dem Ziel, das aktualisierte Prüfbuch im 1. Quartal 2026 zu veröffentlichen.

## **Leitung**

N.N.

## **Betreute Regelwerke**

RVS Arbeitspapier Nr. 29 Prüfbuch zur LB-VI (Jänner 2017)

## TV09 - Allgemeiner Elementkatalog

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

In der Planung besteht bereits die Möglichkeit, zu errichtende Bauwerke in einem 3D-Modell darzustellen, zudem mit Informationen zu Material und dessen Eigenschaften zu ergänzen. Der Schritt vom 3D-Modell ins Leistungsverzeichnis erfolgt noch händisch unter zu Hilfenahme von Tabellen und Hilfsprogrammen. 2021 wurde die ÖNORM A 2063, Teil 2 veröffentlicht. Ziel dieser ist, dass Daten und Informationen, die bereits im 3D-Datenmodell von BIM enthalten sind, für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen und die Abrechnung ausgetauscht werden können. Dies funktioniert aktuell bereits, jedoch nur in geschlossenen, aufeinander abgestimmten Systemen.

Ebenso wichtig wie für die Erstellung bei Leistungsverzeichnissen die Standardisierten Leistungsbeschreibungen sind, ist für den oben beschriebenen Automatismus die Erstellung eines Standards - eines Allgemeinen Elementkataloges - von wesentlicher Bedeutung. Mit Hilfe dieser darin enthaltenen sogenannten AVA-Elementen kann nicht nur die Brücke zwischen dem 3D-Modell und dem Leistungsverzeichnis, sondern auch die Brücke zwischen dem AVA-Prozess und den Cost Engineering-Prozessen (wie z.B. Kostenermittlungen gemäß RVS 02.01.14 „Ermittlung von Projektkosten für Infrastrukturvorhaben“) geschaffen werden.

### **Vorteile:**

- Zeitersparnis: Aus dem 3D-Modell kann direkt das Leistungsverzeichnis erstellt werden
- Höhere Sicherheit durch Standard (Reduktion von falschen Positionen, fehlenden Positionen, leichtere Überprüfbarkeit der Ausschreibung für den Auftraggeber)
- Kostenersparnis bei der Abrechnung
- Höhere Planungssicherheit und -stabilität da durch die Spezifikation der Elemente und deren Parameter auch in frühen Planungsphasen relevante Parameter automationsunterstützt ausgewertet werden können
- Leichtere Erstellung von Abweichungsanalysen

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Auf Basis der Festlegungen und Erkenntnisse der Ausschusssitzungen und des Katalogs zur LB VI Version 6 wurde seitens eines Ingenieurbüros für die LB-VI Version 7 ein Elementkatalog mit derzeit knapp 1000 AVA Elementen erstellt. Dieser wird nunmehr im Frühjahr 2026 bei einem ausgewählten Projekt einer ersten Belastungsprobe unterzogen.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der vorliegende Entwurf liegt derzeit als nicht freigegebene Betaversion vor. Im ersten Halbjahr 2026 sollen daher einerseits noch fehlende Elemente hinzugefügt werden, und andererseits Erkenntnisse aus der erstmaligen Anwendung eingearbeitet werden. Gleichzeitig befindet sich der Ausschuss im intensiven Austausch mit dem Arbeitsausschuss TV02 bzw. den einzelnen Ausschüssen zur LB VI und der Arbeitsgruppe zur ÖN A 2063 Teil 2 um die Erkenntnisse aus der Erstellung und ersten Anwendung sowohl in die zukünftige LB VI Version 8 als auch in die derzeit in Überarbeitung befindlichen Norm einfließen lassen zu können.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Bernhard Weber

## TV10 - Öko-Daten zur LB-VI

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ziel des paritätisch besetzten Ausschusses ist es, klimarelevante Daten (insbesondere Treibhausgas-Äquivalente), die auf Basis existierender Grundlagen ermittelt wurden, mit den Positionen der LB-VI in der jeweils aktuellen Version, so zu verbinden, dass eine ökologische Richtbewertung eines Projektes anhand des Leistungsverzeichnisses automatisiert über gängige Bausoftwareprogramme durchgeführt werden kann.

Die artikelbasierten Kalkulationsansätze der Positionen zur Kennwertermittlung beruhen auf generischen Werten, die aus qualifizierten Datenbanken entnommen werden und somit eine Richtbewertung liefern, die ausdrücklich nicht dazu bestimmt ist, Bestandteil eines konkreten Bauvertrages zu werden.

Die Öko-Daten können in der Planungs- und Ausschreibungsphase als Instrument zur Optimierung der Nachhaltigkeitsaspekte eines Projekts genutzt werden. Die Dokumentation der Kennwertermittlung ermöglicht die Ableitung projektspezifischer Maßnahmen zur nachhaltigen Projektumsetzung.

Durch die intensive Anwendung der LB-VI im Infrastrukturbereich wird angestrebt, in Verbindung mit den Öko-Daten einen Branchenstandard zu definieren, der auch für weitere Sachgebiete des Bauwesens Anwendung finden kann.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im ersten Schritt eine Priorisierung der zu bewertenden Leistungsgruppen (LG), Unterleistungsgruppen (ULG) und Leistungspositionen (Pos) der LB-VI und eine erste Auswahl für nicht zu bewertende LG, ULG und Pos getroffen. Dazu wurde eine statistische Auswertung zur prozentuellen Verwendung der LG, ULG und Pos der LB-VI in Ausschreibungen von relevanten Bauprojekten durchgeführt (Auswertung von insgesamt 5.800 Bauprojekten durch ÖBB, ASFINAG, Stadt Wien und Statistik Austria).

Als weiterer Aspekt zur Identifizierung der zu bewertenden bzw. zu verknüpfenden Positionen wurde das Verbleiben der verwendeten Baustoffe im fertiggestellten Bauwerk festgelegt. Positionen ohne direkten Materialanteil im Bauwerk wurden wie Vor- und Nebenleistungen derzeit nicht miteinbezogen und liegen somit außerhalb der Systemgrenzen (z.B. temporäre Baugrubenverbauungen).

Für die Verknüpfung der LB-VI-Elemente (LG, ULG, Pos) wurde ein "artikelbasierten Ansatz" gewählt, dabei wurden aus Standardkalkulationen für LB-VI-Elemente mit den darin angewandten Kalkulationsansätze und Artikeln die Bedarfsmenge der Artikel je Mengeneinheit einer Leistungsposition unter Einbeziehung bautechnisch relevanter Parameter (z.B. Materialmehrerbräuche) ermittelt. Für Positionen, bei denen die Materialbeistellung durch den Auftraggeber erfolgt, wurden die erforderlichen Artikel ebenfalls angesetzt, bei mehreren in Frage kommenden Artikeln mit Bildung eines Mittelwertes.

Die Artikel des aus der Positionskalkulation resultierenden Artikelkataloges wurden kategorisiert und wenn möglich GWP-Kennwerte aus dem ÖKO-Datenkatalog der ÖBV (Version 2.0) zugewiesen. Die Erkenntnisse dieser ersten Verknüpfung wurden an den ÖBV-Arbeitskreis "Ökodaten" übermittelt, um den Datenbestand um weitere, priorisiert erforderliche Baustoffe zielgerichtet ergänzen zu können.

Mit dieser Methode konnten 3.615 Positionen, die hinsichtlich der verwendeten Materialien vollständig bewertbar waren, mit dem Kennwert "GWP-gesamt" in den Phasenwerten A1 bis A3, A4, A5 und C1 bis C4 versehen werden. Dieser Kennwert ist für die Positionen im ÖNORM A 2063 Datenformat ".onpr" verfügbar und auch in einer filterbaren Excel-Tabelle dargestellt.

Für die verwendeten Artikel wurde ebenfalls eine Excel-Tabelle die den Kennwert je Mengeneinheit, den Referenzbaustoff und die Kategorie der ASFINAG-THG Baustellenbilanzierung beinhaltet, erstellt. Die Bedarfsmengen der Artikel je Position wurden in K7-Blättern dokumentiert.

Die erste Version der Öko-Daten zur LB-VI als Datenbestand ist seit Jänner 2026 über den FSV-Shop beziehbar, das FSV-Arbeitspapier Nr. 40 "Bericht Ökodaten-Richtwerte zur LB-VI" wurde am 1. Februar 2026 publiziert.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die weitere Versionierung der Öko-Daten zur LB-VI wird entsprechend der laufenden Positionsbearbeitung und der Entwicklung der verfügbaren Artikelkennwerte erfolgen.

## **Leitung**

Bmstr. DI Gerhard Spranz

DI Dr. Michael Kleiser (stellvertr. Leitung)



## TUNNELBAU

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von RVS für

- Tunnelbau inklusive Bautechnische und Geotechnische Vorarbeiten, Bauliche Gestaltung, Konstruktive Ausführung, Sicherheit auf Untertagebaustellen
- Tunnelausrüstung mit betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen, Belüftung, Lichttechnik, Löschsystemen und Tunnelfunktechnik
- Tunnel-Risikoanalysen
- Erhaltung und Betrieb
- Leistungsbeschreibung Tunnelbau Technische Prüfung und Kontrolle
- Leistungsbilder für die Planung und Bestandsprüfung

Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der aktuellen Europäischen Normung und Regelwerken von Nachbarländern wie Deutschland und der Schweiz.

- Durchführung von Schulungen für das Betriebspersonal von Straßentunnel
- Vertretung der FSV in der ITA Austria

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Arbeitsgruppe Tunnelbau hat 14 Arbeitsausschüsse, von denen 2025 acht aktiv waren.

2025 wurden keine neuen Regelwerke veröffentlicht, da aktuell eine umfassende und RVS übergreifende Überarbeitung im Tunnelbereich stattfindet.

Die RVS 09.02.22 „Tunnelausrüstung“ wurde zur Veröffentlichung eingereicht und Stellungnahmen zum Entwurf sind eingelangt und werden bearbeitet. Die RVS 09.02.31 „Belüftung Grundlagen“ und RVS 09.02.32 „Belüftung Luftbedarfsberechnung“ befinden sich kurz vor Fertigstellung und werden voraussichtlich 2026 zur Veröffentlichung eingereicht.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Weitere intensive Überarbeitung der Tunnel RVS zur Anpassung an den Stand der Technik und den Erfahrungen der letzten Jahre.

### **Leitung**

Ing. Günter Rattei

Dipl.-Ing. Dagmar Lauffer-Neumann (stellvertr. Leitung)

## T01 - Leistungsbeschreibung Tunnelbau

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Einholung, Sichtung und Aufbereitung von Kommentaren zu den Positionen der LB-VI (derzeit geltende Version LB-VI07). Diese Kommentare werden in die AG Leistungsbeschreibungen zur weiteren Einarbeitung in die jeweils nächste Neuauflage der LB-VI eingebracht (nächstgeplante Version: LB-VI08).

Betreuung der Technischen Vertragsbedingungen Tunnelbau.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Bearbeitung der betreffenden LGs hinsichtlich des aktuellen Standes der Technik ruht derzeit. Die Bearbeitung für die LB-VI 08 wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2026 aufgenommen.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Bearbeitung aller LGs ist noch nicht abgeschlossen, daher wird teilweise an der Überarbeitung weitergearbeitet, um bei einer späteren Überarbeitung der LB-VI 08 veröffentlicht zu werden.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dietmar Bach

## **Betreute Regelwerke**

- RVS 08.42.01 Ausbruchsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.43.01 Stützmaßnahmen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.44.01 Entwässerungsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.45.01 Abdichtungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.46.01 Betonarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.47.01 Nebenarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.48.01 Bauleistungen für geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.50.01 Bohrungen und Versuche UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.52.01 Düsenstrahlverfahren UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.53.01 Rohrschirm UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
- RVS 08.57.01 Geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)

## T02 - Tunnelbau im urbanen Raum

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss befasst sich im Wesentlichen mit den speziellen geotechnischen und konstruktiven Erfordernissen des Tunnelbaus, mit Schwerpunktsetzung auf den urbanen Raum.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

2025 wurde die Überarbeitung der RVS 09.01.41 und RVS 09.01.42 im Wesentlichen abgeschlossen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

2026 werden nach finaler Fertigstellung der beiden Worddokumente diese an die GS zur Einleitung der weiteren internen und externen Begutachtung weitergeleitet.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Gerhard Sochatzy

## **Betreute Regelwerke**

- RVS 09.01.11 Vorarbeiten im bebauten Bereich (März 2016)
- RVS 09.01.41 Offene Bauweise (April 2013)
- RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung (April 2013)



## T03 - Erhaltung und Betrieb

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Erhaltung und Betrieb mit der RVS 09.04.11, Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln mit der RVS 14.02.15 sowie Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten; Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen mit der RVS 13.03.41.

Zusätzlich zur inhaltlich/fachlichen Gestaltung der vorgenannten RVS ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Arbeitsausschusses, periodische Treffen mit Erfahrungsaustausch der Tunnelbetreiber durchzuführen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Eine weitere Überarbeitung der RVS 09.04.11 wird, in Abhängigkeit des Überarbeitungsstandes weiterer Tunnel-relevanter RVS, gestartet werden. Betrieblicher Erfahrungsaustausch wird neben der Überarbeitung der RVS ebenso ein Schwerpunkt der nächsten Jahre sein. Die erste Arbeitsausschusssitzung wurde für April 2026 koordiniert.

### **Leitung**

Ing. Günter Rattei

### **Betreute Regelwerke**

RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb (Oktober 2018)

RVS 13.03.41 Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen (Juli 2014; Letzte Änderung: Mai 2022)

RVS 14.02.15 Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln (August 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 32 Anwendungshinweise zur RVS 09.04.11: Minimale Betriebsbedingungen (Oktober 2018)

## T04 - Sicherheitseinrichtungen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich der Tunnelausrüstung mit der RVS 09.02.22.



## Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Folgende Punkte wurden 2024 bearbeitet:

- Einarbeitung der bisher durchgeführten RVS-Abänderungen;
- Das Kapitel Funk wurde in die Funk RVS 09.02.61 integriert;
- Das Kapitel Videoanlagen und Videobild- Auswertung und Speicherung wurde überarbeitet;
- Das Kapitel Inbetriebnahme von Tunnelanlagen wurde überarbeitet;
- Evaluierung der Energieversorgung eines Tunnels
- Die Vorgaben gemäß Bauproduktenverordnung (Kabel) wurden eingearbeitet
- Der Einsatz von druckneutralen Türen und Schiebetüren in Fluchtwegen wurde geprüft und das Kapitel Türen wird für den Einsatz von Drehflügel-, Drehschiebe- oder Schiebetore und Türe angepasst;
- Der Vorschlag zum Entfall der FLN-S wurde an den RVS 09.01.25 „Bauliche Anlagen für BUS“ Ausschuss (Kalina Thomas) weitergegeben;
- Prüfung der Vorgaben Notrufkabinen im Vorportal oder Änderung auf Notrufsprechstelle;
- Überarbeitung des Kapitels Tunnelsteuerung und Datenübertragung und Anpassung an den Stand der Technik sowie an die Vorgaben des NIS-Gesetzes.
- Evaluierung und Überarbeitung der Verkehrssteuerungsmatrizen
- Erarbeitung von Vorgaben für die Inbetriebnahme von Tunnelanlagen
- Evaluierung der Energieversorgung eines Tunnels (USV-PV-Speicher)
- Definitionen bzw. Anforderungen gemäß Bauproduktenverordnung (Kabel)

Folgende Punkte werden in dieser Überarbeitung aus Ressourcengründen nicht weiter behandelt:

- Evaluierung und ggf. Spezifikation einer möglichen Sensorfusion
- Evaluierung hinsichtlich internationalen Qualitätssicherungsmethoden (RAMS etc.) und der Anwendbarkeit in der Richtlinie

## Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 09.02.22 wird fortgesetzt, bis Mitte 2025 soll eine überarbeiteter Entwurf gemäß Motivenbericht der RVS 09.02.22 vorliegen.

## Leitung

Ing. Stefan Weiss, MSc

## Betreute Regelwerke

RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung (Juni 2014; Letzte Änderung: November 2019)

## T05 - Belüftung und Löschsysteme

### Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Tunnelbelüftung mit den RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32 sowie Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen mit der RVS 09.02.51.

### Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32, Fokus auf Teilung der Inhalte in Grundlagen (.31) und Methoden und Daten (.32). Neudefinition maximale Wärmefreisetzungsrates im Brandfall, Emissionsfaktoren für die Frischluftberechnung. Methodische Vorgangsweise bei der Berücksichtigung der Wärmefreisetzung (Wärmeübergang, Temperaturverlauf usw.).



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Überarbeitung der RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32 wird fortgesetzt. Es ist geplant beide RVS im Jahr 2026 abzuschließen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan

## **Betreute Regelwerke**

RVS 09.02.31 Grundlagen (Juni 2014)

RVS 09.02.32 Luftbedarfsberechnung (Jänner 2020)

RVS 09.02.51 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen (Juli 2014)

## T06 - Leistungsbild Bestandsprüfung Tunnel

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Ausarbeitung eines Leistungsbildes und eines Vergütungsmodells für die Bestandsprüfung von Tunneln.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

In Abhängigkeit der anstehenden Überarbeitung der RVS 13.03.31 „Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten Straßentunnels - Baulich konstruktive Teile“ werden die beiden RVS 06.02.31 und 32 entsprechend angepasst und überarbeitet.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Christoph Antony

### **Betreute Regelwerke**

RVS 06.02.31 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Dezember 2013)

RVS 06.02.32 Aufwand- und Kostenabschätzung (Dezember 2013)

## T07 - Risikoanalyse

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich Tunnelsicherheit mit den RVS 09.03.11 und RVS 09.03.12.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Überarbeitungen der RVS 09.03.11 und RVS 09.03.12 sind zur Anpassung an den aktuellen Stand der Technik und zur Berücksichtigung zwischenzeitlicher Erkenntnisse erforderlich.

Betreffend die RVS 09.03.11 konnte im vergangenen Jahr ein Großteil der Evaluierung der Eingabeparameter für die Häufigkeitsanalyse, sowie der Ansätze für Schadens- und Risikoauswirkungen abgeschlossen werden. Des Weiteren wurden Festlegungen zu risikominierenden Maßnahmen getroffen (z.B. Radarboxen, AKUT, Pannestreifen).

Hinsichtlich der RVS 09.03.12 erfolgte die Datenerhebung der Gefahrguttransporte gemeinsam mit dem BMI, die Plausibilisierung der Ergebnisse inklusive einer Szenarienzuordnung sowie die Erarbeitung möglicher Abminderungsfaktoren mittels Wirksamkeitsanalyse begleitender risikominimierender Maßnahmen.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Ergebnisse der bisherigen Berechnungen und Analysen werden in die RVS 09.03.11 und RVS 09.03.12 eingearbeitet.

RVS 09.03.11: Evaluierung Spezifikationen betreffend Risikobewertung (z.B.: Referenztunnel); Referenzrechnungen und Simulationen zur Validierung der bisher ermittelten Eingabeparameter

RVS 09.03.12: Überarbeitung Bewertungsmatrix; Referenzrechnungen und Simulationen zur Validierung der bisher ermittelten Eingabeparameter.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Eva-Maria Haller

Ulrike Stiefvater, BA BSc MA (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 09.03.11 Tunnel-Risikoanalysemodell (April 2015; Letzte Änderung: Oktober 2019)

RVS 09.03.12 Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunneln (Juni 2012; Letzte Änderung: Februar 2016)

## T08 - Baulicher Brandschutz

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Definition des Schutzzieles und Schutzniveaus und von Temperaturzeitkurven zur Festlegung des baulichen Brandschutzes in Straßentunneln.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Nach der Übernahme des Arbeitsausschuss T08 durch Steiner wurde die RVS auf Aktualität und Vollständigkeit analysiert. Das Ergebnis ist, dass die RVS immer noch einen guten Stand der Technik bietet. Für die mit 2026 startende Überarbeitung konnten erste Experten gewonnen werden.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

2026 wird der Arbeitsausschuss neu organisiert und mit der Arbeit beginnen.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Michael Steiner

### **Betreute Regelwerke**

RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßentunnel (Oktober 2015)

## T09 - Arbeitssicherheit auf Tunnelbaustellen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Aufgabengebiet umfasst die Arbeitssicherheit auf Untertagebaustellen, derzeit werden schwerpunktmäßig Konkretisierungen und Ergänzungen zur RVS 09.01.51 behandelt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Fertigstellung der Vorschläge zur Überarbeitung der BauV. Danach ruhte die Tätigkeit des Arbeitsausschusses im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Darüber hinaus sind keine weiteren Bearbeitungen geplant.



## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dagmar Lauffer-Neumann  
Dipl.-Ing. Manfred Eder (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVS 09.01.51 Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Untertagebaustellen (Juni 2017)  
RVS 09.01.52 Brandschutz und Rettung auf Untertagebaustellen (September 2019)  
RVS 09.01.53 Schutzmaßnahmen gegen Kanzerogene Gefahren (Jänner 2022)  
RVS 09.01.54 Schutzmaßnahmen gegen Gefährdung durch Dieselmotoremissionen (Mai 2024)

## T10 - Leistungsbild für Tunnelinstandsetzung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Zur Schaffung von Standards für die Projektierung und Ausschreibung von Instandsetzungsleistungen bei Straßentunnel soll ein entsprechendes Regelwerk mit einem klaren Leistungskatalog (RVS 06.03.31 - Ziel- und Aufgabenbeschreibung) sowie einer transparenten Möglichkeit zur Kalkulation (RVS 06.03.32 - Aufwand- und Kostenabschätzung) erstellt werden.

Mit den festgelegten Standards sollen die Planungsabläufe optimiert und ökonomisch nachhaltig gestaltet werden.

Die ökologische Nachhaltigkeit soll durch die Gewinnung von verbesserten Erkenntnissen der wiederverwertbaren Materialien in der Erkundung und optimalen Zuordnung in der Verwertung bzw. Deponierung dieser Materialien bereits in der Planungsphase gewährleistet werden. Instandsetzungen dienen nicht nur zum Erhalt der bestehenden Infrastruktur, sondern sollen auch die Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Benutzer mit sich bringen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im letzten Jahr haben zur Finalisierung der RVS 06.03.31 „Leistungsbilder, Planung Bauliche Instandsetzung und Nachrüstung Tunnel und artverwandte Kunstbauten“ und der RVS 06.03.32 „Aufwand- und Kostenabschätzung“ Sitzungen und finale Abstimmungen stattgefunden.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der Fokus liegt auf der Fertigstellung und die Veröffentlichung der RVS 06.03.31 und RVS 06.03.32.

## **Leitung**

Ing. Werner Strommer

## T11 - Tunnelfunk

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61. Besondere Berücksichtigung fanden die Herausforderungen durch den Einzug von DAB/DAB+. Besondere Herausforderungen bestehen im Bereich der PIM.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Arbeitsschwerpunkt war die Überarbeitung der RVS 09.02.61, welche inhaltlich weitgehend abgeschlossen werden konnte. Bei der Redaktion wurden letzte grundsätzliche Fragen im Bereich PIM aufgeworfen, die 2026 abschließend behandelt werden sollen, so dass die Einreichung zur Veröffentlichung gegen Jahresende erfolgen kann.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die RVS 12.02.31 vom Mai 1988 ist obsolet und kann zurückgezogen werden. Ein Ersatz ist nicht notwendig. Der entsprechende Motivenbericht zur Zurückziehung wird im Stb04 ausgearbeitet.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Mähr, MSc

## T12 - Bauliche Gestaltung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Aufgabengebiet deckt den gesamten Bereich der Baulichen Gestaltung von Tunneln samt Vorportalbereich (Linienführung, Querschnitte, Bauliche Anlagen, Vorportalbereich und baulicher Innenausbau) ab.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Nach einer mehrjährigen Ruhephase wurde der Arbeitsausschuss im Jahr 2023 neu gebildet und hat mit der Überarbeitung der RVS 09.01.24, die in den Jahren 2024 und 2025 fortgesetzt wurde, begonnen, da diese als Basis-RVS anzusehen ist. Der Motivenbericht wurde im März 2024 genehmigt. Nach Fertigstellung werden die restlichen RVS nacheinander überarbeitet.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Schwerpunkt der Tätigkeit des Arbeitsausschusses liegt in der Überarbeitung der RVS 09.01.24 unter Berücksichtigung

- von Rahmenbedingungen für Tunnelsanierungen,
- eines nachhaltigen Umganges mit Ressourcen unter möglichst optimaler Nutzung des Bestandes,
- der Erfahrungen der letzten Jahre im Neubau, bei Sanierungen und von aktuellen Forschungen sowie
- erforderlicher Anpassungen aufgrund von Änderungen bei anderen RVS.

Ziel für 2026 ist die Überarbeitung der RVS 09.01.24 abzuschließen und die Begutachtung einzuleiten

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Thomas Kalina

Dipl.-Ing. Michael Steiner (stellvertr. Leitung)

### **Betreute Regelwerke**

RVS 09.01.21 Linienführung im Tunnel (September 2007; Letzte Änderung: März 2010)

RVS 09.01.22 Tunnelquerschnitte (März 2010)

RVS 09.01.23 Innenausbau (April 2009; Letzte Änderung: Dezember 2010)

RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen für Betrieb und Sicherheit (Juni 2014)

RVS 09.01.25 Vorportalbereich (April 2015)



## T13 - Photovoltaikanlagen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Arbeitsgebiet umfasst die Errichtung von PV-Anlagen an Verkehrsinfrastruktur (an Betriebsgebäuden, bei Tunnels, im Freifeld). Die zu erarbeitende RVS soll vereinheitlichte Planungsgrundlagen schaffen sowie die Errichtung dieser Anlagen und den Betrieb über den gesamten Lifecycle österreichweit standardisieren.

Ergänzend wird ein österreichweiter Wissenstransfer im Ausbau dieser erneuerbaren Energietechnologie, im Bereich der Photovoltaik, angestrebt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Erarbeitung der Arbeitspakete wurde fortgesetzt. Die Masse der Themengebiete ist in der Bearbeitung weit gediehen, bis Sommer 2026 soll die Schlusslesung erfolgen. Die Einreichung zur Veröffentlichung folgt im Anschluss.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Fertigstellung der RVS 04.06.11 „Photovoltaik auf Verkehrsinfrastrukturanlagen“ ist vorgesehen bis Ende 2026.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Mähr, MSc

## T14 - Tunnelbeleuchtung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich der Tunnelbeleuchtung mit der RVS 09.02.41

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Es gibt immer wieder vereinzelte Anfragen zu Vorgaben, welche beantwortet werden.

### **Leitung**

Dipl.-HTL-Ing. Mag. (FH) Alexander Wierer

### **Betreute Regelwerke**

RVS 09.02.41 Tunnelbeleuchtung (März 2020)



## UNTERGRUND

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die AG-Untergrund behandelt den Straßenaufbau vom Untergrund bis zu den Tragschichten. Bodenverbesserungsmaßnahmen, Erdbau, Anforderungen und Überprüfungen mittels innovativer Verdichtungskontrollen sowie Fragen zur Entwässerung stellen die zentralen Themenbereiche dar. Der Einsatz von Geokunststoffen und Anforderungen daran sowie im Untergrund und in Dämmen eingebundene Durchlässe sind ebenfalls Gegenstand dieser AG. Seit Aufnahme des Eisenbahnwesens in die FSV werden diese Themen auch für den Untergrund von Fahrwegen adaptiert. Darauf aufbauend erfolgt eine Erweiterung und generelle Betrachtung für Erdbauwerke in anderen Anwendungsbereichen, so beispielsweise für den Fluss- und Siedlungswasserbau. Anlagen zum Schutz vor Naturgefahren bilden ein weiteres Thema in dieser Arbeitsgruppe.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

- Inhaltliche Überarbeitung der RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“ (Dezember 2020)
- Umsetzung der Entwicklung von FDVK-Systemen für Vibrationswalzen
- Erarbeitung einer RVS für Eingebettete Rohre und Durchlässe
- Beschäftigung mit den Fundierungen von Steinschlagschutznetzen
- Überarbeitung der RVS 11.02.45 Stabilisierung von Böden

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Erarbeitung einer RVS für Eingebettete Rohre und Durchlässe
- Weiterentwicklung von FDVK-Systemen für bestehende Walzentypen und Rüttelplatten
- Erarbeitung der Grundlagen für Fundierungen von Steinschlagschutznetzen
- Überarbeitung der RVS 11.02.45 Stabilisierung von Böden

### **Betreute Regelwerke**

RVS 08.21.05 Düsenstrahlverfahren (November 2013)

### **Leitung**

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dietmar Adam  
Dipl.-Ing. Dr. Martin Moser (stellvertr. Leitung)

## U01 - Verdichtung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses umfasst die „Flächendeckende Verdichtungskontrolle“ mittels dynamisch angeregter Walzen und den „Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte“. Die bisherigen Arbeitsausschüsse „Flächendeckende Verdichtungskontrolle“ und „Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte“ wurden zusammengelegt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im vergangenen Jahr stand die Erforschung der Verdichtungskontrolle mittels dynamischer Walzen (FDVK) im Zentrum. Aufgrund baupraktischer Anforderungen an die Verdichtungsgeräte (Geometrie, Steigleistung etc.) hat im Zuge dieser Optimierungen die dynamische Abstimmung und Ausgewogenheit der Walzen z.T. erheblich gelitten. Es mussten diesbezüglich tolerantere Auswertungsalgorithmen entwickelt werden, um weiterhin sinnvoll FDVK betreiben zu können. Die Entwicklung eines FDVK-Messwertes, der das Potential besitzt, weitgehend von der Fahrgeschwindigkeit und der Erregerfrequenz unabhängig zu sein wurde abgeschlossen. Eine diesbezügliche Dissertation (Hager, TU-Wien) ist vollendet und wurde im März 2022 eingereicht. Die Erkenntnisse und die entwickelten



Methoden werden derzeit vom Industriepartner umgesetzt und zum Produkt entwickelt in die Serie gebracht. Eine Erprobung der Entwicklung im Feld war im Jahr 2024 vorgesehen hat sich jedoch ins kommende Jahr verschoben. Dies könnte Auswirkungen auf die RVS 08.03.02 haben, welche vor einer Überarbeitung abzuwarten sind.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Wenn die FDVK-Testphase abgeschlossen ist, ist es sinnvoll, die RVS 08.03.02 (Juli 1999) zu überarbeiten.

## **Leitung**

Priv.Doz. DI Dr.techn. Fritz Kopf

## **Betreute Regelwerke**

RVS 08.03.02 Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis (Juli 1999)  
RVS 08.03.04 Verdichtungsnachweis mittels dynamischen Lastplattenversuches (März 2008)

## U02 - Geotextilien im Verkehrswegebau

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss beschäftigte sich mit der Betreuung und Überarbeitung bzw. mit der - an die aktuelle Normanlage angepassten - Neuerstellung der RVS 08.97.03.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses erfolgte im vergangenen Jahr im Rahmen regelmäßiger Treffen (4) der Mitglieder. Die Arbeitsschwerpunkte lagen in der Überarbeitung der gegenständlichen RVS 08.97.03 nach nunmehr fünfjährigem Bestehen mit Hauptaugenmerk auf die Einarbeitung eines Kapitels bzgl. einer vorgesehenen FSV-Zulassung der behandelten Geotextilien. Weiters erfolgte die Ausarbeitung einer englischen Version bzw. die Abstimmung des bereits vorliegenden englischen Textes.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der Arbeitsausschuss plant den Abschluss der Arbeiten zur Erstellung der englischen Version der gegenständlichen RVS sowie die Neuveröffentlichung der gegenständlichen RVS nach Einarbeitung des Kapitels mit der Beschreibung des Verfahrens zur Erlangung einer FSV-Zulassung von Produkten gemäß der RVS 08.97.03. Außerdem mit der Diskussion über die Erfahrungen mit der Anwendung gegenständlichen RVS in der Praxis seit Erscheinen der überarbeiteten Version.

## **Leitung**

Robert Kienzl

## **Betreute Regelwerke**

RVS 08.97.03 Geotextilien im Unterbau (Juni 2020)



## U03 - Technischer Schutz vor Naturgefahren

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss befasst sich mit Fundierungen von Steinschlagschutznetzen, welche, stoßartige Belastungen ausgesetzt sind. Mikropfähle, welche hierbei zur Anwendung kommen, werden normgemäß auf statische Kräfte (Zug/Druck) dimensioniert, hergestellt und geprüft. Stoßartige Belastungen, ungünstige Bodeneigenschaften (Korrosivität) und antropogene Einflüsse (Taumittel), sowie die besonderen Herstellungsbedingungen in exponierten Lagen sollen mit der RVS geregelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt der RVS ist die Beschreibung von charakteristischen Bodenkennwerten, um eine Vorbemessung mittels Tabellenwerte zu ermöglichen. Konstruktive Ausbildungen der Mikropfähle im Kopfbereich zufolge der stoßartigen Einwirkung, sowie Innovationen im Zuge von Pfahlprobelastungen sollen die Qualitätsanforderungen verbessern und eine Nutzungsdauer > 30 Jahre gewährleisten. Die RVS soll im weiteren als Zulassungsgrundlage für das Fundierungssystem dienen.

- Betrachtung der stoßartigen Einwirkung auf die innere und äußere Tragfähigkeit der Verankerung
- Anforderungen an die technische, konstruktive Ausbildung der Mikropfähle
- Vorgaben für die richtige Wahl der Mikropfahlsysteme in Abhängigkeit des Baugrundes
- Definition der Eigenschaften und Anforderungen und Prüfungen an den Verpressgut
- Vorgaben für neuartige Pfahlprobelastungen
- Grafische Darstellung des Spritzwasserbereiches
- Ausfüllhilfe für Ausschreibungen (technische Anforderungen)

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die RVS wurde 2025 veröffentlicht.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Markus Schuch (ÖBB-Infrastruktur AG)  
Mag. Michael Molk (stellvertr. Leitung)

## U04 - Eingebettete Rohre und Durchlässe

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Arbeitsausschuss wurde im September 2004 installiert und umfasste zunächst zwei Aufgabenbereiche. Einerseits sollte eine RVS mit Regelskizzen für verkehrssichere Durchlassverbauten erstellt werden. Andererseits sollten generelle RVS für die Dimensionierung und Bemessung von Rohrleitungen im Straßenbau bearbeitet werden. Damit wurde vor allem neuen, zukunftsweisenden Entwicklungen auf dem Rohrsektor Rechnung getragen und eine besonders wirtschaftliche Dimensionierung bei verbesserter Qualität ermöglicht.

Für die statische Bemessung, konstruktive Durchbildung und Ausführung sowie die Prüfung im Zuge der Errichtung von eingebetteten Rohren, Durchlässen und Tragwerkskonstruktionen mit einer max. Überschüttungshöhe von 20 m unter Verkehrsflächen wird die RVS 03.08.62 neu erstellt.

Die Anwendung bezieht sich auf den Neubau und vergleichbare Situationen im Zuge von Sanierungen.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Hinsichtlich der statischen Berechnung dieser Tragwerke wurden die gängigen Berechnungsverfahren –unter internationaler Beteiligung – diskutiert, wobei festgestellt wurde, dass derzeit nur die Berechnung nach ÖNORM B 5012 für (annähernd) kreisrunde Querschnitte und das Berechnungsverfahren nach Pettersson & Sundquist, welches insbesondere für Wellstahlbauwerke größerer Spannweite zur Anwendung kommt, auch dem Eurocode samt nationalem Anhang entsprechen. Daher werden nur diese beiden Berechnungsverfahren in der RVS aufgenommen. Das in Deutschland und anderen Ländern angewendete Berechnungsverfahren nach ZTV-ING wurde jedoch nicht in die RVS aufgenommen.

Eine angedachte Differenzierung der Berechnungsverfahren nach der Größe der Bauwerke wurde nicht weiter verfolgt, weshalb die RVS 03.08.62 für alle Durchmesser bzw. Spannweiten gilt.

Hinsichtlich der vorgesehenen Bestandsdauer wurden die Kategorien „temporär“ (für eine Bestandsdauer von bis zu 30 Jahren) und „100 Jahre“ definiert.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Wenn weitere Berechnungsverfahren identifiziert werden, die den Vorgaben des Eurocodes samt nationalem Anhang entsprechen und sich in der Praxis bewährt haben, können diese auch in die RVS aufgenommen werden.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Matthias Stracke  
DI Dr Helmut Hartl (stellvertr. Leitung)

## U05 - Erdbau

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert, im Herbst 2006 konstituiert und 2020 wieder einberufen, wobei diesem Ausschuss u.a. sowohl Vertreter der Straßenverwaltung als auch der Eisenbahnverwaltung angehören. Er dient aktuell vor allem der Betreuung der RVS 08.03.01.

Die RVS 11.02.45 ist ebenfalls diesem Ausschuss zugeteilt. Im Rahmen der geplanten Überarbeitung sollen hier auch jene Erkenntnisse einfließen, die derzeit in Österreich und Deutschland sowie darüber hinaus erarbeitet werden.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 08.03.01 erfolgte im Oktober 2010. Aufgrund der Zurückziehung von Normen und Neuauflagen war eine formale Überarbeitung dieser RVS erforderlich, die im Juni 2021 abgeschlossen werden konnte. Im Anschluss daran erfolgte eine inhaltliche Überarbeitung und Erweiterung auf andere Anwendungsbereiche, so beispielsweise für den Fluss- und Siedlungswasserbau. Die fachliche Überarbeitung wurde im November 2024 abgeschlossen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Da die Kalkstabilisierung in den letzten Jahren wieder zunehmend eingesetzt wird und Entwicklungen mit Mischbindern bzw. Kalk-Zement-Mischungen erfolgten, wird die RVS 11.02.45 (Oktober 1978) weiter überarbeitet, jedoch in einem eigenen Arbeitsausschuss.

## **Leitung**

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dietmar Adam

## **Betreute Regelwerke**

RVS 08.03.01 Erdarbeiten (November 2024)

RVS 11.02.45 Bodenstabilisierung mit Kalk (Oktober 1978)



## U06 - Stabilisierung von Böden

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Dieser Ausschuss wurde im Herbst 2024 neu installiert. Er dient der Betreuung der RVS 11.02.45 „Kalkstabilisierung“.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Nach der konstituierenden Sitzung erfolgten weitere Arbeitssitzungen zur Überarbeitung der RVS 11.02.45.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Überarbeitung der RVS 11.02.45 wird fortgesetzt.

### **Leitung**

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dietmar Adam



## VERKEHR UND UMWELT

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblätter und RVS-Arbeitspapiere zu Umweltthemen in Zusammenhang mit Verkehrsinfrastrukturprojekten.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Elke Hahn  
Dipl.-Ing. Brigitte Sladek (stellvertr. Leitung)

## VU01 - Boden- und Gewässerschutz

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Seit der Veröffentlichung der RVS 04.04.11 am 1. Jänner 2011 standen erstmals einheitliche Regelungen für Planung, Bemessung, Bau und Betrieb von Gewässerschutzanlagen zur Verfügung. Die praktischen Erfahrungen mit dieser RVS und aktuelle technische Entwicklungen erforderte eine Anpassung und Ergänzung der RVS 04.04.11. Im Jahr 2020 konnte die Überarbeitung der RVS 04.04.11 abgeschlossen werden. Mit der inhaltlichen Ergänzung der Themenbereiche Chlorid, Technischer Filter und Fremdüberwachung wurde den Wünschen nach normativen Regelungen Rechnung getragen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Es besteht die Absicht, die RVS 04.04.11 im Jahr 2026 wieder mit neuen Leben zu füllen. 2026 ist der Abschluss einer Studie zum Schadstoffrückhalt von Gewässerschutzanlagen im Betrieb terminisiert. Aufgrund der Erkenntnisse der Studie macht die Überarbeitung der RVS Sinn.

Anschließend können nähere Überlegungen betreffend Novellierung der RVS angestellt werden.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Johannes Tatzber

### **Betreute Regelwerke**

RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen (Oktober 2020)

## VU02 - Verkehrsbedingte Immissionen - Lärm

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss widmet sich der Berechnung der Schallemissionen von Straßenverkehrslärm sowie Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastungen.

Am 1. November 2021 wurde die neue RVS 04.02.11 veröffentlicht. Diese RVS wurde auf Basis des neuen Anhang II zur Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG ausgearbeitet (siehe auch „EU-Richtlinie 2015/996 zur Festlegung gemeinsamer Lärmbewertungsmethoden“ und Delegierte Richtlinie (EU) 2021/1226 der Kommission zur Änderung des Anhangs II der Richtlinie 2002/49/EG hinsichtlich gemeinsamer Methoden zur Lärmbewertung zwecks Anpassung an den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt).

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Aufgrund der im Jahr 2021 neu herausgegebenen RVS 04.02.11 wurde die Überarbeitung des



dazugehörigen RVS Arbeitspapiers Nr. 18 fortgesetzt. Neben Hinweisen zur Berechnung von Schallemissionen werden darin auch Hinweise zur Schallausbreitungsberechnung aufgenommen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Nach Fertigstellung des RVS Arbeitspapiers Nr. 18 soll das Merkblatt RVS 04.02.13 überarbeitet werden.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Roland Gschier

### **Betreute Regelwerke**

RVS 04.02.11 Berechnung von Schallemissionen und Lärmschutz (November 2021)

RVS 04.02.13 Verkehrsberuhigung - Auswirkung auf die Lärm- und Luftschadstoffbelastung (Mai 2007)

RVS Arbeitspapier Nr. 18 Anwendungshinweise zur RVS 04.02.11 "Lärmschutz" (Mai 2015)

## VU03 - Verkehrsbedingte Immissionen - Luftschadstoffe

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

In der RVS 04.02.12 werden die Kriterien zur Berechnung der Schadstoffausbreitung beschrieben. Im RVS Arbeitspapier Nr. 17 werden Details (Modellierungen) dazu ausgeführt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Dezember 2024 ist die EU-Richtlinien für Luftqualität in Kraft getreten. Diese sieht neue Grenzwerte und Zielwerte vor, unter anderem für Feinstaub, Ozon und Stickstoffdioxid, die ab 2030 einzuhalten sind. Im 2. Halbjahr 2024 wurde daher eine Überarbeitung der RVS 04.02.12 gestartet. Im Jahr 2025 wurde die Überarbeitung fortgesetzt. Erarbeitet wurden aktualisierte Grundlagen für statistische Zusammenhänge von Kurz- und Langzeitimmissionen in der RVS. Ein Schwerpunkt war auch die Ausarbeitung und Diskussion eines ersten Vorschlags für Irrelevanzgrenzen im Zusammenhang mit den neuen Grenz- und Zielwerten. Hierfür wurden auch Erfahrungen anderer EU-Länder abgefragt. Für die Beurteilung klimarelevanter Gase wurde ein Textvorschlag erstellt und abgestimmt.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Fortsetzung der Überarbeitung und Anstellen grundlegender Überlegungen zu folgenden Punkten:

- Bearbeitungstiefe bei UVP-Änderungsverfahren
- Umgang mit der Beurteilung der Bauphase in Genehmigungsverfahren
- Fortsetzung der Arbeit hinsichtlich der Aktualisierung von Schienenverkehrsemissionen
- Fortsetzung der Diskussion betreffend die Festlegung von Irrelevanzgrenzen
- Fortsetzung der inhaltlichen und textlichen Arbeit an der RVS und dem Arbeitspapier
- Finalisierung der RVS und des RVS Arbeitspapiers mit Ende 2026 / 1. Quartal 2027

Die betreffenden Überarbeitungen wirken sich auf die folgenden Dokumente aus:

- RVS 04.02.12 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen (Oktober 2020)
- RVS Arbeitspapier Nr. 17 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen – Anforderungen an Ausbreitungsmodellen und Datengrundlagen (Oktober 2020)
- RVS 04.01.11 Umweltuntersuchung (April 2017, letzte Änderung Jänner 2022)
- RVS 04.02.13 Verkehrsberuhigung – Auswirkungen auf die Lärm- und Luftschadstoffbelastung (Mai 2007)

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Karl Schönhuber

## **Betreute Regelwerke**

RVS 04.02.12 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen (Oktober 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 17 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen – Anforderungen an Ausbreitungsmodellen und Datengrundlagen (Oktober 2020)

## VU04 - Umweltuntersuchung

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Zur Entwicklung eines nachhaltig wirksamen Straßennetzes sind die Umweltbelange bei der Projektierung von Straßen entsprechend zu berücksichtigen. Ziel der RVS 04.01.11 „Umweltuntersuchung“ ist es, abgestimmt auf die Anforderungen der jeweiligen Planungsstufe, die Umwelt nach einer einheitlichen Systematik zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten, Wirkungen des Vorhabens zu beschreiben und Maßnahmen zu entwickeln, damit wesentliche nachteilige Auswirkungen durch Bau und Betrieb eines Straßenprojekts vermieden, eingeschränkt oder soweit möglich ausgeglichen werden können. Die dazugehörige RVS stellt eine Art Rahmenrichtlinie dar, die entsprechend dem Bedarf in den jeweiligen Fachgebieten durch unterschiedliche Fach-RVS ergänzt wird.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht derzeit.

## **Leitung**

Mag. Eva-Maria Böss



## **Betreute Regelwerke**

RVS 04.01.11 Umweltuntersuchung (April 2017; Letzte Änderung: Jänner 2022)

## VU05 - Amphibienschutz

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 04.03.11 bildet den Stand der Technik im Hinblick auf die technische Umsetzung von Amphibienschutzmaßnahmen an Verkehrswegen ab.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte seit der letzten Veröffentlichung 2019.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Aufgrund erfreulicher Forschungsergebnisse im Bereich der Ausstiegshilfen aus Schächten und sonstigen baulichen Anlagen an Verkehrswegen, welche „Fallen“ für diese Tiergruppe darstellen können, wurde die Bearbeitung wieder aufgenommen. Die Skizzen und Beschreibungen können konkretisiert werden und möglicherweise als „Ergänzungsblatt“ relativ rasch erscheinen. Zudem wird in einem weiteren Schritt die Bearbeitung in Form der Aktualisierung der Bezüge zu Rechtsnormen und anderen technischen Richtlinien und die Einarbeitung verbesserter oder erfolgreicher Bauweisen erforderlich werden. Es sollte gelingen technische Vorgaben so weit zu beschreiben (ohne einen technischen Fortschritt zu behindern), das davon auch Leistungspositionen für die LBVI erstellt werden können.

Um die fachliche Kompetenz zu verbreitern, wird es notwendig sein, neue Mitglieder in den Ausschuss einzuladen um ausgeschiedene MitarbeiterInnen zu ersetzen.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Stefan Pözlbauer

### **Betreute Regelwerke**

RVS 04.03.11 Amphibienschutz an Verkehrswegen (Februar 2019)

## VU06 - Landschaftsbau

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss widmet sich der Erstellung und Bearbeitung von Leistungsbeschreibungen, Regelwerken und Handlungsanweisungen für Planung, Lieferungen und Leistungen des Landschaftsbau an Verkehrswegen. Ein Hauptaugenmerk wird in Zukunft die Beachtung von Klimawandel-Anpassungsstrategien, der Vermeidung von Abfällen bzw. der Nutzung von anfallenden Materialien im Bereich der Grünraumpflege als Wertstoff sein.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die technischen Grundlagen für die Leistungspositionen der Gehölzflächen wurden erarbeitet bzw. die beschreibenden Texte aus der LBVI herausgelöst. Somit konnte die RVS 08.81.01 als erstes technisches Werk des Arbeitsausschusses veröffentlicht werden.



## Großgehölzverpflanzung:

Die Arbeiten an dieser RVS sind abgeschlossen, die Veröffentlichung wird 2026 sein. Abgebildet wird der gesamte Planungsbereich mit den Grundlagenerhebungen in technischer Hinsicht. Es soll dem Bauwerber, dem Planer, oder dem Baumbesitzer eine Leitlinie für geplante Verpflanzungen sein.

## Prüfbuch

Die Erarbeitung von Prüfanweisungen und deren Dokumentation der LG 53 wurde abgeschlossen. Da es im Fachbereich des Garten- und Landschaftsbaues kaum Abnahmeprüfungen gibt, das meiste per Augenschein beurteilt wird und vor allem bei lebenden Materialien (Pflanzen) ein Ermessensspielraum gegeben ist, wurde versucht den Dokumentationsaufwand so gering wie möglich zu halten.

## Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Themenkomplexe werden 2026 bearbeitet:

- Management von invasiven Neophyten: Eine Kleingruppe beobachtet weiterhin die aktuellen Entwicklungen zu dem Thema. Der Bereich wird stetig komplexer und ist immer noch in unabschätzbarer Entwicklung begriffen, dass dafür noch kein technischer Standard formuliert werden kann. Ein Hauptproblem besteht in gesetzlichen Anforderungen an ein Neophytenmanagement, welche Entwicklungen der Biodiversität betreffen, während im Verkehrswegeraum andere Erfordernisse im Vordergrund stehen. Vor allem erhöhter Pflegeaufwand oder die Behandlung von Abfällen aus dem Straßenbetrieb stehen im Fokus. Hier muss auf behördliche Vorgaben auf Grundlage von Deponie- oder Aushubverordnungen Rücksicht genommen werden.
- Überarbeitung der RVS 03.10.11 und RVS 12.05.11
- Ein Hauptaugenmerk wird in Zukunft die Beachtung von Klimawandel-Anpassungsstrategien bei Begrünungen und Bepflanzungen, der Vermeidung von Abfällen bzw. der Nutzung von anfallenden Materialien im Bereich der Grünraumpflege als Wertstoff sein.

## Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) - Modul Landschaftsbau

## Leitung

Ing. Wolfgang Lanner

## Betreute Regelwerke

RVS 03.10.11 Planung und Anlage von Grünflächen (April 2019)

RVS 08.81.01 Pflege von Wald und waldähnlichen Gehölzflächen (November 2024)

RVS 12.05.11 Grünflächenpflege (April 2019)

## VU07 - Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung

### Beschreibung des Aufgabengebietes

Umweltbaubegleitung und Umweltbauaufsicht sollen bei Straßen- und Eisenbahnvorhaben gewährleisten, dass sämtliche umweltrelevanten Vorgaben aus UVP-Verfahren und/oder materiellenrechtlichen Verfahren eingehalten werden. Dabei sind die Regelungen der einschlägigen Materialgesetze zu berücksichtigen. Die RVS definiert Rechte und Pflichten von Umweltbauaufsichten und gibt Hinweise zu deren Tätigkeiten im Rahmen der Ausführungsphase. Ebenso werden die Ziele und Tätigkeiten der Umweltbaubegleitung angeführt.



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

2026 wird der AA zur Aktualisierung der RVS einberufen werden.

## **Veröffentlichte Publikationen**

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 011 Umweltbaubegleitung (Mai 2012)

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek

## **Betreute Regelwerke**

RVS 04.05.11 Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung (Februar 2015)

## VU08 - Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der VU08 - LB Siedlungswasserbau wurde gegründet, um die Leistungsbeschreibung für den Siedlungswasserbau (LB-SW, Version 05) in eine gemeinsame Leistungsbeschreibung für den gesamten Tiefbau (LB-VI) zu integrieren und diese aktuell zu halten. Als jüngste Version steht die LB-VI 07 zur Verfügung. Zudem werden vom Ausschuss Anfragen zur Auslegung der LB-SW und LB-VI (für die dem VU08 zugewiesenen LG) beantwortet.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Zentrales Thema der Ausschusstätigkeit war die Ausarbeitung der LB-VI, Version 08, in Bezug auf Klima- und CO2 relevante Schwerpunkte und die Bearbeitung von Stellungnahmen für der LB-VI 07 welche nicht vollumfänglich bearbeitet werden konnten. In bisher sieben Sitzungen des Arbeitsausschusses, von denen zwei im Jahr 2024 stattfanden, wurden Anpassungen an aktuelle technische und rechtliche Regelungen sowie Vereinheitlichungen bei der Formulierung von Positions-/Kalkulationsgrundlagen und Stellungnahmen zum Entwurf erarbeitet. Darüber hinaus wurden Anwender-Anfragen zur Auslegung der LB-Texte beantwortet sowie Überlegungen zu einem FSV-Regelwerk für nachhaltigeren Baustellenbetrieb vorbereitet.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2026 wird der Aufgabenschwerpunkt weiter bei der Ausarbeitung der LB-VI, Version 08, liegen. Auch die Beantwortung von Anfragen zu Leistungspositionen der LB-VI wird immer wieder Thema im Ausschuss sein. Zudem gilt es, durch Beobachten von Praxiserfahrungen allfälligen Änderungsbedarf für künftige Versionen der LB-VI zu erkennen und vorbereitende Schritte zu setzen. Die Seminarreihe zum Modul Wasserwirtschaft wird fortgeführt, wobei die Mitglieder des Ausschusses VU08 ihr Fachwissen einbringen werden.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Andreas Steinberger, BSc

## VU09 - Leistungsbeschreibung Flussbau

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Ausschuss widmet sich der Weiterentwicklung der Leistungsbeschreibung Flussbau als im Rahmen der LB-Verkehrs-Infrastruktur (LB-VI). Die Überarbeitung erfolgte gemeinsam mit den betroffenen Arbeitskreisen und umfasste ebenso die Mitarbeit an der Erstellung einschlägiger RVS im Aufgabengebiet des Ausschusses.



## **Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres**

Schwerpunkt war u.a. die Mitwirkung an der kommenden RVS zum Themenbereich Ingenieurbioogie in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss VU06 „Landschaftsbau“, der Beginn der Erstellung einer RVS für den Korrosionsschutz von wasserberührten Bauteilen (Stahlwasserbau), die Einarbeitung des Flussbaus in die RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“ unter Berücksichtigung der neuen ÖNORM B 2205. Weiters wurden diverse Leistungspositionen für z.B. die ULG 4751 „Instandsetzungen Natursteinkonstruktionen“, den Themenbereich Ingenieurbioogie, bearbeitet und eine neue Leistungsgruppe 54 (vorgesehen z.B. Wegebau auf Basis der RVS 03.03.81 „Ländliche Straßen und Güterwege“ unter Berücksichtigung von Schotterrassen, Hochwasserschutz, Gewässerpflege, Spezialtiefbau im Flussbau) begonnen.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Nach der Veröffentlichung der LB-VI07 sollen die aktuell bearbeiteten RVS zur Ingenieurbioogie, dem Korrosionsschutz von wasserberührten Bauteilen und den Erdarbeiten abgeschlossen und die entsprechenden Leistungspositionen in das LB eingearbeitet werden. Das RVS Arbeitspapier Nr. 34 „Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen in Betonmörtel“ wird um Bemessungsbeispiele und Erfahrungen aus der Praxis ergänzt. Im Rahmen des TV02 „Leistungsbeschreibungen“ soll u.a. das Thema Nachhaltigkeit intensiver berücksichtigt werden. Für Eigenleistungen der Flussbauhöfe oder der WLV sollen weitere Lieferpositionen in die LB-VI07 integriert werden.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen:

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) - Modul Flussbau

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Ingo Schnetzer

## VU10 - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 04.01.12 Umweltmaßnahmen behandelt die Maßnahmenplanung in den jeweiligen Planungsstufen von Straßen und Bahnprojekten. Sie definiert die unterschiedlichen Maßnahmentypen, beschreibt rechtliche, fachliche und wirtschaftliche Planungsgrundsätze und schafft einen Rahmen für die Überleitung des sektoralen Maßnahmenbedarfs zur schutzgutübergreifenden Maßnahmen synthese.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses wird für 2026 wieder aufgenommen. Diese umfasst:

- Kontaktaufnahme mit den Ausschussmitgliedern und Nachbesetzung aufgrund von Pensionierungen (Mitgliederliste derzeit in Ausarbeitung).
- Klimacheck: Überprüfung der RVS 04.01.12 auf Klimaverträglichkeit insb. in Planung und Bauausführung (Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen). Vor allem sind die Bereiche Bauwerke, Verkehr, Gesamtenergie, Flächenverbrauch, Recyclingmaterial, Kreislauffähigkeit, Wiederverwertbarkeit und Lebens- und Nutzungsdauer zu analysieren.

### **Leitung**

Mag. Heike Stadtschreiber

### **Betreute Regelwerke**

RVS 04.01.12 Umweltmaßnahmen (Oktober 2015; Letzte Änderung: Jänner 2022)



## VU11 - Vogelschutz

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 04.03.13 ist seit Jänner 2007 veröffentlicht und im Bereich der Bundesstraßen verpflichtend anzuwenden. Die RVS soll aber auch bei Bahnprojekten zur Anwendung kommen und ist für andere Projekte wie Leitungsbau, Kraftwerksbau etc. ebenso zur Anwendung geeignet. Die RVS gilt mittlerweile in einigen Bundesländern bei Naturschutz- und UVP-Verfahren unterschiedlichster Art als anerkanntes Regelwerk.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

In der neuen Roten Liste Österreichs erfolgte erstmals eine Priorisierung von für den Vogelschutz relevanten Vogelarten. Aufbauend auf die im Jahr 2021 im Rahmen einer Experten-Kleingruppe geführte Diskussion, inwieweit diese Arten bzw. deren Priorisierung in den bestehenden Bewertungsrahmen der RVS Eingang finden soll bzw. kann, wurde im Jahr 2023 –für die einzelnen prioritären Arten ergänzende und vertiefende Analysen durchgeführt; insbesondere unter Zugrundelegung der Bestandszahlen und deren prozentuellen Anteile als Grundlage für eine gegebenenfalls erforderliche Einordnung in den bestehenden Bewertungsrahmen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2025 wird auf Basis der weiteren Analysen für prioritäre Arten in der Experten-Kleingruppe das Erfordernis einer Berücksichtigung im Bewertungsrahmen bzw. die Bewertungskriterien festgelegt. Diese Ergebnisse werden in die RVS 04.03.13 bzw. in das RVS Arbeitspapier Nr. 10 eingearbeitet und die Überarbeitungen der RVS 04.03.13 bzw. des RVS Arbeitspapiers Nr. 10 sollen abgeschlossen werden.

### **Leitung**

Mag. Wolfgang Linhart

### **Betreute Regelwerke**

RVS 04.03.13 Vogelschutz an Verkehrswegen (Jänner 2007)

## VU12 - Wildschutz

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

In der RVS 04.03.12 werden die technischen Anforderungen an Wildwarn- und Wildschutzeinrichtungen für Straße und Bahn beschrieben.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Überarbeitung der RVS 04.03.12 hat geruht bis zur Veröffentlichung der RVS 04.03.14 "Umweltschutz, Flora und Fauna an Verkehrswegen, Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen". Die Arbeit im AA wurde unter einer neuen Leitung in den Kleingruppen (Technische Ausgestaltung von Grünquerungen, Wildwarneinrichtungen und Wildschutzeinrichtungen) und im AA weitergeführt.

Im Zuge der Überarbeitung der RVS 04.03.14 Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen wurden in dieser die Voraussetzungen für die Barrierewirkung von Straßen und Eisenbahn für Wildlebende Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) einschließlich Maßnahmen-Herleitung überarbeitet und werden zukünftig – um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden - ausschließlich in der RVS 04.03.14 bearbeitet. Bis zur Finalisierung der ggst RVS wird dieser Übertrag in einem Änderungsblatt zur ggst RVS festgehalten, welches dem Grunde nach vom AA beschlossen wurde.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2026 werden die Arbeiten in den Kleingruppen und der Gesamtgruppe weitergeführt. Eine Begutachtung wird Ende 2027 / Anfang 2028 angestrebt. Das (zwischenzeitliche) Änderungsblatt zur Harmonisierung mit der RVS 04.03.14 wird finalisiert.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Elke Hahn

## **Betreute Regelwerke**

RVS 04.03.12 Wildschutz (September 2007)

## VU13 - Artenschutz

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 04.03.15 wurde 2015 fertiggestellt. Die RVS war erforderlich, da durch die bestehenden RVS für Wildlebende Säugetiere, Vogelschutz und Amphibienschutz eine Vielzahl an Artengruppen nicht abgedeckt werden. Die RVS bietet einen aktuellen und wichtigen Beitrag für eine EU-konforme, einheitliche Bewertung von Auswirkungen von Infrastrukturvorhaben auf die Tier- und Pflanzenwelt.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die RVS 04.03.15 wurde im Jahr 2025 im Rahmen mehrerer Ausschusssitzungen dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Im Kap. 2 wurden Begriffsbestimmungen wie z.B. „Erhaltungsgrad“ und „Erhaltungszustand“ an die neue Rechtslage angepasst sowie „Erhaltungsziel“ präzisiert. Die Einstufungskategorien gemäß Roter Liste wurden aktualisiert und um Biotoptypen ergänzt.

Im Kap. 8 wurde die Überprüfung der Aktualität der Daten präzisiert.

Die Bewertungsstufen in den Tabellen „Kriterien und Wertstufen für die naturschutzfachliche Bewertung“ Kap. 9.1. bei Biotoptypen und Tieren wurden besser aufeinander angeglichen. In Kap. 9 wurden die Artenschutzbestimmungen „Töten“ und „Fortpflanzungs- und Ruhestätten“ an die neue Rechtslage angepasst. Jedoch genau diese Anpassung wird zurzeit gerade durch die geplante Beschleunigungsverordnung der EU so geändert, dass sie inhaltlich der aktuellen RVS entspricht bzw. sogar um die Möglichkeit schadensbegrenzender Maßnahmen erweitert.

Deshalb wurde die aktuelle Revision der RVS Artenschutz Ende Dezember 2025 „eingefroren“, damit die finale Entscheidung der Europäischen Union betreffend die Beschleunigungsverordnung abgewartet wird.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

In der zweiten Jahreshälfte von 2026 werden die bereits im Jahr 2025 diskutierten Änderungen nochmals überprüft, und inhaltliche Bereiche des unionsrechtlichen Artenschutzes der Beschleunigungsverordnung anzupassen. Außerdem wird der Stand der Technik der RVS Artenschutz nochmals überprüft insbes. auch bezüglich der seit 2024 in Kraft getretenen Wiederherstellungsverordnung.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Wolfgang Suske

## **Betreute Regelwerke**

RVS 04.03.15 Artenschutz an Verkehrswegen (Oktober 2015)

RVS Arbeitspapier Nr. 22 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.15 „Artenschutz an Verkehrswegen“ (Oktober 2015)



## VU14 - Wildlebende Säugetiere

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die RVS 04.03.14 wurde 2009 erstmals veröffentlicht und im September 2024 überarbeitet. Die RVS enthält Planungsansätze zur Berücksichtigung wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) in den Planungsstufen Voruntersuchung, Vorprojekt und Einreichprojekt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Herleitung der Barrierewirkung von Straßen- und Bahnanlagen für Großsäuger sowie auf der Herleitung von Maßnahmen, insbesondere Grünquerungen, dafür.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek

### **Betreute Regelwerke**

RVS 04.03.14 Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen (September 2024)

RVS Arbeitspapier Nr. 20 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" (September 2024)

## VU15 - Fledermäuse

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Lineare Infrastrukturen stellen für eine Vielzahl von Fledermausarten ein schwerwiegendes Hindernis dar, insbesondere für jene Arten, welche auf sogenannte Leitstrukturen als Orientierungshilfen angewiesen sind. Die RVS 04.03.16 soll einen Einblick in die wirkungsvolle und effiziente Gestaltung von Querungshilfen für diese Fledermausarten geben. Die Mitglieder des Arbeitsausschusses sind neben Behördenvertretern und Rechtsexperten vor allem Fledermausexperten, welche auch über internationale Erfahrungen verfügen.

Das RVS-Merkblatt soll Hilfestellung für die Planung von Fledermaus-Querungshilfen an (hochrangigen) Straßen- und Schienenbauwerken und auch für die ökologische Bauaufsicht und für das Monitoring über die Erfolgskontrolle bieten.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2025 wurde die Tätigkeit des Arbeitsausschusses auf ruhend gestellt.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Elisabeth Ransmayr  
Ulrich Hüttmeir, BSc MSc (stellvertr. Leitung)

### **Betreute Regelwerke**

RVS 04.03.16 Fledermausschutz an Verkehrswegen (Oktober 2024)



## VU16 - Ingenieurbiologie

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Bei der Anwendung ingenieurbiologischer Systeme ist unbedingt darauf Bedacht zu nehmen, dass nicht jedes Bauwerk für jeden Prozess und jede Umgebung geeignet ist, um seine Wirkung in einer entsprechenden Lebensdauer zu entfalten. Hierfür sind eine kompetente Planung, Ausführung und Pflege ingenieurbiologischer Maßnahmen und Bauweisen unumgänglich.

Aus diesem Grund widmet sich dieser Arbeitsausschuss der Erstellung von Richtlinien und Handlungsanweisungen für die Anwendbarkeit, Planung, Ausführung (inkl. Übernahmekriterien) und Pflege ingenieurbiologischer Bauweisen. Auch die Harmonisierung der Begrifflichkeiten und der Nomenklatur sowie die Bewahrung und Förderung dieses Fachwissens und Handwerks ist dem Arbeitsausschuss ein großes Anliegen.

Die Verankerung ingenieurbiologischer Bauweisen in Regelwerken der FSV soll dazu führen, dass diesen naturnahen Bauweisen gegenüber Massivbauweisen, wo dies möglich ist, der Vorzug gegeben bzw. eine Kombination mit rein technischen Bauweisen angestrebt wird.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im vergangenen Jahr trat der Arbeitsausschuss neun Mal zusammen.

Der Schwerpunkt der Ausschusstätigkeit lag auf der weiteren Erarbeitung und Finalisierung der RVS 08.80.01 „Ingenieurbiologische Bauweisen“ sowie der Ausarbeitung und Finalisierung des RVS Arbeitspapiers Nr. 37. Die RVS 08.80.01 und das RVS Arbeitspapier Nr. 37 sind gemeinsam anzuwenden. Die Veröffentlichung der beiden Regelwerke erfolgte am 1. Dezember 2024.

Weiters wurden die Leistungspositionen zu den in den Regelwerken erfassten ingenieurbiologischen Bauweisen für die LB-VI-07 überarbeitet, aktualisiert, durch ausständige Leistungspositionen ergänzt und finalisiert.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

2025 dient als Phase zur Beobachtung der Praxistauglichkeit der beiden neuen Regelwerke – die Tätigkeit des Ausschusses ruht. In weiterer Folge werden die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Überarbeitungen dieser Regelwerke einfließen.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Christina Schmidt, BSc.

### **Betreute Regelwerke**

RVS 08.80.01 Ingenieurbiologische Bauweisen (Dezember 2024)

RVS Arbeitspapier Nr. 37 Planung ingenieurbiologischer Bauweisen (Dezember 2024)



## EISENBAHNWESEN

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Die Arbeitsgruppe Eisenbahnwesen deckt die Bereiche

- Planung
- Ingenieurbau
- Fahrweg
- Verkehr und Umwelt

für die Entwicklung der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) ab.

### **Rückblick auf das vergangene Jahr**

Ein Schwerpunkt im Jahr 2025 war die Mitwirkung der Arbeitsgruppe für das FSV-weite Projekt die Klimarelevanz der Inhalte und Vorgaben von RVS und RVE zu bewerten.

Ebenso wurde ein neuer Arbeitsausschuss EB14 gegründet, der eine RVE als Leitfaden zur Umweltverträglichkeitsprüfung von Bahnprojekten entwickelt.

Aufgrund der regen Tätigkeit in den Arbeitsausschüssen konnten folgende Dokumente im Jahr 2025 veröffentlicht werden:

- RVE Arbeitspapier Nr. 01 Ergänzende Vorgaben zur RVE 04.01.01 für Lärmschutzvorrichtungen bei Bahnanwendungen (November 2025)

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Schwerpunkte im Jahr 2026 sind die schrittweise Erstellung von englischsprachigen Fassungen der RVE und die Aktualisierung all jener Richtlinien, deren Veröffentlichung mehr als 5 Jahre zurückliegt.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

Dipl.-Ing. Dr. Michael Walter (stellvertr. Leitung)

## EB01 - Erschütterungen und sekundärer Luftschall

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Aufgabengebiet des Ausschusses umfasst die Erstellung von RVE zur

- Durchführung von Messungen und Auswertungen von durch Schienenverkehr verursachten Erschütterungen und sekundären Luftschall
- Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Prognoseverfahren für Neu- und Umbauten von Eisenbahnstrecken sowie etwaige Prognosen bei Bestandsstrecken)
- Wahl von Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall, induziert durch den Schienenverkehr
- Beurteilung von Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten
- Beurteilung von Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten



## **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss hat im Jahr 2023 mit der Evaluierung der Anwendungserfahrungen mit den RVE 04.02.01 bis 04.02.04 begonnen, um allfälligen Anpassungsbedarf festzustellen. Für die RVE 04.02.01 bis 04.02.03 haben die bisherigen Evaluierungen kaum Anpassungsbedarf ergeben. Für die RVE 04.02.04 hat sich in Einzelfällen gezeigt, dass durch die festgelegten Grenzwerte für Erschütterungen Nacharbeiten teilweise eingeschränkt werden. Es war bereits für 2024 vorgesehen, hier eine Überarbeitung durchzuführen. Da jedoch die ÖNorm S 9020 derzeit noch in Überarbeitung ist, muss der finale Inhalt dieser Normenüberarbeitung abgewartet werden. Aufgrund der Ergebnisse der letzten Sitzungen des Fachnormenkomitees ist zu vermuten, dass die Überarbeitung der ÖNorm S 9020 gegen Ende des Jahres 2026 vorliegen wird. Sobald dies der Fall ist, wird der AA wieder tätig werden.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Es ist vorgesehen, die bereits gemachten Erfahrungen hinsichtlich Nacharbeit näher zu analysieren und die Evaluierungen fortzuführen. Allenfalls erfolgt eine Anpassung der RVE 04.02.04. Die RVE 04.02.01 bis 04.02.03 sollen als Neuauflage erscheinen. Diese Vorhaben aus 2024 werden auf 2025 verschoben, da wie o.a. die ÖNorm S 9020 Überarbeitung vorher abgeschlossen sein muss. Die Verschiebung ist derzeit weiterhin aufrecht, die Bearbeitung der Neuauflage wird nach Vorliegen der überarbeiteten ÖNorm S 9020 erfolgen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Dieter Pichler  
Dipl.-Ing. Dr. Günther Achs (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

- RVE 04.02.01 Messen von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)
- RVE 04.02.02 Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)
- RVE 04.02.03 Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)
- RVE 04.02.04 Erschütterungen und sekundärer Luftschall bei Bauarbeiten an Eisenbahnanlagen (August 2019)

## **EB02 - Tunnelbau**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Im Arbeitsausschuss EB02 Tunnelbau werden die eisenbahnspezifischen Themen des Tunnelbaues vorrangig der Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken behandelt. Darin sind sowohl statisch-konstruktive Problemstellungen als auch geomechanisch-geotechnische Themenpunkte enthalten, die einer speziellen Regelung aus Sicht der Abwicklung des Eisenbahnverkehrs in unterirdischen Hohlraumbauten bedingen. Diese speziellen Regelungen betreffen, zusätzlich zu den auch im Eisenbahntunnelbau verwendeten RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung, RVS 09.01.43 Innenschalenbeton, RVS 09.01.44 Betondeckung, aktuell vor allem das Thema „Baulicher Brandschutz in Unterirdischen Verkehrsbauwerken“, wobei die direkte Schnittstelle zur RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten ebenfalls berücksichtigt ist.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss überarbeitete die RVE 08.01.01 um deren Inhalte zu aktualisieren. Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVE ist im Jahr 2026 vorgesehen.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses wird für eine Aktualisierung der Normen, der TSI SRT etc. wieder aufgenommen. Weitere Themenpunkte werden bei Bedarf ergänzt bzw. überarbeitet.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Christian Seywald

## **Betreute Regelwerke**

RVE 08.01.01 Baulicher Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken (Dezember 2018)

## **EB03 - Lärmschutzwände**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Zweck dieses Ausschusses ist es, Richtlinien für den Entwurf, die statisch-dynamische Bemessung sowie weitere Grundlagen für erhaltungsfreundliche und langlebige Lärmschutzvorrichtungen an der Bahn zu erarbeiten. Die besonderen Anforderungen infolge der aerodynamischen Einwirkung aus dem Zugverkehr – vor allem im Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn - und die in einzelne Gewerke getrennte Vorgaben von Leistungen für Lärmschutzvorrichtungen benötigen entsprechende Spezifikationen und Kriterien für die Bemessung und Ausführung der einzelnen Bauteile. Dies betrifft insbesondere Lärmschutzwandsteher, Absorberelemente, Absorberverkleidungen, Lärmschutzwandtüren und -tore sowie verschiedene Befestigungsmittel, die alle in der RVE 04.01.01 - Lärmschutzvorrichtungen, Technische Anforderungen und Bemessungsregeln - enthalten sind. Die Beurteilung der Kriterien, die infolge der aerodynamischen Beanspruchung aus dem Zugverkehr meist von den aktuellen Normen (z.B. hEN, EN) und Produktzulassungen (EAD) abweicht, ist daher über ein nationales Zulassungsverfahren normativ gleichwertig und technisch sinnvoll abzuwickeln. Damit wird auch der Stand der Technik eingehalten. Die notwendigen Schritte für die Erwirkung von dieser FSV-Zulassung sind in der RVE 01.05.01 – Zulassungsverfahren für aerodynamisch beanspruchte Bauarten und Bauprodukte der Bahn - enthalten.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im vergangenen Jahr 2025 wurden im Zulassungsbeirat Eisenbahnwesen (ZB-E) folgende Schwerpunkte bearbeitet: Es wurden neue Zulassungsanträge für Bauprodukte bei Lärmschutzvorrichtungen von Herstellerfirmen eingebracht und die zugehörigen Begutachtungsverfahren eingeleitet und auch positiv abgeschlossen. Einer dieser Anträge wird noch 2026 weiterbearbeitet werden.

Im Arbeitsausschuss wurde ein Arbeitspapier zur RVE 04.01.01 erstellt. Dieses Arbeitspapier erhält ergänzend zur RVE, Bestimmungen über Absorberelemente aus Holzbeton mit Einzelelementhöhen von 1,0 m bis 1,5 m, über Lärmschutzwände mit Wandhöhen von mehr als 5,0 m und Vorgaben für Sonderkonstruktionen von Lärmschutzvorrichtungen. Das Arbeitspapier wurde mit 01.11.2025 in Kraft gesetzt.

An der RVE 01.05.01 – Zulassungsverfahren für aerodynamisch beanspruchte Bauarten und Bauprodukte der Bahn – wurden 2025 keine Tätigkeiten durchgeführt.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Schwerpunkte für das Jahr 2026 liegen im ZB-E in der Prüfung und in der Produktzulassung bzw. -verlängerung von eingereichten Bauarten und Bauprodukten. Im Arbeitsausschuss werden bei Bedarf die beiden oben angeführten RVE fortgeschrieben.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Jürgen Stern



## **Betreute Regelwerke**

RVE 01.05.01 Zulassungsverfahren für aerodynamisch beanspruchte Bauarten und Bauprodukte der Bahn (Jänner 2024)

RVE 04.01.01 Lärmschutzvorrichtungen - Technische Anforderungen und Bemessungsregeln (November 2024) inkl. Arbeitspapier Nr. 01 - Ergänzende Vorgaben zur RVE 04.01.01 für Lärmschutzvorrichtungen bei Bahnanwendungen (November 2025)

## **EB04 - Bahnhofsanlagen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung und Aktualisierung von Richtlinien für Bahnhofsanlagen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss überarbeitete die RVE 03.01.01 um deren Inhalte zu aktualisieren. Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVE erfolgt mit 01.02.2026.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die weitere zukünftige Tätigkeit des Arbeitsausschusses ist in Diskussion, konkrete Aufträge bzw. Ziele sind derzeit noch nicht festgelegt.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

### **Betreute Regelwerke**

RVE 03.01.01 Niveaufreie Bahnsteigzugänge (Februar 2026)

## **EB05 - Gefährliche Güter**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung und Aktualisierung von Richtlinien für das Umfüllen von gefährlichen Gütern auf Eisenbahnanlagen, einschließlich der Vorgaben für eine rechtskonforme Errichtung bzw. den rechtskonformen Betrieb auf dem Stand der Technik unter Berücksichtigung des Bestandschutzes.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der Arbeitsschwerpunkt des Arbeitsausschusses EB05 für das Jahr 2026 ist die Überprüfung der Auswirkungen durch die Novelle der Flüssiggasverordnung 2026 (FGV) auf die Inhalte der RVE 04.04.01 „Manipulation von entzündbaren Flüssiggasen auf Eisenbahnanlagen“ (Ausgabe November 2022).

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

### **Betreute Regelwerke**

RVE 04.04.01 Manipulation von entzündbaren Flüssiggasen auf Eisenbahnanlagen (November 2022)

RVE 04.04.02 Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen (November 2023)



## EB06 - Sachverständige für Eisenbahnbau und -betrieb

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Durch die Deregulierung von behördlichen Tätigkeiten im Eisenbahnwesen (Zuständigkeit für Nebenbahnen und Anschlussbahnen bei den Ländern) ergibt sich die Notwendigkeit für die befassten bautechnischen und betrieblichen Sachverständigen der Länder nach einer fachlichen Koordinierung zum Zweck einer bundesweit möglichst einheitlichen Vorgangsweise und nach einem umfassenden Informationsaustausch hinsichtlich der in Entwicklung befindlichen technischen Regelwerke und rechtlicher Vorgaben.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Schwerpunkte im Jahr 2025 waren die Koordinierung der Länder betreffend die Überprüfung von Eisenbahnkreuzungen sowie die laufenden Verfahren an Anschlussbahnen. Des Weiteren wurde eine Liste von Punkten zur Berücksichtigung im neu erscheinenden Erlass zur Eisenbahnkreuzungsverordnung erarbeitet. Zusätzlich wurde eine Liste von Punkten zur Berücksichtigung bei zukünftigen Novellierungen der EisbKrV erarbeitet und wird diese Liste weiterhin laufend gepflegt. Auch erfolgte die Abstimmung der Länder-Amtssachverständigen bzgl. Stellungnahmen in diversen Begutachtungsverfahren im Eisenbahnrecht.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Schwerpunkte werden auch im Jahr 2026 die Koordinierung der Länder betreffend die Überprüfung von Eisenbahnkreuzungen sowie die laufenden Verfahren an Anschlussbahnen sein. In Bezug auf rechtliche Fragestellungen wird in Erwägung gezogen, juristische Vertreter der Landeseisenbahnbehörden in die Diskussionen einzubinden. In anfallenden Begutachtungsverfahren zu rechtlichen und technischen Regelwerken werden die Stellungnahmen der Länder-ASV koordiniert.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Helmut Hadolt

Dipl.-Ing. Manfred Brauner (stellvertr. Leitung)

## EB07 - Schienenverkehrslärm

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Zur Beurteilung von Schienenverkehrslärm ist die Ermittlung von Lärmindizes notwendig. Dies erfolgt durch die adäquate Kombination der Schienenlärmemissionen mit der Schallausbreitung. Dieser Arbeitsausschuss soll den Stand der Technik zur Beschreibung der Emissionen beschreiben. Dazu wird unter anderem das europäische CNOSSOS-EU Rechenmodell, welches mit dem Anhang II der europäischen Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG für die strategische Umgebungslärmkartierung verbindlich erklärt wurde, für Österreich weiterentwickelt. Dieses Rechenmodell basiert auf experimentellen und theoretischen Erkenntnissen und wurde von einer europäischen Expertengruppe festgelegt, bedarf aber weitergehender Festlegungen und nationaler Erhebungen für die Anwendung auf die Situation in Österreich.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die mit Februar 2022 erschienene RVE 04.01.02 beinhaltet die wesentlichen Inhalte des Anhangs II der europäischen Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG. Zur Bestimmung von Schalleistungspegeln österreichischer Schienenfahrzeuge im österreichischen Schienennetz wurden die wesentlichen Teile des Regelwerks ONR 305011 in eine für den aktuellen Anhang II der europäischen Umgebungslärmrichtlinie kompatible Form übergeführt. Die mit der RVE 04.01.02 eingeführte Berechnungsmethode wurde im Rahmen der strategischen Lärmkartierung sowie detaillierten



Lärmschutzuntersuchungen angewandt. Der EB07 diskutierte die bisherigen Erfahrungen bei der Anwendung sowie insbesondere fehlende Eingangsdaten, Definitionsklarstellungen und Berechnungsoptionen für ein umfassende Anwendung in der Praxis. Die Anwendbarkeit zur Prognose von Straßenbahnverkehrslärmemissionen wurde einer Prüfung unterzogen und fehlende Quelldaten definiert.

## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die vorliegende RVE 04.01.02 enthält den gegenwärtigen Stand der Technik bzgl. Schallemissionen von Schienenfahrzeugen im österreichischen Schienennetz. Limitationen betreffen dabei den Umfang und die Detailschärfe der klassifizierten Schienenfahrzeugtypen und Eingangsparameter für Schieneninfrastruktur.

Aufbauend auf die Erfahrungen der seit 2022 möglichen praktischen Verwendung des Berechnungsverfahrens soll ein Arbeitsprogramm zur möglichen Erweiterung bzw. Konkretisierung der RVE 04.01.02 definiert werden. Dazu sind insbesondere vorliegende und noch abzuwartende Forschungsergebnisse zu berücksichtigen. Aufgrund der Detaillierung für das österreichische Schienennetz und die darauf verkehrenden Fahrzeuge müssen dies vorrangig österreichische Erhebungen sein.

## **Leitung**

ao. Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Christian Kirisits

## **Betreute Regelwerke**

RVE 04.01.02 Berechnung von Schienenverkehrslärmemissionen (Februar 2022)

## **EB08 - Leistungsbild Eisenbahnplanung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Im Arbeitsausschuss wurde ein Leistungskatalog verfasst, in dem Planungsleistungen im Eisenbahn-Infrastrukturbereich modular dargestellt sind. Der in Abstimmung mit den Österreichischen Bundesbahnen und der Architekten- und Ingenieurkammer ins Leben gerufene Ausschuss, erarbeitete ein neues Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen. Hierbei wurde auf die Anforderungen der aktuellen Projektstandards sowie die generelle Rechtslage (UVP-G und EBG) eingegangen. Das Leistungsbild wird bedarfsorientiert laufend aktualisiert und die zugehörigen RVEs überarbeitet.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die RVE 12.01.01 wurde am 01.04.2021 veröffentlicht. Für die Entwicklung der RVE 12.01.02 wurde die Arbeit des Ausschusses am 16.10.2024 wieder aufgenommen. Seither wird monatlich eine Sitzung des Arbeitsausschusses abgehalten. Im Zuge der Bearbeitung der RVE 12.01.02 wurde folgendes bereits im Jahr 2019 festgelegt:

1. Notwendige Ergänzungen in der RVE 12.01.01 und Einarbeitung der zwischenzeitlichen Erfahrungen und Rückmeldungen zum Leistungsbild (nun veröffentlicht)
2. Überarbeitung der Aufwand und Kostenabschätzung (Berechnungsmodell) erforderlich. Eichung an vorgelegten Vergleichsprojekten mit hohem Fertigstellungsgrad (derzeit in Bearbeitung)
3. Erstellung des Berichts Aufwand und Kostenabschätzung (derzeit in Bearbeitung)



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Aktuell werden noch einzelne Textpassagen zur Aufwand- und Kostenabschätzung (RVE 12.01.02) abgestimmt und ergänzt. Die interne und externe Begutachtung der RVE 12.01.02 soll in der 2. Jahreshälfte stattfinden.

Es sind folgende weitere Tätigkeiten geplant:

- Es ist geplant, noch nicht in der RVE 12.01.01 enthaltene Leistungen nachzuführen bzw. darin enthaltene Leistungen zu präzisieren.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Daniel Robl

Dipl.-Ing. Thomas Vavra (stellvertr. Leitung)

## **Betreute Regelwerke**

RVE 12.01.01 Eisenbahn Infrastrukturplanung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung (April 2021)

## **EB09 - Umwelt- und Grünraumgestaltung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung von Richtlinien für Umwelt- und Grünraumgestaltung.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss überarbeitete die RVE 04.03.01 um deren Inhalte zu aktualisieren. Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVE ist im Jahr 2026 vorgesehen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der Arbeitsschwerpunkt des Arbeitsausschusses EB09 für das Jahr 2026 ist die Veröffentlichung der überarbeiteten RVE 04.03.01 und die Aktualisierung der RVE 04.03.02.

### **Leitung**

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

### **Betreute Regelwerke**

RVE 04.03.01 Landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen (Februar 2020)

RVE 04.03.02 Pflegeplan für ökologische Kompensationsflächen (März 2021)

## **EB10 - Oberbau**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Das Aufgabengebiet umfasst die Festlegung der technisch-konstruktiven Ausführung sowie die Dimensionierung und Berechnung von Oberbauanlagen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Arbeitsausschuss überarbeitete die RVE 05.05.31 um deren Inhalte zu aktualisieren. Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVE ist im Jahr 2026 vorgesehen.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Der Arbeitsschwerpunkt des Arbeitsausschusses EB10 für das Jahr 2026 ist die Veröffentlichung der überarbeiteten RVE 05.05.31.



## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. techn. Bernhard Knoll

## **Betreute Regelwerke**

RVE 05.05.31 Gleisabschlüsse (Juli 2014)

## EB11 - Leistungsbeschreibung Oberbau

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Aufgabe dieses Arbeitsausschusses ist es die folgenden Leistungsgruppen (LG) aktuell zu halten.

- LG 57 Sanierung von Altlasten und kontaminierten Flächen
- LG 58 Materialverwertung
- LG 81 Gleise Schotter
- LG 82 Weichen Schotter
- LG 83 Feste Fahrbahn
- LG 87 Nebenarbeiten Oberbau
- LG 88 Bettung, Gleis- und Weichenlage
- LG 89 Komponenten (Lieferung)

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Leistungsgruppen LG 81 bis 89: Es werden weitere Sitzungen zu Einarbeitungen und Überarbeitungen für die LB-VI 08 erforderlich werden. Derzeit sind noch keine Sitzungen der Arbeitsgruppe vereinbart.

LGs 57 und 58 werden bei Bedarf aktualisiert. Ein Bedarf ergibt sich zumeist zufolge neuer Regelungen aus dem Abfallwirtschaftsrecht und dessen Verordnungen.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Peter Csöngel

## EB12 - Verkehrsflächen im Gleisbereich

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erarbeitung von Grundsätzen zur Dimensionierung und Gestaltung von Eisenbahnoberbauanlagen in Straßenverkehrsflächen. Neben den kombinierten Verkehrsflächen im innerstädtischen Bereich sollen auch befahrbare Fahrbahnen und Rettungsplätze in Tunnel, Mattengleise, Gleiseindeckungen und Grünflächen bearbeitet werden.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im vergangenen Jahr wurde die inhaltliche Erarbeitung der RVE 05.01.21 durch die Arbeitsgruppenleitung vorbereitet. Eine Priorisierung der Inhalte hat stattgefunden und inhaltliche Recherchen wurden durchgeführt.



## **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Im Jahr 2026 ist geplant, die inhaltliche Bearbeitung der RVE 05.01.21 durchzuführen.

## **Leitung**

Ing. Christian Fidler

## **EB13 - Regional- und Nebenbahnen**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Harmonisierung/Erstellung von Regelwerken im Bereich von Regional- und Nebenbahnen.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Im Jahr 2025 fanden 2 Sitzungen des EB13 statt. Zudem wurde ein Vortrag über den Themenbereich auf dem FSV Verkehrstag im Juni 2025 gehalten.

Im Rahmen der Sitzungen im Laufe des Jahres wurden die einzelnen Gewerke der Nebenbahn-Infrastruktur nach deren Notwendigkeit zur Erstellung gemeinsam gültiger Normen priorisiert.

Die identifizierten Punkte wurden im Arbeitspapier niedergeschrieben und werden entsprechend für die Erstellung einer neuen RVE im jeweiligen Bereich empfohlen. Die höchste Priorität besteht hierbei bei der Erstellung von Oberbau-Richtlinien für Nebenbahnen für die Spurweiten 1435 mm, 1000 mm und 760 mm.

Des Weiteren wurde eine Definition des Begriffes „Regionalbahnen“ erarbeitet, da dieser aktuell im Eisenbahngesetz nicht definiert ist, jedoch im Förderwesen verwendet wird. Eine tatsächliche Notwendigkeit zur Begriffsdefinition von „Regionalbahnen“ ist aus rechtlicher Sicht zu prüfen.

Der fertige Entwurf des RVE Arbeitspapiers Nr.3 wurde Ende 2025 in den Begutachtungslauf geschickt.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Rückmeldungen aus dem Begutachtungslauf im Jänner 2026 werden aktuell analysiert. Auf Grund der eingelangten Rückmeldungen ist eine Diskussion über die rechtliche Einordnung bzw. den normativen Rahmen der geplanten, zu erstellenden Regelwerke erforderlich.

## **Leitung**

Dipl.-Ing. Dr. Andreas Oberhauser

## **EB14 - Umweltverträglichkeitsprüfung**

### **Beschreibung des Aufgabengebietes**

Erstellung von Regelwerken zur Umweltverträglichkeitsprüfung zur Anwendung an Bahnstrecken.

### **Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres**

Der Ausschuss wurde vom FSV-Vorstand genehmigt und erste informelle Gespräche geführt. Ein Motivenbericht-Entwurf zur Erstellung einer RVE mit dem Titel „Leitfaden für UVP“ wurde von Seiten der ÖBB eingebracht. Der RVE wurde die Nummer 04.05.01 zugeordnet.

### **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die Erarbeitung der RVE 04.05.01 „Leitfaden für UVP“ wird beginnen.

## **Leitung**

Bettina Riedmann, MAS ETH RP, MAS



**ÖSTERREICHISCHE  
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT  
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR**



## **Impressum**

### **Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr**

Ernst-Melchior-Gasse 24, 1020 Wien, Österreich  
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67  
E-Mail: [office@fsv.at](mailto:office@fsv.at) | [www.fsv.at](http://www.fsv.at)

Grafik-Design Umschlag: Werbeagentur Johannes Toth